

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

02/18 • 25. Januar 2018 • 4. Jahrgang

Kostenlos zum Mitnehmen

www.reinickendorfer-allgemeine.de

HELIKUM-SECURITY 
Wach- und Sicherheitsdienste

Ihr starker Partner
für Sicherheit
im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art,
Alarmanforderung
& Intervention.

Düsterhauptstraße 40 · 13469 Berlin
Tel. 030/76 72 64 22
www.helikum-security.de



Aufregung um die rote Telefonzelle

Die rote, englische Telefonzelle von der Greenwichpromenade gehört zu Tegel, da sind sich die Reinickendorfer sicher. Doch plötzlich ist das Wahrzeichen vom Tegeler See umgezogen. **Seite 5**

Gerald Denner
Goldschmiedemeister
und Juwelier

116 JAHRE
Familienbetrieb seit 1902

Brunowstraße 51 · Berlin
Tel. 030 433 50 11
www.goldschmiede-denner.de
Mo. – Fr. 9.30 – 18.00 Uhr



Lesen und gewinnen

Night of the Jumps

Lust auf Nervenkitzel und atemberaubenden Extremsport? Die RAZ verlost Tickets für die NIGHT of the JUMPs FMX World Championship in der Mercedes-Benz Arena. **Seite 25**

Es „brennt“ bei der Feuerwehr-Akademie

Der Umzug auf das TXL-Gelände verzögert sich – Gelände in Heiligensee wird zu klein

Tag für Tag wird die Berliner Feuerwehr im Durchschnitt rund 1.200 Mal zu Hilfe gerufen. Ob Brände, Autounfälle oder die Katze auf dem Baum – die Feuerwehrleute werden jeden Tag aufs Neue gefordert.

Die Berliner Feuerwehr ist auch für die Hilfe bei medizinischen Notfällen zuständig. Mit 360.000 Einsätzen pro Jahr machen solche Notfälle knapp 84 Prozent der gesamten Einsätze aus, während Brände hingegen nur einen Anteil von knapp zwei Prozent haben. Die Aufgaben und Anforderungen sind

enorm. Schließlich leistet die Berliner Feuerwehr auch technische Hilfe bei Unfällen und Havarien und ist ferner für den Katastrophenschutz zuständig. Ein solches Spektrum an anspruchsvollen Aufgaben kann jedoch nur mit einer umfassenden und praxisnahen Ausbildung bewältigt werden. Dies sicherzustellen, ist Aufgabe der Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie (BFRA). Aus diesem Grund erhalten die 4.000 Haupt- und 1.500 ehrenamtlichen Feuerwehrmänner und -frauen nun Verstärkung: In diesem Jahr wird

die Zahl der Auszubildenden nahezu verdoppelt. Das ist eigentlich ein guter Grund, sich zu freuen. Doch die Räumlichkeiten und das Gelände an der Ruppiner Chaussee 268 sind schon jetzt viel zu klein – die Akademie platzt förmlich „aus allen Nähten“. Und der geplante Umzug auf das Gelände des Tegeler Flughafens ist auf unbestimmte Zeit verschoben.

Mehr als 12.000 Menschen besuchen jährlich die rund 500 Aus- und Fortbildungsveranstaltungen der BFRA. Dabei macht die Ausbildung von derzeit 228 Dienstan-

wärtern der Berufsfeuerwehr einen Löwenanteil aus. „Doch die Zahl der Auszubildenden wird sich nun deutlich erhöhen, worüber wir einerseits sehr froh sind“, erklärt Jens-Peter Wilke, bei der BFRA verantwortlich für Verwaltung und Medien. „Ab 1. März 2018 kommen also mit rund 340 neuen Auszubildenden doppelt so viele als sonst üblich hinzu – und sie alle sollen die umfassende Ausbildung erhalten“, sagt er und fügt hinzu: „Dafür benötigen wir jedoch genügend Ausbildungsräume und auch deutlich mehr Praxistermine.“

KÄUFER GESUCHT?

Wenn Sie 2018 Ihr Haus, Ihr Grundstück oder Ihre Wohnung veräußern möchten, finden wir den passenden Käufer: mit geprüfter Bonität und ehrlichem Interesse. Dafür sorgen unsere Fachkompetenz, unsere sorgfältig gepflegte Datenbank und unsere persönliche Betreuung. Nie waren Immobilien wertvoller als heute. Nutzen Sie diese Gelegenheit!

Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 030.401 33 46 oder per E-Mail an immobilien@wohltorf.com oder im Internet: www.frohnau-immobilien.de

Dirk Wohltorf
Ludolfingerplatz 1a
13465 Berlin



[facebook.com/frohnau.immobilien](https://www.facebook.com/frohnau.immobilien)



twitter.com/wohltorf



Als erster nach Europäischer DIN 15733 zertifizierter Immobilienmakler für Wohnimmobilien in Berlin freuen wir uns darauf Sie von unserem Service und unserer Fachkompetenz überzeugen zu dürfen.

Wohltorf
Immobilien
Stark im Nordwesten



Foto: fle

„So kann man für alle Auszubildenden die notwendigen praktischen Übungen, beispielsweise am Steigeturm, an der Rauchgasdurchzündungsanlage oder der CAFS-Arena, der Hochdruckschaumübungsanlage, anbieten. Wir können nicht einfach die Gruppen größer machen. Dann könnten nur einige wirklich üben, während die Anderen lediglich zuschauen. Die Qualität der Ausbildung darf auf keinen Fall leiden“, sagt Wilke. In diesem Zusammenhang wird auch die derzeitige Mitarbeiterzahl von rund 100 Ausbildern, welche die Einsatzkräfte von morgen bestmöglich auf ihren harten Einsatzalltag vorbereiten, aufgestockt.

Kasernengelände steht unter Denkmalschutz

Nicht nur die Auszubildenden nutzen das Gelände, sondern auch die rund 4.000 Berufsfeuerwehrleute: Jeder von ihnen muss einmal im Jahr zur zweitägigen Fortbildung – auch das geschieht auf dem Gelände und benötigt Platz. Die technische Hilfeleistung nutzt bereits Räumlichkeiten auf dem ehemaligen Zollgelände entlang der Autobahn. Doch weitere Ausweichmöglichkeiten gibt es nicht.

Rückblick: Seit 1982 ist die „Abteilung V – Ausbildung und Fortbildung“ in Schulzendorf auf dem ehe-

maligen Kasernengelände aus den 1930er Jahren untergebracht. Es sollte eine Interimslösung sein, bis ein endgültiger Standort für die Feuerweherschule gefunden

ist. Entsprechend wurden hier nur provisorische Trainingsmöglichkeiten eingerichtet. Mittlerweile befindet sich die zur Feuerwehr- und Rettungsakademie avancierte Bildungseinrichtung mehr als 30 Jahre hier – zum Teil in unhaltbaren Zuständen. „Es ist leider so, dass die praktische Ausbildung bei Wind und Wetter unter freiem Himmel stattfindet“, erklärt Wilke. „Und bei Eis und Schnee können die Übungsobjekte aus Gründen des Arbeitsschutzes nicht genutzt werden.“ Unterrichtsausfälle können aufgrund des dichtgestrickten Unterrichtsplans nicht mehr kompensiert werden. Es mangelt an einer ausrei-

chend großen Übungshalle, in der witterungsunabhängig auch mit großen Einsatzfahrzeugen geübt werden kann. Es gibt kein Brandhaus, in dem die jungen Einsatzkräfte echte Brände löschen können.

Zustand und Lage kaum mehr zumutbar

Weiteres Problem: Das Grundstück befindet sich in einer Wohngegend. So fühlen sich Anwohner verständlicherweise durch den teilweise geräuschintensiven Ausbildungsbetrieb, der nicht selten auch mit Rauch- und Geruchsbelästigung verbun-

den ist, oft gestört. Das Umweltamt hat daher strenge Auflagen erteilt, die den Ausbildungsbetrieb stark einschränken.

Da das Areal unter Denkmalschutz steht, sind bauliche Veränderungen schwierig umzusetzen und sehr kostenintensiv. So sind die Räumlichkeiten der alten Kasernengebäude für die Ausbildung unzureichend. Lehrsäle sind oft zu klein, zudem fehlen Fach- und Vorbereitungsräume. So hat, obwohl es sich um eine der größten Feuerweherschulen Deutschlands handelt, die BFRA baulich den Anschluss an das bundesweite Niveau von Landesfeuerweherschulen schon

Über Standort und Ausbildungsinhalte

Interview mit Andreas Schmiegel, Fachbereichsleiter BFRA in Heiligensee

Seit wann befindet sich die Feuerwehr-Akademie am Standort Heiligensee?

Andreas Schmiegel: Die Ausbildungsabteilung ist 1982 hierher gezogen. Sie trägt seit 2012 den Namen Berliner Feuerwehr- und Rettungsakademie, kurz BFRA.

Wo befand sie sich vorher?

Sie war zuvor an mehreren Orten angesiedelt, unter anderem auf der Feuerwache Alt-Lietzow. Später war die Ausbildungsstätte in der oberen Etage der Feuerwache Tegel angesiedelt, wo sich heute das Feuerwehr-Museum befindet. Doch die Fläche war schon damals viel zu klein. Allerdings war nie geplant, die Feuerweherschule in Heiligensee zu eröffnen, sondern sie sollte nach Charlottenburg umziehen. So stand es jedenfalls im Masterplan von 1965. Neben der Feuerwache Charlottenburg-Nord befindet sich eine Laubenkolonie, und diese war als Potentialfläche für die Feuerweherschule vorgesehen. Doch dies ist nie realisiert worden.

Wie kam es dann zu einem Umzug nach Heiligensee?

Das war eigentlich Zufall. Es war bekannt, dass auf dem Gelände der Polizeikaserne Schulzendorf noch Platz zur Verfügung steht. So war schnell die Idee geboren, die Ausbildungs-

Gebäude, von denen wir drei nutzen.

Was findet hier an Ausbildung statt?

Wir führen hier die komplette Rettungsdienstausbildung und die gesamte feuerwehr-

bildung hat man sich bei der Feuerwehr beworben und hat dann noch zwei Jahre Feuerweherschule durchgeführt – mit den Modulen Rettungsanwärter, Brandbekämpfung und technische Hilfeleistung. Das gibt es immer noch bei uns; die Ausbildung heißt „112 Classic“ und dauert nur noch 18 Monate. Die Ausbildung „112 Direkt“ ist neu. Hier holen wir die Auszubildenden direkt von der Schulbank ab. Stattdessen absolvieren die Brandmeister-Anwärter erst eineinhalb Jahre eine handwerklich-technische Grundqualifikation im Oberstufenzentrum Bautechnik I, der Knobelsdorff-Schule. Die Ausbildung ist sehr auf die spätere Tätigkeit im Feuerwehr-Einsatzdienst ausgerichtet. Im Anschluss erfolgt die Feuerwehertechnische Ausbildung analog der „112 Classic“. Außerdem gibt es seit zwei Jahren die dreijährige Berufsausbildung zum Rettungs- und Notfallsanitäter „112 Medic“, die auch auf dem Gelände in Heiligensee stattfindet.

Interview Christiane Flechtner



Andreas Schmiegel vor der Pumpenübungsanlage.

Foto: fle

stätte hierher zu verlagern – allerdings nur provisorisch. Doch aus „vorübergehend“ sind mittlerweile 36 Jahre geworden. Nichts ist eben so haltbar wie ein Provisorium! Auf dem Gelände befinden sich 20 feste

technische Grundausbildung durch. Wir haben mittlerweile verschiedene Zugangsmöglichkeiten in den Feuerwehrberuf. Früher gab es nur den klassischen Weg: Nach einer abgeschlossenen Berufsaus-

10%
Rabatt auf alle
Broschüren
sichern!

LASERLINE
We print it. You love it!

WIR DRUCKEN für die,
die Ideen zu Broschüren machen.

LASERLINE druckt Vielfalt. Zum Beispiel Broschüren mit Klammerheftung, Klebebindung oder Wire-O-Bindung.

www.laser-line.de/broschueren



Belastungstraining an der Endlos-Treppe

Foto: fle

lange verloren. Unterricht wird nun bereits ausgelagert: Die Berliner Feuerwehr hat Lehrräume im Bürokomplex Top Tegel angemietet, um ihren Unterricht überhaupt durchführen zu können.

Die Situation wird nun noch prekärer, denn die Polizei beansprucht auf dem Gelände noch mehr Platz: „Die Polizei muss für ihre Ausbildung zusätzlich ein Einsatztrainingszentrum und eine modulare Schießanlage bauen“, erklärt Andreas Schmiegel Fachbereichsleiter BFRA.

„Dafür benötigt sie zusätzliche große Flächen, denn die Schießanlage wird aus einer 200-Meter-Schießbahn und einer Schießbahn mit 50 Metern Länge bestehen. Und weil die vorhandenen Schießanlagen durch die Schadstoffbelastungen nicht mehr nutzbar sind, muss das Schießtraining dringend an einem anderen Standort fortgesetzt werden – und zwar schnell“, fügt er hinzu. Und so hat ein Tauziehen um jedes Haus und jede Freifläche begonnen.

Ausblick: Eigentlich wäre das gar nicht nötig, wenn die Umzugpläne der BFRA auf das Gelände des Flughafens Tegel realisiert werden könnten.

Das Areal im südwestlichen Bereich des TXL-Geländes bietet nach Flughafen-schließung hervorragende Möglichkeiten für die Unterbringung der BFRA – und

zwar schnell und kostengünstig. Vor allem die heutige 15.000 Quadratmeter große Flughafenfeuerwache, das Tanklager, der große Jumbo-Hangar und der kleinere daneben befindliche ehemalige Air Berlin-Hangar sowie einige Nebengebäude – insgesamt eine Fläche von 61.000 Quadratmetern – eignen sich hervorragend für eine Nutzung der BFRA.

Und auf diesen Umzug zum TXL bereitet sich die Berliner Feuerwehr seit Jahren vor. „Nach Beendigung des Flugbetriebes wären wir außerdem sofort in der Lage, den Brandschutz für das gesamte 460 Hektar große Areal zu übernehmen und den Lehrbetrieb aufzunehmen“, sagt Wilke.

Man könnte schnell reagieren

Aber natürlich sind auch einige Um- und Ausbauten notwendig. Andreas Schmiegel erklärt: „Der ursprüngliche Bauplan sah einen Baubeginn von Mitte 2018 vor. Wir hätten also in diesem Jahr mit einem Stufenkonzept angefangen zu bauen. Durch die Verzögerung der Eröffnung des Flughafens BER sind nun alle Pläne ins Stocken geraten“, sagt er und Jens-Peter Wilke fügt hinzu: „Zumal wir ja nicht wissen, was dann geschieht. Wenn der BER öffnet, heißt es ja

nicht mehr zwingend, dass der Flughafen Tegel dann auch wirklich ein halbes Jahr später nach der Übergangsfrist schließt.“

Für den Flughafen Tegel stehen bisher zwei Ankermieter fest, was auch von Innenminister Andreas Gisel bestätigt wurde:

Die Beuth-Hochschule und die BFRA. Ersterer werden ins Terminal A ziehen. „Da wir mit der Beuth-Hochschule kooperieren und schon jetzt in bestimmten Ausbildungsbereichen, unter anderem bei der Brandschutzunterweisung und dem vorbeugenden baulichen Brandschutz, mit drei Kollegen unterstützend tätig sind, ist dies ein positiver Synergieeffekt“, sagt Schmiegel. „Außerdem planen wir mit der Beuth-Hochschule einen gemeinsamen Studiengang für Bewerber des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes.“

Offenhaltung von Tegel – Katastrophe für die BFRA

Wenn nun der Flughafen Tegel nicht schließen sollte, wäre das für die Beuth-Hochschule wie für die BFRA eine Katastrophe.

„Wir müssten neben den Räumen in Top Tegel weitere Büroflächen anmieten, aber das Ganze wird logistisch und vor allem zeitlich ein Problem, denn nicht nur das Personal, sondern auch die Auszubildenden müssten hin- und herfahren“, erklärt Schmiegel.

Einzige Alternative: Es müsste ein neues großes Gelände gefunden werden, an den die BFRA komplett umziehen könnte. Das wird aber in und um Berlin schwierig. Bleibt also für die Berliner Feuerwehr zu hoffen, dass die Flughafenlösung bald Realität wird. Schließlich bedeutet eine gute Ausbildung der Feuerwehrleute die Sicherheit der ganzen Stadt.

Christiane Flechtner

KOMMENTAR
von Anke Templiner

In der Silvesternacht musste die Feuerwehr in der Zeit von 19 bis 6 Uhr zu 1.580 Einsätzen ausrücken – davon 444 Brandmeldungen, 1.039 Notfallrettungsdienstesätze und 97 technische Hilfeleistungen oder sonstige Einsätze. Diese Einsatzzahl muss erst einmal bewältigt werden – was angesichts der angespannten Personalsituation der Berliner Feuerwehr nicht gerade leicht ist. Deshalb haben Senat und Abgeordnetenhaus entschieden, dass künftig 600 statt bislang 300 neue Einsatzkräfte pro Jahr eingestellt werden. Doch wo sollen die herkommen, wenn nicht über die Nachwuchsförderung. Um eben die kümmert sich

ist natürlich nicht optimal, wäre aber für einen gewissen Zeitraum verkraftbar, bis man zum neuen Standort an den Tegeler Flughafen zieht. Der kann erst bezogen werden, wenn Tegel schließt. Selbst alternative Standorte in anderen Bezirken, die durchaus in Betracht gezogen wurden, erfüllten nicht die räumlichen Anforderungen, um eine vernünftige Ausbildung an der Feuerwehr-Akademie zu gewährleisten. Dreh- und Angelpunkt für eine Lösung dieses Dilemmas bleibt die Schließung von TXL. Diese ist seit dem im Januar veröffentlichten Gutachten (siehe Seite 4) wohl erst einmal unabwendbar. Zumindest solange,



Foto: Christoph Ehlert, pixello.de

die Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie, kurz BFRA. Diese würde auch sehr gerne ihrem Ausbildungsauftrag nachkommen, wenn sie denn könnte. Aber derzeit zwackt es am Ausbildungsstandort der BFRA in Schulzendorf an allen Ecken, denn der Platz reicht schon lange nicht mehr und der bauliche Zustand lässt auch zu wünschen übrig. Es fehlt an vielem: Trainingsstätten, Lehrräumen und sanitären Einrichtungen. Die Feuerwehr-Akademie versucht diese Situation mit Provisorien bestmöglich zu meistern. Das

bis eine Entscheidung im Abgeordnetenhaus zur endgültigen Schließung von Tegel gefallen ist. Derweil lebt die BFRA mit Interimslösungen, denn investiert wird an der Ruppiner Chaussee erstmal nicht. Und so werden dort die Retter, deren Ausbildungszahl sich laut Senatsplänen in diesem Jahr sogar verdoppeln soll, weiterhin an provisorischen Übungseinrichtungen für den Ernstfall trainiert. Bleibt zu hoffen, dass die Berliner Feuerwehr aufgrund dieser Zustände demnächst nicht auch nur provisorisch Brände löscht.

Gut fürs Klima

Bezirk – Die Junge Union (JU) Reinickendorf formulierte kürzlich ein Grundgesetzprogramm für ihr politisches Handeln. Eine der drängendsten Fragen ist die Klimapolitik. Um auf bezirklicher Ebene die Voraussetzung für eine Umsetzung der klimaneutralen Stadt bis 2050 zu schaffen, schlägt die JU vor, in Reinickendorf einen Klimaschutzbeauftragten einzusetzen. Dieser soll die verschiedenen Bestrebungen bündeln und als Ansprechpartner für alle dienen. Da der Bezirk bereits viel für den lokalen Klimaschutz tue, wäre dieser Beauftragte ein weiterer logischer Schritt, um der Gefahr des Klimawandels gebührend zu begegnen.

Stark für die „Resi“

Reinickendorf – Die Mitglieder des Vereins Zukunft Resi-rundherum e.V. (Zusammenschluss der Geschäftsleute) wählten am 17. Januar einen neuen Vorstand. Die Bezirksverordnete Claudia Skrobek von der CDU wurde einstimmig als Vorsitzende bestätigt. Inhaberin Waltraut Basche vom „Frisiersalon Basche“ und Filialleiter Stephan Lindenberg von „EDEKA Lindenberger“ wurden als ihre Stellvertreter ebenfalls einstimmig gewählt.

Neben der Vorsitzenden und den zwei Stellvertretern zählen der Geschäftsinhaber Peter Wargulski von „Kiez&Druck&Werbung“ als Kassierer und die Maklerin Nadine Bols als Schriftführerin zum geschäftsführenden Vorstand.



5 Jahre

BIBA Berlin UG

Wir feiern dieses Ereignis mit dem

„Tag der offenen Tür“

Am 30.01.2018

14.00 – 18.00 Uhr

Bitte informieren Sie sich über uns in entspannter Atmosphäre

BIBA Berlin UG

Amendstr. 90

13409 Berlin

www.biba.berlin

Anmeldung

kontakt@biba-berlin.de

Tel: 030 / 81 88 28 08

Gutachten: Senat muss TXL schließen

Senat hat laut Gutachten keine rechtliche Handhabe für eine Offenhaltung



Noch ist der Flughafen Tegel in Betrieb. Foto: Astrid Greif

Berlin/Tegel – Die Befürworter der Offenhaltung des Flughafen Tegels müssen eine Schlappe einstecken: Mit dem am 16. Januar veröffentlichten Bericht des Gutachters zum Volksentscheid Tegel wird deutlich, dass der Flughafen Tegel wie geplant spätestens sechs Monate nach der Eröffnung des BER geschlossen werden muss. Als Gutachter wurde vom Senat der ehemalige Bundesrichter Dr. Stefan Paetow eingesetzt. Der Senat hat dem Gutachten zufolge keine rechtliche Handhabe für eine Offenhaltung.

Wörtlich heißt es: „Der Senat von Berlin darf keine Maßnahmen einleiten, um der Aufforderung des Volksentscheides vom 24. September 2017 nachzukommen.“ Einer der Gründe ist: Die beiden anderen Gesellschafter der Berliner Flughäfen, der Bund und Brandenburg, haben einem Weiterbetrieb nicht zugestimmt.

An die gesetzliche Vorgabe, wonach Tegel nach Inbetriebnahme des neuen Flughafens BER geschlossen werden müsse, seien alle drei Gesellschafter gebunden, „solange diese Gesetzeslage nicht im Einvernehmen aller Gesellschafter geändert worden ist“, besagt das Gutachten, und weiter heißt es: „Die einzige Maßnahme, die schon jetzt denkbar wäre, um einen Weiterbetrieb des Flughafens Tegel wenigstens vorzubereiten, wäre der einseitige Ausstieg Berlins aus der gemeinsamen Landesplanung mit Brandenburg. Das erfordert die frühestens zum 1. Januar 2022 wirksam werdende Kündigung des Landesplanungsvertrages zwischen Berlin und Brandenburg.“

Die Opposition ist verstimmt über das Ergebnis. „Das neue Gutachten beinhaltet nichts Neues, es wurden

nur weitere wertvolle Monate verspielt, in denen der Regierende Bürgermeister längst ernsthaft über die Rahmenbedingungen der Offenhaltung des Flughafens und Änderungen der gemeinsamen Landesplanung mit Brandenburg hätte verhandeln müssen. Ein abenteuerliches Verständnis direkter Demokratie“, postete CDU-Generalsekretär Stefan Evers auf Facebook.

Jörg Stroedter, MdB und Kreisvorsitzender der SPD Reinickendorf, hingegen freut sich: „Deutlich wird vielmehr, wie hoch die juristischen Hürden für einen Weiterbetrieb Tegels einerseits sind und wie riskant und teuer das Vabanque-Spiel von Sebastian Czaja von der FDP und Stefan Evers von der CDU für die Steuerzahler andererseits werden könnte. Denn selbst, wenn die Idee des Single-Standorts aufgegeben würde und sich Berlin, Brandenburg und der Bund doch entscheiden sollten, die bestehende Landesplanung zu ändern (wozu momentan weder Brandenburg noch der Bund bereit sind), müsste nachgewiesen werden, dass die Kapazität des BER zu gering ist.“

Nach der Veröffentlichung des Gutachtens haben die Parlamentsfraktionen jetzt die Möglichkeit, zu dem Bericht Stellung zu beziehen. Bis Ende Februar können sie sich äußern und ihre Standpunkte dem Senat schildern. Im Anschluss wird der Senat voraussichtlich eine Beschlussvorlage für das Abgeordnetenhaus fertigstellen, sodass die Abgeordneten dann über das endgültige Schicksals Tegels entscheiden können. **ajö**

Wir kaufen alle EDELMETALLE...
Sofort Barauszahlung! Faire Preise!
Zahngold - Altgold
Schmuck - Münzen - Platin
Silber - Zinn & Versilbertes
Grußdorfstr. 16 · Tegel
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Schwäbische
Goldverwertung Reutlingen
Waimer GmbH
Tel. 07121/38 13 01
Fax 07121/38 03 25
www.waimergold.de

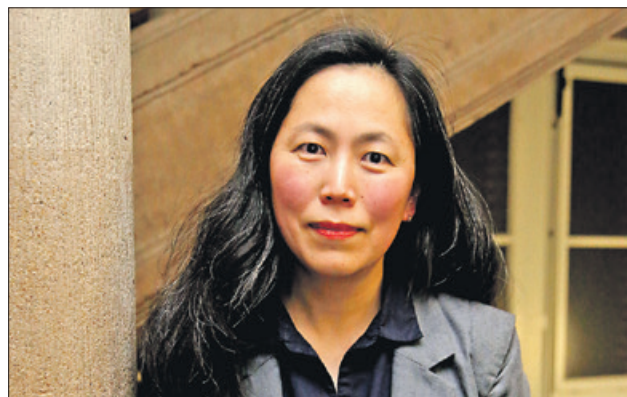
Der FDP-Fraktionsvorsitzende Sebastian Czaja twitterte: „Zusammenfassend kann man sagen, dass sich alle Gutachter und Experten einig sind, dass es Wege gibt, Tegel offen zu halten. Das kann man nicht einfach so vom Tisch wischen. Der Regierende muss reagieren: Nichtstun ist Machtmissbrauch.“

„Frauentausch“ bei den Grünen

Jutta Helm gibt ihr Mandat zurück – Cherim Adelhoefer rückt nach

Wittenau – Zum 1. Februar wird es einen Wechsel in der Fraktion der Grünen/Bündnis 90 geben: Die stellvertretende Fraktionsvorsitzende Dr. Jutta Helm gibt zu Ende Januar ihr Mandat zurück. An ihre Stelle rückt mit Cherim Adelhoefer wieder eine engagierte Reinickendorferin.

Seit Jutta Helm 2014 nach Tegel gezogen ist, engagiert sie sich im Grünen-Kreisverband Reinickendorf. Seit Mai 2015 war sie als Finanzverantwortliche im Vorstand tätig und seit 2016 Mitglied der Fraktion und deren schulpolitische Sprecherin in der Bezirksverordnetenversammlung. Doch nun gibt sie ihr Mandat zurück. „Ich habe vor einem Dreivierteljahr meine berufliche Tätigkeit verändert und seitdem versucht, neben der neuen Stelle, die mit weiten Pendelwegen verbunden ist, mein politisches Engagement aufrecht zu erhalten“, erklärt sie. „Ein Engagement



Cherim Adelhoefer wird am 14. Februar als Bezirksverordnete in der Sitzung der BVV sein. Foto: fle

in der Fraktion, der BVV und den Ausschüssen erfordert einen Zeitumfang, den ich leider nicht mehr leisten kann. Daher mache ich den Platz frei. Auch in der kurzen Zeit konnte ich aufbauend auf Diskussionen und Stellungnahmen des Kreisverbands schulpolitisch einiges bewirken. Ich hoffe darauf, dass diese Ansätze nun engagiert weiter geführt werden.“

Zur nächsten BVV wird dann die 46-jährige Cherim Adelhoefer mit im Fraktionsteam sein. Geboren und aufgewachsen im südkoreanischen Daejeon, lebt sie seit 20 Jahren mit ihrem Mann Mathias Adelhoefer in Berlin und seit 2002 in Lübars. Die Diplom-Bibliothekarin arbeitet in der Staatsbibliothek und hat sieben Kinder im Alter von sechs bis 20 Jahren.

„Als ich im Korea studierte, gab es zahlreiche Studentendemonstrationen für die Demokratisierung des Landes“, erinnert sie sich. „Einige Studenten sind dabei im Gefängnis gelandet oder ums Leben gekommen. Ich habe damals bewusst vermieden, mich einer politischen Gruppe anzuschließen“, sagt sie und fügt hinzu: „Doch was für mich früher unvorstellbar war, traue ich mir heute zu. Politisches Engagement heißt für mich, aus der Zuschauerrolle herauszukommen und als Akteurin in eine konstruktive Handlung zu treten.“ Weitere Motivation: „Politik soll keine Männerdomäne sein. In der BVV sind aktuell zwei Drittel Männer. Wenn es umgekehrt wäre – wie bei mir zu Hause mit drei Männern und sechs Frauen –, würde es eine ganz andere Stimmung im BVV-Saal geben und ein anderer Politikstil herrschen mit mehr Sorgfalt und Sensibilität.“ **fle**

Wahrzeichen umgezogen

Aufregung um die Telefonzelle von der Greenwichpromenade



Die rote Telefonzelle steht nun in Wittenau – ein wenig versteckt auf dem Gelände des Grünflächenamtes am Eichborndamm 238-240. Foto: hb

Plötzlich war sie weg: die rote, englische Telefonzelle von der Greenwichpromenade. Abtransportiert und auf dem Grundstück des Grünflächenamtes gegenüber vom Rathaus am Eichborndamm wieder aufgestellt.

In den sozialen Netzwerken überschlugen sich die Meldungen: „Echt schade. Ich finde, sie soll zurück. Meinetwegen ohne Telefon. Aber als Wahrzeichen der Greenwich-Promenade“, „Sie gehört zu Tegel wie die Sechserbrücke und die Kanonen!“, „Wir Tegeler sind uns einig ... Wir wollen die rote Telefonzelle von Greenwich zurück! Wenn das Bezirksamt die Verantwortung für den vielfältigen Vandalismus nicht mehr übernehmen kann, dann eben wir Tegeler!“

Gründe für die Verlegung der Telefonzelle gab es einige. Zum einen beendete die Telekom den Betrieb der Telefonzelle zum Ende des vergangenen Jahres und gab somit auch die Verantwortung für sie ab. Georg von Wagner, Sprecher der Tele-

kom, begründete das so: „Die englische Telefonzelle an der Greenwich-Promenade wird nicht betrieben, weil sie kaum genutzt wurde und immer wieder Ziel von Zerstörungen war.“

Viele Reparaturen waren erforderlich

Die Telefonzelle, ein Geschenk der Partnergemeinde London-Greenwich, wonach die Promenade am Tegeler See benannt wurde, musste immer wieder aufpoliert werden. „Regelmäßig mussten das Sicherheitsglas erneuert, die herausgerissenen Türscharniere repariert und Schmierereien beseitigt werden. Die Kosten hierfür betragen jährlich mehr als 5.000 Euro“, informierte Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt von der CDU. „Ich verstehe die Aufregung der Leute, aber keiner will den Tegeler die Telefonzelle wegnehmen. Sie passt auch nirgendwo so gut hin, wie auf die Greenwichpromenade. Nach der Sanierung werden wir überlegen, wo sie künftig

stehen soll. Ich bin für Ideen offen“, so die Stadträtin weiter.

Ideen hat die Facebook-Gruppe „Leben in Tegel“ einige; beispielsweise, die Zelle auf das Gelände der Minigolfanlage zu stellen, denn dort sei sie Randalierern weniger ausgesetzt. Außerdem könne man eine Bücherbox aus ihr machen. Felix Schönebeck und sein Verein „I love Tegel“ setzt sich ebenso für die Telefonzelle ein: „Wir von ‚I love Tegel‘ haben sie erst 2015 aufwendig restauriert. Dass sie von nun an (...) woanders stehen soll, ist sehr bedauerlich.“ Er möchte die Telefonzelle an ihren angestammten Platz zurückholen und hat bereits Ideen, wie man sie dort besser vor Vandalismus schützen könnte: Man könne beispielsweise die Scheiben entfernen und im Inneren Blumen pflanzen, die dann herauswachsen. Schönebeck will einen Ideenwettbewerb starten. Vorschläge können auf Facebook an „I love Tegel“ oder per E-Mail an felix@ilovetegel.de eingebracht werden. „I love Tegel“ wird demnächst mit dem Reinickendorfer Malerbetrieb Maess die Telefonzelle restaurieren und lackieren. Das Material stellt das Bezirksamt zur Verfügung.

„Ich konnte außerdem die Hallen am Borsigturm gewinnen, zunächst ein Jahr eine Art Patenschaft für die Telefonzelle zu übernehmen. Im Rahmen dieser Patenschaft würde die Instandhaltung übernommen werden“, so Felix Schönebeck. Er möchte zudem eine Initiative gründen, die sich darum kümmert, das „Greenwich-Ensemble“ mit Telefonzelle, Feuermelder, Briefkasten und Kanonen zu pflegen und instand zu halten. **hb**



Sollte das Werkstattgebäude abgerissen werden, würde Heinz-Jürgen Korte seine Existenz verlieren. Foto: fle

Bebauung Trettachzeile

Anwohner fürchten um ihre Zukunft

Borsigwalde – Extrembebauung statt grünes Kleinod? Die Bürgerinitiative „Altes Wasserwerk Tegel“ wehrt sich weiter gegen die Bebauungspläne der Project Immobilien Berlin auf dem Gelände des ehemaligen Wasserwerkes in der Trettachzeile 15. In der jüngsten BVV-Sitzung wurde das Thema in Form von Einwohnerfragen behandelt.

Früher befand sich hier das Alte Wasserwerk Tegel (siehe auch Historisches Seite 30). Nach seiner Schließung entwickelte sich das Gelände zu einem besonders idyllischen Wohnort für 15 Anwohner. Sie haben sich auf dem 13.600 Quadratmeter großen Gelände, auf dem sich neben den denkmalgeschützten Gebäuden noch das Pförtnerhäuschen und ein alter Wald befinden, ein Paradies geschaffen. Doch nun bangen die Bewohner darum, denn das Grundstück wurde verkauft und soll dicht bebaut werden. War erst von 50 Wohnungen die Rede, sollen nun insgesamt 91 Wohnungen in acht Wohnhäusern entstehen. „Von den vier Baudenkmalen sollen drei erhalten werden. Lediglich die östlich der Zufahrtsstraße befindliche Werkstatt soll zugunsten eines Wohngebäudes abgerissen werden“, heißt es im Bebauungsplan. „Dass es sich dabei um meine Motorradwerkstatt und meine Existenz dreht, scheint nicht von Belang zu sein“, sagt Anwohner Heinz-Jürgen Korte.

Eine Einwohneranfrage während der BVV kam von Regina Schönfeld: Beschlüsse, die in der BVV am 14. September 2016 getroffen wurden – unter anderem der Erhalt kleiner wohnverträglicher Gewerbebetriebe sowie

die Sicherung der sozialen Struktur der Bewohner, das Festschreiben eines Anteils an preiswertem Wohnraum, den Erhalt der denkmalgeschützten Struktur und des hohen Grünanteils – würden sich in den jetzigen Planungen nicht wiederfinden. Das sehen auch die Verordneten Felix Lederle von den Linken, Angela Budweg von der SPD und Andreas Rietz von Bündnis 90/Die Grünen so. Budweg erklärt: „Es sind auch Arbeitsplätze betroffen, die Bebauungspläne stellen eine dramatische Bedrohung von Existenzen dar.“ Der Charakter des Geländes würde grundlegend verändert. Rietz kritisierte: „Der Entwurf des Bebauungsplans geht jetzt in die Beratung und Beteiligung, aber es wäre schön gewesen, wenn hier schon einiges, was in der BVV einvernehmlich als Leitlinien beschlossen wurde, umgesetzt worden wäre. Warum müssen wir jetzt mit einem Entwurf in die Beratung gehen, der lediglich einen Teil dessen berücksichtigt? Ein Bebauungsplan sollte die Interessen des Bezirks und nicht die Interessen des Investors darlegen.“

Dabei haben die Anwohner eigene Pläne mit dem Grundstück und wollen es selbst kaufen: „Wir wollen hier ein soziales Wohnbauprojekt realisieren. Und wir würden sogar deutlich mehr für dieses Grundstück bezahlen. Die Project Immobilien Berlin hat lediglich 2,35 Millionen Euro gezahlt, das sind 173 Euro pro Quadratmeter – ein absoluter Witz“, erklärt Korte.

Der Bebauungsplan Trettachzeile wird im März im Stadtplanungsamt ausgelegt werden. **fle**

CLAUDIA SALEIN

RECHTSANWÄLTIN

www.claudia-salein.de

TÄTIGKEITSSCHWERPUNKTE:

- Individuelle Ausarbeitung von Vorsorgevollmachten, Patientenverfügungen und Betreuungsverfügungen
- Individuelle Gestaltung von Testamenten
- Ausführung von Testamentsvollstreckungen
- Regelungen und Abwicklung von Nachlassangelegenheiten
- Gesetzliche Betreuungen

SCHILDOWER STR. 16 • 13467 BERLIN (REINICKENDORF)

TELEFON: 030 / 404 25 87 • FAX: 030 / 404 91 64

eMail: rechtsanwaeltin@claudia-salein.de

TELEFONISCHE SPRECHZEITEN: Mo. + Do. 10 - 12 Uhr und 13 - 15 Uhr
Di. + Fr. 10 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr



SPRECHSTUNDEN IHRER VERTRETER



Bettina König SPD
Bürgersprechstunde
 Montag, 12. Februar, 16:30 - 18:00 Uhr
 Montag, 19. Februar, 16:30 - 18:00 Uhr
 Montag, 26. Februar, 16:30 - 18:00 Uhr
Bürgerbüro Amendestraße 104
 Montag, 12. Februar, 15:30 - 16:30 Uhr
 Montag, 26. Februar, 15:30 - 16:30 Uhr
Infostand, Residenzstr. Ecke Amendestr.
 Anmeldung: nicht erforderlich



FDP Fraktion BVV Reinickendorf
Bürgersprechstunde
 Mittwoch, 14. Februar, 17:00 Uhr
 Montag, 19. Februar, 17:00 - 19:00 Uhr
Fraktionsbüro Raum 15 im Rathaus Reinickendorf, Eichborndamm 215
 Anmeldung: nicht erforderlich



Tim-Christopher Zeelen MdA CDU
Bürgersprechstunde
 Samstag, 27. Januar, ab 10:30 Uhr
Ernststraße/Schubartstraße danach
Gorkistraße/Berliner Straße
 Anmeldung: nicht erforderlich



Katina Schubert MdA DIE LINKE
Bürgersprechstunde
 Mittwoch, 31. Januar, 16:00 - 17:30 Uhr
FUXXBAU, Senftenberger Ring 44d
 Anmeldung: wkb.schubert@wk.linksfraktion.berlin



Emine Demirbükten-Wegner MdA CDU
Bürgersprechstunde
 Samstag, 27. Januar, 10:00 - 11:00 Uhr
Bernauer Straße vor EDEKA
 Samstag, 27. Januar, 11:00 - 12:00 Uhr
Quäkerstraße vor EDEKA
 Samstag, 27. Januar, 12:00 - 13:00 Uhr
Im Meller Bogen vor EDEKA
 Anmeldung: nicht erforderlich



Hakan Taş DIE LINKE
Bürgersprechstunde
 Freitag, 9. Februar, 10:00 - 14:00 Uhr
Bürgerbüro in Alt-Reinickendorf 1
 Anmeldung: Telefon 983 54 850

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.



Auf dem Grundstück Senftenberger Ring 37/39 im Märkischen Viertel wird eine Unterkunft für geflüchtete Menschen mit 113 Wohnungen entstehen. Foto: BE-Architekten

Infrastrukturplanung im MV

Eine große Anfrage der AfD beschäftigte die Bezirksverordneten

Märkisches Viertel – Die beste Nachricht vorweg: Es gibt nach Jahren des Leerstands einen Nachnutzer des Supermarkts im Märkischen Viertel. In der vorigen Woche wurde eine Nahkauf-Filiale eröffnet. Das teilte Uwe Brockhausen, Stadtrat für Wirtschaft, Gesundheit, Integration und Soziales, bei der letzten Bezirksverordnetenversammlung am 10. Januar mit. Die Auskunft war eine von mehreren auf eine Große Anfrage der AfD-Fraktion, die wissen wollte, ob das Märkische Viertel wirklich fit sei für den Zuzug weiterer Asylbewerber.

Brockhausen gab eine Übersicht über die in den nächsten Jahren entstehenden Neubauten und Erweiterungen bei Kitas, Horten und Schulen. Mehr als 800 zusätzliche Plätze kämen dann dazu. Die Mittel für das Streetworkerprogramm wurden von 256.000 Euro in den nächsten beiden Jahren um je 50.000 Euro erhöht, und Ein-

richtungen wie das comX, die Flotte Lotte oder die Baracke des CVJM leisten einen großen Beitrag in der Integrationsarbeit.

Am Senftenberger Ring entstehen gerade Modularbauten für rund 500 Asylbewerber, die von der Gesobau hochgezogenen Unterkünfte sollen Ende März fertiggestellt werden. Das rief Skepsis bei Günter Mey von der AfD hervor: „Die Situation war vorher schon bedenklich, jetzt ist es noch schlimmer geworden. Erst 2019 entstehen neue Schul- und Kitaplätze.“ Er malte ein düsteres Bild: „Die sozialen Spannungen werden sich verschärfen, die Kriminalität wird wachsen und die Attraktivität des Wohngebiets sich verschlechtern.“

Dem widersprach Björn Wohlert, der CDU-Sprecher für Integrationspolitik: „Während eine Fraktion nun viel über die Defizite in der sozialen Infrastruktur gesprochen hat, haben sich fünf Frakti-

onen auf den Weg gemacht, wie die soziale Infrastruktur gestärkt werden kann.“ Bisher habe er von der AfD kein größeres Interesse am Ausbau der sozialen Infrastruktur vernommen. Das grundsätzliche Problem aber sei, so der AfD-Fraktionsvorsitzende Rolf Wiedenhaupt, dass weitere Flüchtlinge wieder auf dem KBON-Gelände, im Bereich Wittenau untergebracht würden, Ortsteile wie Frohnau oder Hermsdorf aber blieben außen vor. „Nein, die Geflüchteten müssen wieder an belasteten Standorten untergebracht werden.“ Andere flankierende Maßnahmen, wie die Erhöhung der Bus-taktung, Verlängerung der U8, Sicherstellung der ärztlichen Versorgung, Eröffnung einer Außenstelle des Jobcenters, ließen sich nicht vom Bezirksamt realisieren, sondern das läge in der Verantwortung anderer, wie der BVG, dem Senat, der Bundesagentur für Arbeit oder privater Unternehmen. **bek**

„Öffentliches Grillen“

Pilotprojekt im Kienhorstpark beschlossen

Reinickendorf – Im Kienhorstpark soll in der kommenden Grillsaison das Grillen für jedermann möglich sein. In der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) wurde am 10. Januar der Antrag der FDP „Öffentliches Grillen in Reinickendorf“ beschlossen. Das Bezirksamt ist jetzt an der Reihe zu prüfen, wie eine öffentliche Grillfläche im Kienhorstpark realisiert werden kann. Nur notfalls sollten private Betreiber angefragt werden. Der Kienhorstpark soll dabei als Pilotprojekt helfen, weitere Standorte ausfindig zu machen.

David Jahn von der FDP-Fraktion Reinickendorf erklärt: „Zwei wesentliche Gründe sprechen für das öffentliche Grillen: Zum einen findet ohne öffentliche

Grillflächen wildes Grillen statt. Dadurch werden Grünflächen wie auf der Lübarser Höhe illegal vermüllt. Durch öffentliche Grillflächen stellen wir Müllbehälter und eine regelmäßige Reinigung sicher. Zum anderen wird Grillen damit nicht nur jenen ermöglicht, die einen eigenen Garten haben. Unser Bezirk Reinickendorf wird dadurch wieder ein Stückchen lebenswerter.“



Verschönerung ist nötig

Schandfleck S-Bahn-Überführung Wittenau

Wittenau – Mit Moos bewachsene Wände, bröckelnder Putz, Graffiti und überall Müll, so sieht es im Umfeld der S-Bahn-Überführung Wittenau derzeit aus. Der Bereich unter der S-Bahn-Brücke an der Roedernallee Ecke Flottenstraße ist als Schandfleck

in Wittenau bekannt und sollte endlich der Vergangenheit angehören. Dafür will sich nun die SPD einsetzen.

Die Fraktion forderte nun die zuständigen Stellen auf, die Fassaden zu sanieren und für ein „allgemein positives Erscheinungsbild“ zu sorgen.



Foto: SPD Reinickendorf



Ob Sie als Startup eine innovative Idee am Markt platzieren oder ein bereits etabliertes Unternehmen führen – Sie wissen: Erfolg macht Spaß.

Erfolg braucht aber auch Zeit und bedeutet zunächst eine Menge Arbeit. Doch die fließt allzu oft in die Organisation Ihres Betriebs. Möchten Sie diese Zeit stattdessen lieber in die Pflege Ihres Handwerks, den Kontakt zu Ihren Kunden und wichtige Entscheidungen investieren?

Unser Handwerk ist, Ihnen den Rücken freizuhalten von dem, was Sie belastet. Unsere Spezialgebiete sind Buchhaltung, Controlling, Prozessoptimierung und Ethisches Inkasso. Wir arbeiten unkompliziert und transparent und finden klare Empfehlungen für Ihren Betrieb.

Möchten Sie mehr erfahren? Besuchen Sie unsere Website oder rufen Sie uns einfach an, damit wir uns persönlich kennenlernen – wir freuen uns auf Sie.

Rechnen Sie mit uns!

- Buchhaltung
- Ethisches Inkasso
- Controlling
- Prozessoptimierung



Fördermittel für Unternehmen

Reinickendorf – Zu einem „Tag der offenen Tür“ lädt die BIBA (Bildung, Integration, Beratung und Arbeit) Berlin UG am Dienstag, 30. Januar, von 14 bis 18 Uhr in die Amendestraße 90 ein. Während dieser Veranstaltung bieten die Mitarbeiter unter anderem eine kostenlose Fördermittelberatung für Unternehmen an. Neben der Beratung zum Eingliederungszuschuss und weiteren Zuschüssen wird es Vorträge, Workshops und Diskussionen geben – zum Beispiel zu den für 2018 geplanten Unternehmenstouren, bei denen BIBA Berlin Unternehmen und Arbeitssuchende zusammen bringen möchte. Zusätzlich besteht die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken mit Vertretern aus Politik, Jobcentern, Arbeitsagenturen und Wirtschaftsförderung sowie ehemaligen Teilnehmern der beruflichen (Wiedereinstiegs-) Maßnahmen der Firma. Wer am „Tag der offenen Tür“ teilnehmen und von der Fördermittelberatung profitieren möchte, kann sich unter Tel. (030) 81 88 28 08 anmelden.

Ein Signal an Polizei und Feuerwehr

Nach Attacken auf Einsatzkräfte: Bezirksverordnete erklären sich solidarisch

Reinickendorf – Man hat sich an die alltäglichen Meldungen leider fast schon gewöhnt. Angriffe auf die Polizei, auf Feuerwehrleute oder Rettungsdienste im Einsatz nehmen immer mehr zu. In der Silvesternacht etwa ging es wieder ganz besonders hoch her. Auch in Reinickendorf, wenn es auch im Norden nicht ganz so „abging“ wie an anderen Orten der Hauptstadt, etwa den „Hotspots“ in Schöneberg-Nord oder am Kottbusser Tor in Kreuzberg. Die sich häufenden Pöbeleien, mutwilligen Zerstörungen von Fahrzeugen und gewalttätigen Angriffe gegen Einsatzkräfte hat die CDU-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) nun zum Anlass genommen, sich mit den Helfern und Rettern solidarisch zu erklären. Die von den Fraktionen der FDP und der Linken mitunterzeichnete Resolution wurde bei der letzten BVV am 10. Januar einstimmig angenommen.

Tobias Siesmayer brachte den Stein ins Rollen. Der CDU-Fraktionsvorsitzende rief einige bekannt gewordene Vorfälle der Silves-



Während sie Verletzte versorgen, werden die Einsatzkräfte oftmals attackiert. Foto: bek

ternacht noch einmal ins Gedächtnis. Im Märkischen Viertel wurden Helfer zu einem Asthmatiker in dessen Wohnung gerufen. Nach geleisteter erster Hilfe wurden sie bei der Rückkehr zu ihrem Rettungswagen von Jugendlichen mit Böllern beschossen. An anderen Stellen im Bezirk durchschlugen Feuerwerkskörper die Windschutzscheiben eines Polizeiautos und eines Fahrzeugs des Arbeiter-Samariter-Bundes.

Im Sommer hatte es eine schwere Schlägerei am Flughafen gegeben – und als der Notarzt und weitere Helfer eintrafen, wurden sie von

einem Verletzten attackiert. Weitere Jugendliche schlossen sich dem an und gingen nun auch auf die Helfer los. Am Kurt-Schumacher-Platz fuhr ein aggressiver Radfahrer einem Notarzt über die Füße, als dieser einen Mann reanimieren wollte.

„Das sind Tiefpunkte einer Entwicklung, die wir wahrnehmen müssen“, sagt Siesmayer. Die Resolution solle nur ein Anfang sein. Siesmayer kündigte weitere Aktivitäten zur Stützung der Einsatzkräfte an, in welcher Form das passieren soll, darüber werde nun diskutiert. Es gehe vor allem um Prä-

vention. Wenn der Angreifer überlegt, dass in der Uniform ja vielleicht der Vater seines besten Freundes stecken könnte, wäre schon viel gewonnen. „Und direkter persönlicher Kontakt ist Gold wert. Wir wollen die Hemmschwelle wieder erhöhen, den Respekt vor den Einsatzkräften wieder herstellen. Dazu müssen wir überlegen, was wir als kleine BVV machen können“, sagt Siesmayer.

Das Thema geht natürlich weit über die Bezirksgrenzen hinaus. Die Gewerkschaft der Polizei (GdP) merkte an, dass es sich inzwischen zu einem „Trendsport“ entwickelt hätte, Polizisten an Silvester zu attackieren. Die Attacken würden immer brutaler – und manche Ortsteile ähneln zu den Hochzeiten der Ballerei seit Jahren eher einem Kriegsgebiet im Nahen Osten. Hakan Taş, Reinickendorfer Abgeordneter der Linken, kann sich sogar ein stufenweises Böllerverbot in der Berliner Innenstadt vorstellen. Wahrscheinlicher aber ist, dass sich das Thema nun wieder abkühlt. Bis die nächsten Polen-Böllerkrahen. **bek**



Bezirkspolitiker auf der neuen Parkfläche

Foto: BA Reinickendorf

Parken Techowpromenade

Azubis bauten 17 neue Parkplätze

Wittenau – 17 zusätzliche Parkplätze gibt es nun an der Techowpromenade in Wittenau. Nachdem dort in unmittelbarer Nachbarschaft einer Pflegeeinrichtung neue seniorengerechte Wohnungen entstanden, hatten Anwohner den Mangel von ausreichenden Pkw-Stellflächen beklagt und direkt Bezirksbürgermeister Frank Balzer darauf angesprochen. Der sagte Hilfe zu und hielt Wort. Aus Mitteln des bezirklichen Straßen- und Grünflächenamtes wurden seit Juli längs der Techowpromenade acht Parkstreifen naturverträglich eingefügt. Auszubildende des

Straßen- und Grünflächenamtes verbauten dabei Material für rund 18.300 Euro.

Frank Balzer würdigte die neuen Parkplätze als spürbare Entlastung für die Anwohner: „Mit ihrer praktischen Arbeit haben unsere Azubis dazu beigetragen, Wünsche der Bürger schnell und konkret zu erfüllen.“

Baustadträtin Katrin Schultze-Bernd lobte: „Schön, dass die neuen Parkplätze jetzt fertig wurden, obwohl unser Straßen- und Grünflächenamt immer noch schwer damit beschäftigt ist, die Unwetterfolgen im Bezirk zu begegnen.“

Podiumsdiskussion fiel aus

Herrenloser Koffer verursacht einen Polizeieinsatz

Reinickendorf – Die Reinickendorfer SPD-Abgeordnete Bettina König lud am Freitag, 12. Januar, ab 17 Uhr ins Café „Maya & Callas“ zu einer Podiumsdiskussion, an der Innensenator Andreas Geisel, Bernd Mastaleck von der Gewerkschaft der Polizei (GdP) Berlin und ein Teilnehmer der Bürgerrechtsinitiative #wastun teilnehmen sollten. Die Fragestellung lautete: „Ist permanente Videoüberwachung der richtige Weg?“ Rund 30 erwartungsfrohe Reinickendorfer fanden sich ein, aber der Weg zum Café war versperrt. Polizisten brachten rot-weiße Flatterbänder an, keiner kam durch, das als Veranstaltungsort auserkorene Café an der Markstraße 5 blieb leer, die Veranstaltung wurde abgeblasen.

Der Grund: Ein alter herrenloser Koffer war eine halbe Stunde vor Veranstaltungsbeginn im Café entdeckt worden – und weil der untersucht werden musste, sperrte die Polizei mit mehreren Einsatzwagen die rund 80 Meter zwischen der Kreuzung

Mark-/Holländerstraße und Pankower Allee ab. Der Verkehr wurde umgeleitet, es bildeten sich Staus.

Schon seltsam das Ganze. Aber passend zum Thema. Wie wird Berlin sicherer? Wie ist die Situation am Franz-Neumann-Platz? Verhindern Videokameras Straftaten? Was macht die Video-Überwachung mit unserer Freiheit? Das sollte ausführlich diskutiert werden, der ominöse Koffer verhinderte das. „Dass der Koffer ausgerechnet um diese Zeit an diesem Ort auftaucht, das kann kein Zufall sein“, sagte

Bernd Mastaleck. Vielleicht hat sich jemand auch nur einen „Spaß“ erlaubt: Gegen 18 Uhr wurde Entwarnung gegeben, der Koffer war leer.

Die Besucher waren da längst auf dem Weg nach Hause. „Schade“, sagte die Initiatorin der Podiumsdiskussion Bettina König. „Das Thema stößt ja offenbar auf Interesse, der Franz-Neumann-Platz ist ein Ort, an dem sich viele Menschen unsicher fühlen. Wir werden das auf jeden Fall nachholen.“ König hofft, in vier bis sechs Wochen einen neuen Termin zu finden. **bek**



Polizeieinsatz an der Kreuzung Mark- und Holländerstraße

Foto: bek

Lesen Sie die RAZ jetzt, wie Sie wollen!

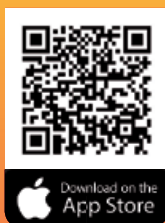
Lesen Sie die RAZ jetzt auch als ePaper in einer eigenen App oder weiter als gedruckte Zeitung.

Und so einfach geht's!

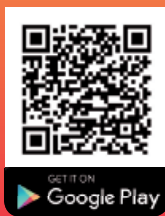
Suchen Sie im App Store nach „RAZ ePaper“ oder scannen Sie den Barcode! Laden Sie sich die App direkt auf Ihr Smartphone oder Tablet. Wie immer natürlich kostenlos.



für iPhone



für Android



Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

Die RAZ App für immer dabei

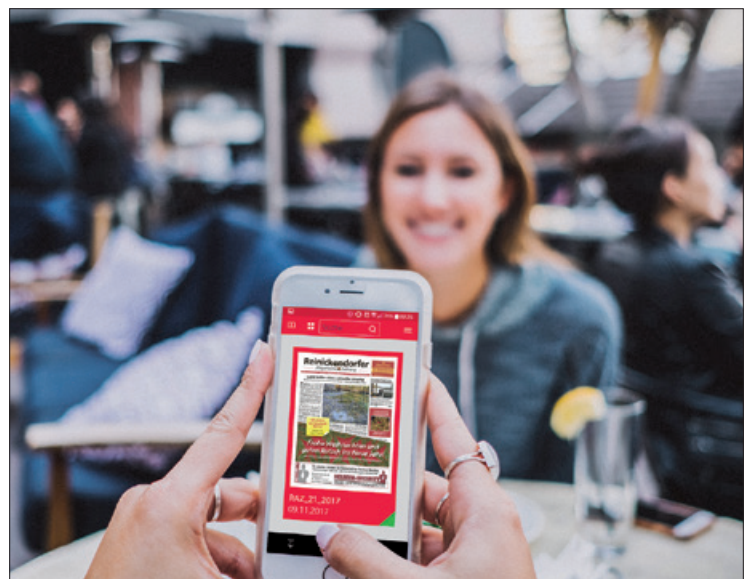
Liebe Leserinnen und Leser,

Ihre starke Resonanz, Ihr Zuspruch und Ihre Treue zeigen uns, wie groß Ihr Interesse an der lokalen Berichterstattung in Reinickendorf ist. Dieses positive Feedback ist für uns der Ansporn, die RAZ für Sie stetig weiterzuentwickeln.

Ab sofort wird die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung auch als digitale Zeitung, also als ePaper, zu lesen sein! Holen Sie sich die vollständige Ausgabe der RAZ auf Ihren Bildschirm – egal wo Sie gerade sind. Installieren Sie sich Ihre RAZ-App gleich auf Ihr Smartphone oder Ihr Tablet, und Sie haben ab jetzt alle Ausgaben der RAZ immer griffbereit zur Hand.

Die RAZ wird auch 2018 weiterhin als gedruckte Zeitung an Ihrer Lieblingsvertriebsstelle für Sie zur Verfügung stehen. Daran ändert sich nichts. Denn der Geruch des Papiers, die Blätter zwischen den Fingerspitzen und das Rascheln beim Umblättern sind nicht zu ersetzen – eine gedruckte Zeitung bleibt ein Erlebnis für alle Sinne!

Ihr gesamtes RAZ-Team



Diese Vorteile bietet Ihnen das ePaper:

MOBILITÄT

Die RAZ ist mobil nun überall lesbar. Alle Ausgaben, die Sie herunterladen, können Sie jederzeit auch ohne Internetverbindung, also offline, lesen.

MARKIERUNG

Interessante Artikel markieren Sie mit einem Lesezeichen. Dadurch erhalten Sie eine Sammlung Ihrer persönlichen Lieblingsinhalte.

LESEKOMFORT

Lesen Sie im ePaper alle Artikel klar und deutlich in Ihrer bevorzugten Schriftgröße. Über die Artikelansicht ändern Sie bequem den Schriftgrad oder lassen Sie sich die Artikel einfach vorlesen.

SUCHE

Sie interessieren sich für etwas ganz Bestimmtes? Nutzen Sie die Suchfunktion im ePaper. Geben Sie Stichwörter über das Lupen-Symbol in die Suchfunktion ein, und Sie erhalten sofort die gesuchten Informationen.

VERLINKUNG

Profitieren Sie von verlinkten Beiträgen, und gelangen Sie schnell zu weiteren Informationen.

ARCHIV

In der App haben Sie jederzeit Zugriff auf alle Ausgaben der RAZ und die Sonderbeilieferer.

Sie haben Ihr mobiles Endgerät nicht dabei?

Auf reinickendorfer-allgemeine.de/epaper können Sie an jedem Computer oder Laptop alle Ausgaben als ePaper aufrufen und online lesen.

LOKALTERMIN



Eine kulinarische Weltreise

Alter Standort, neue Bewirtschaftung

Tegel – Im Tegeler Kiez, direkt am Brunowplatz, gibt es ein neues gastronomisches Angebot. Seit Ende Dezember hat das „Pimento“ seine Pforten für die Gäste geöffnet, Medebacher Weg 16 lautet die Adresse. Es ist ein Ort, an dem sich schon seit Jahr und Tag unterschiedliche Gaststätten befanden. Zuletzt residierte hier für einige Monate das „Medebacher“, anscheinend ohne große Fortune.

Nun wagt der Gastronom Robert Schott einen Neuanfang. Der im polnischen Piła (Schneidemühl) geborene Ernährungstechniker mit deutschen Wurzeln ist mittlerweile Reinickendorfer durch und durch. Er wohnt mit seiner Frau und drei Kindern im Märkischen Viertel. Nach mehreren Jahren Tätigkeit in einer großen Konditorei hat er nun den Weg in die Selbstständigkeit gesucht und gefunden. „Es war an der Zeit, etwas eigenes zu machen“, erläutert er seine Motivation. Sie ist zunächst mit viel Aufwand verbunden, rund drei Monate Umbauzeit sowie viel Schweiß und Arbeit liegen nun hinter dem Inhaber und Geschäftsführer.

Die Inneneinrichtung präsentiert sich in einem ganz neuen Ambiente. Eine längsgestreifte Strukturtapeete an den Wänden korrespondiert farblich mit den gepolsterten Sitzmöbeln. Alles ist in einem hellen, freundlichen Grau gehalten. Grüne und rote Kissen setzen farbliche Akzente. Selbiges gilt für die bunten Glasfenster, die Jugendstil assoziieren lassen. Gemütlichkeit, ein wenig wie zuhause, lautet die Devise im Innern. Rund 40 Besucher haben in den beiden Gasträumen die Platzwahl. Der Vorgarten mit seiner großen Sommerterrasse offeriert zusätzlich 60 Sitzmöglichkeiten, muss vorerst aber noch auf die wärmere Jahreszeit warten.

Der Name des Restaurants mag einem Spanisch vorkommen. Er ist zwar auch Programm, aber nicht nur. Bei

Pimento handelt es sich um eine Chili-Paprika-Sorte, die einen süßen und nur leicht scharfen Geschmack besitzt. Küchenchef Jaroslaw Subsar verwendet die Kirschaprika, wie das pikante Nachschattengewächs oft umgangssprachlich bezeichnet wird, gerne in seinen Gerichten. Insgesamt ist die Karte aber nicht nur südländisch ausgerichtet, vielmehr international. Auf ihr stehen italienische Pizza aus dem Steinofen und Pasta, argentinisches Entrecote oder französisch angehautes Boeuf Stroganoff. Klassiker der einheimischen Küche, etwa Leber nach Art des Hauses oder Matjesfilet, dürfen nicht fehlen. Saisonale Produkte kommen ihrer Jahreszeit entsprechend auf den Teller, beispielsweise Spargel, Erdbeeren, Pfifferlinge oder Wild. Sie finden sich in der wöchentlich wechselnden Sonderkarte wieder.

Robert Schott vergisst zudem die Stätte seiner Geburt nicht, polnische Spezialitäten üben daher in dem Gasthaus ihren kulinarischen Einfluss aus. Als Beispiele seien Bigos, eine Art Sauerkrauteintopf mit Fleischeinlage, oder die hausgemachten Pierogi, Teigtaschen mit unterschiedlichen Füllungen, genannt. Ein besonderes Highlight ist das geklopfte Rindfleisch, das ähnlich einem Schweine- oder Kalbsschnitzel gut platziert, aber nur leicht meliert, also nicht paniert, in die Pfanne kommt.

Das Restaurant Pimento ist täglich ab 12 Uhr geöffnet. Noch bis Ende Januar gibt es rabattierte Eröffnungsangebote. **ks**



Küchenchef Jaroslaw Subsar (l.) u. Inhaber Robert Schott bieten internationale Küche. Foto: ks

Melting Pot der Countrymusik

8. Internationales Country Music Meeting Berlin

Märkisches Viertel – Mit Cowboystiefeln, Fransenjackete und Stetson auf in den Berliner Norden: Vom 9. bis 11. Februar findet im Fontane-Haus am Wilhelmsruher Damm 142 c das 8. Country Music Meeting statt. Und die Resonanz auf die vorhergehenden Country Music Meeting-Wochenenden zeigt, dass das Fontane-Haus der auserkorene Wallfahrtsort für die Freunde der guten Country-Music-Klänge war und bleiben wird. An drei Tagen werden mehr als 600 Musiker aus 14 Nationen mit insgesamt 92 Gruppen, Duos und Solo-Acts auf vier Bühnen zu sehen und zu hören sein. Mehr als ein Drittel der Musiker sind zum ersten Mal dabei. Und die immer wiederkehrenden Künstler verbinden dieses Wochenende mit einer Art musikalischem Familienfest.

Unter anderem stehen die LenneBrothers, die Hardcore Troubadours, Larry Schuba & Western Union, 4Cash, die Wild West Girls, Six Pack Rodeo aus den USA und M. Strauss & Nashville Friends auf der Bühne.

Nicht nur musikalisch wird den Besuchern Country & Western um die Ohren gehauen, sondern auch mode- und reisetechisch sowie kulinarisch: Auf einer Fläche von 4.500 Quadratmetern gibt es alles, was das Herz des „Wilden Westens“



Für viele Fans sind Country und Western mehr als ein Hobby. Foto: fle

begehrt: Ob Westernkleidung oder Jack Daniels, Indianerschmuck oder Fachmagazine, touristische Angebote der Westernstädte Deutschlands und aus dem US-Bundesstaat Tennessee, signierte CDs oder sogar eine Rasur von einem historischen Barber – hier werden Besucher fündig. Außerdem werden parallel zum Live-Bühnenprogramm Line-Dance-Workshops angeboten – und zwar von neun Tanzlehrern und Tanzlehrerinnen aus den Niederlanden und Deutschland. Einige von ihnen sind mehrfache Deutsche, Europa- und Weltmeister im Country- & Westerntanz. Und natürlich ist auch für ein stilechtes kulinarisches Vergnügen gesorgt – mit Burgern, Spare Ribs, Hot Dogs, Brownies, Donuts,

amerikanischen Bieren und Whiskey.

Start ist am Freitag, 9. Februar, um 14 Uhr (Ende um Mitternacht). Der Eintritt beträgt 20 Euro. Am Sonntagabend ist das Country Music Meeting von 10 Uhr bis Mitternacht geöffnet, das Ticket kostet 30 Euro. Am Sonntag ist von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt beträgt 20 Euro. Ein Weekendticket für alle drei Tage schlägt mit 55 Euro zu Buche. Weekendtickets und Tageskarten können ab sofort per Mail unter event@cmm-berlin.de bestellt werden. Karten sind auch im American Western Saloon erhältlich oder an der Theaterkasse im Märkischen Viertel (zzgl. Vorverkaufsgebühr). Weitere Infos unter www.countrymusicmeeting.de **fle**

Bewerbungsfrist: 31. Januar

Fördermittel für kulturelle Projekte zu vergeben

Bezirk – Für das Jahr 2018 wurden dem Bezirk Mittel aus dem Berliner Projektfonds kulturelle Bildung für die Förderung von kulturellen Projekten in Höhe von 50.000 Euro zur Verfügung gestellt, was quasi einer Verdopplung entspricht. „Diese Projekte ergänzen das schulische Lernen und eröffnen Kindern und Jugendlichen die Begegnung mit Kunst und Kultur“, erklärt Katrin Schultze-Berndt, Bezirksstadträtin für Bauen, Bildung und Kultur.

Der Fonds unterstützt zeitlich befristete kleinere Kooperationsobjekte in Kindertagesstätten, Schulen und Einrichtungen der Jugendarbeit im Verbund mit Künstlerinnen und Künstlern, Vertretern der Kulturwirtschaft und Kulturhäusern vor Ort. Voraussetzung für die För-



Bis Ende Januar den Fördertopf nutzen. Foto: pixabay.com

derung ist ein gemeinsamer Antrag von einem oder mehreren Partnern aus den Bereichen Kunst und Kultur einerseits und den Bereichen Kindertagesstätten, Schule, Bildung und Jugendarbeit andererseits. Die Auswahl der eingereichten Projekte

erfolgt durch eine Jury, bestehend aus Vertretern der Bereiche Jugend, Kunst und Schule. Neben der Entscheidung der Jury, steht eine Förderung immer unter dem Vorbehalt der haushaltsmäßigen Absicherung. Die Förderhöhe pro Projekt beträgt maximal 5.000 Euro. Bei der Kontaktaufnahme und der Auswahl von Künstlern ist das Kunstamt Reinickendorf behilflich. Nächster Abgabeschluss für Projektvorhaben 2018 ist der 31. Januar.

Der Antrag ist einzureichen beim Bezirksamt Reinickendorf, Amt für Weiterbildung und Kultur, Buddestr. 21, 13507 Berlin. Eine Beratung, detaillierte Förderbestimmungen und ein Antrag sind unter der Tel.-Nr. 90294-4796 oder E-Mail yorck.puls@reinickendorf.berlin.de erhältlich.

Eine Musik wie Ebbe und Flut

Antje Scharf und ihr Mann bilden das Duo VILOU

Tegel/Hermsdorf – An ihre Zeit als Schülerin des Humboldt-Gymnasiums denkt sie sehr gerne zurück. Dort ist auch die Musik erstmalig intensiver in das Leben von Antje Scharf getreten. Und mittlerweile macht die zweifache Mutter professionell Musik. Die RAZ sprach mit ihr.

Wann ist die Musik in Ihr Leben getreten?

Antje Scharf: Eigentlich schon sehr früh. Mit vier Jahren spielte ich Flöte, und ab sechs hatte ich mein erstes Klavier. Gesungen habe ich schon immer laut und gerne. Etwas „ernsthafte“ wurde das in meiner Oberschulzeit. Aber dann war es erstmal für viele Jahre vorbei mit der Musik. Ich habe etwas „Vernünftiges“ gemacht. Da blieb einfach kein Raum für anderes. Für die Dinge, die mir wirklich am Herzen liegen.

Wie kam es dazu, dass Sie die Musik dann doch zum Beruf gemacht haben?

Ich habe damals die falschen Entscheidungen getroffen. Anstatt den Weg meines Herzens zu gehen, habe ich mich angepasst. Das hat mich auf Dauer schwer frustriert und krank gemacht. Als ich dann meinen Mann kennenlernte, habe ich Mut gefasst und alles über Bord geworfen. Mein Mann war schon immer Musiker.

Erzählen Sie ein wenig über Ihre Karriereschritte.

„Karriere“ – so würde ich es gar nicht bezeichnen. Ich habe zunächst klassische Philologie, Anglistik und Amerikanistik sowie Deutsch als Fremdsprache auf Magister und Lehramt studiert. Anschließend einige Jahre in diesem Beruf als Studien-



Antje Scharf hat ihre Wurzeln in Tegel.

Foto: Wolfgang Roeper

rätin an einem Gymnasium gearbeitet. Mit dem Zusammensein mit Vio kam der Umschwung, allerdings nicht sofort. Erst durch die Geburt unseres Sohnes 2013 hatte ich Zeit und Muße endlich mal reinzufühlen, was ich eigentlich will. Ich habe dann begonnen, an meiner Stimme zu arbeiten und die Elternzeit für eine weitere Ausbildung in Gestalt-Musiktherapie genutzt. Und dann habe ich angefangen, mit Vio aufzutreten. Seitdem gibt es Vilou.

Was bedeutet Vilou?

Vilou ist eine Zusammensetzung unserer beider Namen: Vio & Lou.

Welche Art von Musik machen Sie?

Wir machen unsere eigene Musik. Da wir beide andere Ideen haben, kommen dabei sehr verschiedene Songs raus. Zuerst fanden wir das nicht so gut und haben versucht, uns auf ein oder zwei Genres zu beschränken. Wir haben dann aus der Not eine Tugend gemacht und unserer vielseitigen Musik einfach einen Namen gegeben: Tide-Lounge Musik. Tide – das sind Ebbe und Flut, also die

Gezeiten bei uns an der Nordsee. Gegensätze also – genau wie bei Vio und mir.

Sie sind aus Reinickendorf weggezogen. Was vermissen Sie am meisten?

Ich bin an die Nordsee – und tatsächlich fast aufs Land gezogen. Was ich manchmal vermisse, ist „Stadt“. Einfach weggehen können in seinem Kiez. In Reinickendorf bin ich groß geworden. Da habe ich noch viele Freunde und jede Menge Erinnerungen. Besonders geliebt habe ich unseren Tegeler See.

Am 21. Februar stehen Sie nun in Hermsdorf auf der Bühne. Worauf können sich die Gäste freuen?

Zuerst mal darauf, dass wir wieder mit einem Gast spielen! Andreas Gerts, der Percussionist von tonopol, wird mit uns auf der Bühne stehen. Ansonsten können sich die Gäste natürlich auf unsere Musik freuen. Wir treten übrigens ab 19 Uhr im Brit Pub im S-Bahnhof Hermsdorf auf. Der Eintritt ist frei.

Vielen Dank für das Gespräch.

Interview Christiane Flechtner

Science Busters klären auf

Wie entsorgt man eine Raumstation – und andere Fragen



Die Science Busters haben Antworten parat. Foto: sciencebusters.at

Märkisches Viertel – Fragen wie „Warum landen Asteroiden immer in Kratern?“ und „Kann man in einem Schwarzen Loch zu spät kommen?“ werden während einer Veranstaltung der „Science Busters“ am Sonntag, 25. Februar, um 16 Uhr, im Fontane-Haus, Königshorster Straße 6, geklärt.

Die Science Busters ist eine Boygroup, die sich humoristisch wissenschaftlichen Fragen nähert. In der

farbenprächtigen Show geht es auch um Fragen wie „Wie entsorgt man eine Raumstation?“, „Wieso ist Urin gelb?“, „Was ist so super an einer Supererde?“ und „Warum vergessen wir auf dem Weg von einem Zimmer ins andere, was wir wollten?“ Die Show wird mit Experimenten bereichert. Eine zweite Vorstellung findet am Montag, 26. Februar, 10 Uhr, statt. Preise zwischen 9 und 18 Euro.

KAFFEEPAUSE

mit Bernd Phillipp



Das Chaos hat einen Namen: „Staubsaugerbeutel“!

Der liebe Gott muss einen ganz schlechten Tag erwischt haben, als er die Staubsaugerbeutel schuf. Nichts gegen Artenvielfalt, aber bei den Staubsaugerbeuteln hat er einfach übertrieben!

Susi Super (ruft mich über Handy im Auto an): „Wir haben keine Staubsaugerbeutel mehr. Bring doch bitte welche mit.“

Ich: „Wo krieg ich die denn?“

Susi: „In jedem Drogeriemarkt.“

Ich: „Ich war noch nie in einem Drogeriemarkt.“

Susi: „Dann wird es höchste Zeit.“

Ich: „Gut, bis nachher.“

Rotlosigkeit vorm Regal. An die dreißig verschiedene Staubsaugerbeutel im Angebot.

Ich frage eine Verkäuferin: „Was können Sie mir empfehlen?“

Verkäuferin: „Empfehlen? Welche Marke brauchen Sie denn?“

Ich: „Keine Ahnung. Da muss ich mal telefonieren.“

Anruf zu Hause. Susi Super ist beim Friseur.

Ich (zu Max): „Junge, ich muss wissen, von welcher Firma unser Staubsauger ist. Geh doch mal in die Kammer und guck nach.“

Max: „Da steht Severin drauf, Papa.“

Ich: „Danke, alles klar.“

Ich (zur Verkäuferin): „So, also, unser Staubsauger ist von der Firma Severin. Dafür brauche ich Beutel.“

Verkäuferin: „Das hilft uns noch nicht weiter. Sie müssten vor allem wissen, von welcher Marke der Staubsaugerbeutel ist. Die steht auf der Klappe des Fachs, in dem sich der Beutel befindet.“

Ich rufe wieder Max an: „Pass auf, Junge, du musst bitte mal das Fach vom Staubsauger aufmachen. Da steht, von welcher Firma die Beutel sind ...“

Max (ungehalten): „Manno, Papa, ich gucke gerade ‚Kung Fu: Im Zeichen des Drachen ...““

Ich: „Ist mir egal. Guck bitte trotzdem nach.“

Max: (ich höre sein Fluchen im Hintergrund) „Swirl steht da drauf. War’s das?“

Ich: „Ja, das war’s. Ach, noch was: Musst du nicht Mama sagen, dass ich zweimal angerufen habe, okay?“

Max: „Verstehe. Sagen wir zwei Euro Schweigegeld?“

Ich: „Du bist ein Gauner. Aber in diesem Falle – einverstanden.“

Ich (zur Verkäuferin): „So, jetzt haben wir es wirklich. Die Sorte heißt Swirl!“

Verkäuferin: „Und welche Produktionsreihe?“

Ich: „Was heißt das denn?“

Verkäuferin: „Es gibt verschiedene Beutel von Swirl. Hinter dem Herstellernamen muss noch ein Y und eine zweistellige Zahl stehen. Da müssen Sie wohl noch mal anrufen.“

Ich rufe erneut Max an: „Pass auf, drei Euro, wenn du noch mal den Staubsauger aufmachst. Hinter Swirl muss noch was stehen ...“

Max: (nach zwei Minuten) „Da steht Swirl Y 93.“

Ich: „Warum hast du mir das nicht gleich gesagt?“

Max: „Weil du nur nach dem Namen gefragt hast. Und Y 93 ist kein Name ...“

Ich: „Ich werde mich jetzt nicht streiten.“ (zur Verkäuferin) „Swirl Y 93!“

Verkäuferin: „Schauen wir doch mal. Y 93 – na, wo haben wir die denn? Tja, tut mir leid, aber da muss ich Sie enttäuschen. Offenbar vergriffen.“

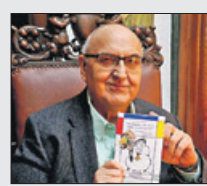
Ich: „Und jetzt?“

Verkäuferin: „Nehmen Sie einfach Y 98 AFK. ZWT – die müssten auch passen.“

Ich: „Vermuten Sie das oder wissen Sie das?“

Verkäuferin: „Ich meine, es zu wissen.“

Habe ich also Swirl Y 98 AFK.ZWT für 7 Euro 99 gekauft. Abends **Susi:** „Was hast du dir denn da andrehen lassen? Y 98! Wir brauchen Y 93! Man sieht doch schon auf der Verpackung, dass die für unseren Sauger nicht passen. Musst du umtauschen. Und wenn du schon da bist, bring doch noch Kaffee-Filtertüten mit...“



Bernd Phillipp

ist Satiriker, Buchautor (u. a. „Wie bleibe ich dick ohne zu hungern“) und Medienberater. Seine heitere Sonntagskolumne „Lebenslagen“ können Sie kostenlos bestellen unter der Homepage www.berndphillipp.com

AUSSTELLUNGSKALENDER

Augenblicke – Impressionen in Aquarell **NEU!**

Lebhafte Bilder des Reinickendorfer Künstlers Alfred Baran (86 J.) zu den Eindrücken aus Wanderungen mit seiner Frau, ab 16.01. (Vernissage um 17.30 Uhr), bis 10.3., Mo. und Fr. 11 bis 19 Uhr, Di. bis Do. 11 bis 17 Uhr

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstr. 11, 13409 Berlin

Kunst auf Zeit. Zeit für Kunst **NEU**



Bild: Wolfgang P. Kunde

Eine Ausstellung anlässlich 50 Jahre Kunstverleih der Graphothek Berlin ab 26.01. (Vernissage 25.01. um 19 Uhr), bis 27.4., Mo.-Fr 9-18 Uhr

Weiß-Schwarz und ein Hauch von Farbe

Bilder und Skulpturen von Shahla Aghapour, (Finissage und Lesung am 27.01. um 18 Uhr), Di. und Mi. 15 bis 19 Uhr, Do. 17 bis 20 Uhr

ART-Galerie Benakohell,
General-Woyna-Str. 1, 13403 Berlin
Tel. (030) 288 548 66
www.galerie-benakohell.de

Klasse-Kunst in der Reihe „Kunst im Büro“

Schüler der Grundschule in den Rollbergen mit ihren Werken, inspiriert durch die aktuellen Zeitgeschehnisse, bis 28.02.2017, Mo. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 13 Uhr, Fr. 10 bis 15 Uhr

SPD-Reinickendorf
Waidmannsluster Damm, 13469 Berlin

Eutopische Träume

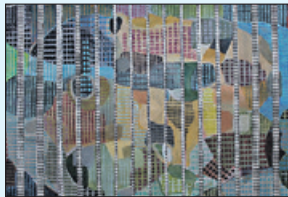


Bild: Erol Uysal

Bilder und Plastiken von Erol Uysal. Die Häuser aus bemalter Terrakotta wurden zum Denken und Träumen über eine eutopische, eine ideale Gesellschaft konstruiert. Künstlergespräch am 07.03.2018, 19.30 Uhr, ab Sa. 27.01. (Vernissage um 18 Uhr), bis 15.04.2018, Di. und Fr. 16.30 bis 18 Uhr

Kulturhaus Centre Bagatelle e.V.,
Zeltinger Str. 6, 13465 Berlin,
Tel. 40105060
www.centre-bagatelle.de

Ein Jahr bei mir. Die Graphothek Berlin und ihre Liebhaber **NEU**

Eine Ausstellung zum Fotografie-Projekt der Graphothek Berlin, ab 19.04. (Vernissage um 19 Uhr), bis 14.05., Mo.-Fr 9-18 Uhr

Rathaus-Galerie Reinickendorf
Graphothek , Eichborndamm 215,
13437 Berlin
Tel.: 030/90 294 3860
www.graphothek-berlin.de

Dauerausstellung totgeschwiegen

10 bis 13 Uhr
Vivantes Klinikum, Am Nordgraben
2, 13509 Berlin, Haus 10
www.totgeschwiegen.org

Insellandschaften – Landschaftsinseln – Blütenräume



Foto: Rina Meinhold

Gemälde von Rina Meinhold, ab 14.01. (Vernissage um 15 Uhr), bis 11.02., So. 15 bis 18 Uhr

Schollen-Treff-Wittenau
Alt-Wittenau 41b, 13509 Berlin
www.freiescholle.de

Musischen Tage Reinickendorfer Schulen 2018 **NEU**

Ergebnisse der künstlerischen Werkstätten der Musischen Tage Reinickendorfer Schulen, ab 14.03. (Vernissage am 13.03. um 17 Uhr), bis 18.05., Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ausstellung der Kunst-LK's Berliner Schulen



Foto: XVE

Künstlerische Werke aus den Kunst-Leistungskursen werden öffentlich präsentiert, ab Mai bis Juni 2018, Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Ausstellung zum More than arts Festival 2018

Verschiedene Werke aus Projekten und Kursen des Atriums und der Bettina-von-Armim-Schule. Die Ergebnisse eines Jahres künstlerischer Kursarbeit werden präsentiert, ab 04.06.2018, bis 27.08.2018, Mo. bis Fr. 8 bis 20 Uhr

Jugendkunstschule Atrium
Senftenberger Ring 97, 13435 Berlin
www.atrium-berlin.de

Eike Erzmonheit



Bild: Erol Uysal

In jedem seiner Bilder finden sich einige seiner persönlichen Markenzeichen, wie eine Steinmauer, ein Weltall oder eine Knickwurst, die er erfunden hat um einen Wechsel von Dimensionen im Bild zu veranschaulichen, bis 04. Februar

Aagaard Atelier – Galerie und Café im Auenhof,
Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin,
Tel. 404 8550 oder 0151 5582 3205,
www.aagaard-galerie.berlin

Dauerausstellung
Kunstsammlung (ca. 6000 Werke) mit wechselnden Motiven, zum Ausleihen, Mo./Do. 15 bis 19 Uhr, Di. 13 bis 17 Uhr, Fr. 11 bis 17 Uhr

Graphothek in der Stadtteilbibliothek im Fontane-Haus
Königshorster Str. 6, 13439 Berlin
Tel. 90294 3860
www.graphothek-berlin.de

An eine, die vorüber ging **NEU!**

Bilder in Wachs von Heike Jeschonnek ab 01.02. (Vernissage um 19.30 Uhr), bis 10.3., Mo. bis Fr. 11 bis 19 Uhr, Sa. 11 bis 16 Uhr

Elf stellen sich vor **NEU!**

Ausstellung Reinickendorfer Künstler, Gastredner: Neil MacGregor, Gründungsintendant des Humboldtforums, ab 20.03. (Vernissage um 19.30 Uhr), bis 05.05.

Humboldt-Bibliothek
Karolinenstr. 19, 13507 Berlin,
Tel. 4373680,
www.stadtbibliothek-reinickendorf.de

Abstraktes **NEU**

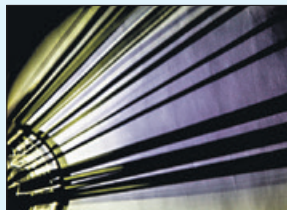


Foto: Ingrid Metzner

Fotografien von Ingrid Metzner-Hoffmann, bis 18.02.

Blau **NEU**

Arbeiten der LabSaal- Fotogruppe, 24.02. bis 25.03.2018

LabSaal Lübars
Alt-Lübars 8, 13469 Berlin
Galerie: Mi. bis So. 12 bis 20 Uhr,
Zugang über den Dorfkrug
Tel. 4110 7575, www.labsaal.de

UMLAND

Dorfidyll – Industriestadt – Lebensort



Foto: www.hennigsdorf.de

Dauerausstellung zur Geschichte Hennigsdorf, Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 10 bis 16 Uhr, So. 14 bis 17 Uhr

Altes Rathaus Hennigsdorf
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302)877320, www.hennigsdorf.de

Boris Safarov
ab 08.02. (Vernissage um 18 Uhr), Mi. 10 bis 16 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr, So., 18.02. und 04.03. 14 bis 17 Uhr

Bürgerhaus „Alte Feuerwache“
Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf
Tel. (03302)877331, www.hennigsdorf.de

Das verborgene Herz – 26 Dorfkirchen in Berlin



Foto: Monika Jabatt

Das Thema der Ausstellung sind Dorfkirchen, die einmal das Herz eines jedes Dorfes waren, nun aber oft im Verborgenen stehen, versteckt auf Friedhöfen oder nicht beachtet in tosenden Verkehrsströmen der Großstadt.
Gemeinde Glienicke/Nordbahn
Hauptstraße 19, 16548 Glienicke/Nordbahn, www.glienicke.eu

„I Have A Dream“

Kinderchor für ABBA-Konzert gesucht

Wittenau – Einmal im Rampenlicht stehen, einmal vor großem Publikum singen, einmal Bühnenluft schnuppern: Bei „ABBA – The Tribute Concert“ kann dieser Traum für einige Kinder wahr werden. Der Veranstalter sucht einen Kinderchor, der am Abend des 8. März während der Show mit den Darstellern den weltbekanntesten Song „I Have A Dream“ singt.

Das Konzert findet im Ernst-Reuter-Saal des Rathauses Reinickendorf, Eichborndamm 215, statt. Chöre, in denen zehn bis zwölf Kindern im Alter zwischen sechs und 14 Jahren singen, und keine Angst vor großen Bühnen und großem Publikum haben, können sich für dieses Event bewerben – per Mail unter mirjam.berthel@reset-production.de

Reiz-voller Abend

Freie Scholle lädt zum Skat-Turnier ein

Tegel – Am Freitag, 16. Februar, findet um 17 Uhr ein gemeinsames Skat-Turnier der „Freien Scholle“, der Arbeiterwohlfahrt Nordwest, des Vereins VfL Tegel 1891 und des Skatclubs „Freie Scholle“ statt. Der Einlass im Vereinsheim des VfL Tegel 1891 e.V. in der Hatzfeldtallee 29 ist ab 16.30 Uhr.

Gespielt wird nach internationalen Einheitsregeln. Das Startgeld beträgt 5 Euro. Gespielt werden zwei Serien à 36 Spiele. Für verlorene Spiele sind je 0,50 Euro zu bezah-

len. Die Überschüsse dieser Veranstaltung kommen der Sozialarbeit der AWO zugute. Neben einem wertvollen Wanderpokal stehen wieder viele Sachpreise zur Prämierung zur Verfügung, im Wert von von 300 Euro bis 100 Euro für die ersten drei Preise.

Bei diesem Turnier gilt Rauchverbot. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Personen begrenzt, eine telefonische Anmeldung bei Hans-Jürgen Fitzner unter Tel. (030) 433 47 23 ist notwendig. Anmeldeabschluss ist der 14. Februar.

Debüt „Außer sich“

Autorin Sasha Marianna Salzmann liest



Tegel – Zu einer Lesung mit Sasha Marianna Salzmann lädt die Humboldt-Bibliothek in

der Karolinenstraße 19 am Mittwoch, 14. Februar, um 19.30 Uhr ein. Die Autorin präsentiert ihr Romandebüt „Außer sich“, das zu den sechs Finalisten für den Deutschen Buchpreis 2017 gehörte. Es ist die Geschichte des Zwillingpaars Alissa und Anton,

die in Moskau aufwachsen und mit den Eltern nach Westdeutschland gehen. Eines Tages verschwindet Anton und Alissa macht sich auf die Suche nach ihm. Sasha Marianna Salzmann, Hausautorin am Maxim-Gorki-Theater zeigt eine sehr eigene Sprache und ein virtuos Spiel mit Raum und Zeit in der Schilderung des Geschehens. Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit der VHS Reinickendorf im Rahmen von „Lesezeichen – Literatur live in Tegel“ statt. Der Eintritt beträgt 7 Euro, ermäßigt 4 Euro.

Sawade
Berlin

NOUGAT
NARR

Verkaufsaktion vom 25. Januar – 2. Februar
Schichtnougat, 100 g für nur 1 € statt 3,50 €

Werksverkauf, Wittestraße 26d, 13509 Berlin
Mo, Di, Do 10 – 17 Uhr, Mi 10 – 18 Uhr, Fr 10 – 14 Uhr
Solange der Vorrat reicht!

Mit Dalí und Warhol Wand an Wand

Die Graphothek im Märkischen Viertel feiert 50 Jahre Bildausleihe

MV/Bezirk – Chagall neben der Schrankwand, Dalí in der Garderobe und Warhol überm Bett. Diese Kombination ist nicht abwegig, denn all diese Künstler sind in der Graphothek Berlin vertreten. Drei Bilder pro Jahr dürfen registrierte Nutzer ausleihen – und das schon seit 50 Jahren. Aus diesem Grund feiert die Graphothek im Januar unter dem Motto „Kunst auf Zeit – Zeit für Kunst“ ihr halbes Jahrhundert Kunstverleih. Zum Auftakt des Jubiläumsjahrs gehen 60 Exponate in die Rathausgalerie. An exponierter Stelle wollen Reinickendorfs „Graphothekare“ Besucher auf weitere Leihwerke neugierig machen, die dann im Märkischen Viertel bereitstehen.

Seit 1968 bringt die Einrichtung Kunst im wortwörtlichen Sinne ihren Entleihern nahe. Basierend auf Künstler-spenden und unterstützt von ihrem Freundeskreis hat die Graphothek mit nahezu 6.000 Exponaten eine ansehnliche Sammlung aufgebaut, die von der Klassischen Moderne über Pop Art und Kritischen Realismus bis hin zur aktuellen Kunst reicht.



Leih-Arbeit: Graphothek-Leiterin Ricarda Vinzing

Foto: du

Auf rund 1.500 Leihvorgänge kommen die registrierten Nutzer pro Jahr. Besonders populäre Objekte stehen allerdings auf der Warteliste. Gut, dass man seine Leihgraphik auch vorzeitig tauschen darf – so dass andere Wartende vorrücken können. Am Begehrtesten ist übrigens die Radierung „The poppy field“ von Pip Carpenter.

„Wir bieten das, was Museen bei zeitlich begrenzten Besuchen nicht bieten können“, erklärt Graphothek-Leiterin Ricarda Vinzing. Erst bei intensiver Begegnung Tag für Tag in den eigenen vier Wänden sei es möglich, „einen Zugang zum Werk zu finden und

das Gesehene in Beziehung zu setzen. Die Kunstwerke beginnen, quasi mit ihren Betrachtern zu sprechen.“

Offiziell eröffnet wurde die Einrichtung am 19. April 1968 in der Stadtbücherei Tegel. 1971 wanderte sie ins Tegel-Center. 2004 schließlich folgte der Umzug an den jetzigen Standort im Fontane-Haus.

Die Preise sind mit 5 Euro pro Grafik für drei Monate mehr als fair. Für 25 Euro gibt's die Jahreskarte, womit bis zu drei Grafiken für ein Jahr gemietet werden können. Nutzerfreundlich sind auch die Öffnungszeiten am späten Nachmittag oder frühen Abend. Sogar an bevor-

zugte Parkplätze für Ausleihgut-Träger haben die Kunstverleiher gedacht. Dazu gibt's übers Jahr kostenlose Veranstaltungen: Erstmals die Jubiläums-Ausstellung vom 26. Januar bis zum 27. April 2018 in der Rathaus-Galerie Reinickendorf. Vernissage dafür ist am 25. Januar um 19 Uhr. Ein kleines dialogisches Seminar über Pop Art-Künstler und ihre Zeit folgt am 22. März. Eine Ausstellung über Graphothek-Bilder in Wohn-Umgebungen findet ab April statt. Dialogische Seminare mit den „Kunstkomplizen“ zu Themen wie Surrealismus, Figuration und Abstraktion folgen im Frühjahr und Herbst. Mehr im Faltblatt sowie unter www.graphothek-berlin.de

Harald Dudel

Graphothek im Fontane-Haus

Königshorster Straße 6
Tel. (030) 90 29 43 86 0
graphothek@reinickendorf.berlin.de, www.graphothek-berlin.de

Öffnungszeiten:

Mo+Do 15-19 Uhr
Di 13-17 Uhr · Mi geschl.
Fr 11-17 Uhr

KURZ & KNAPP

Konzert für Saxophon und Orgel

Heiligensee – Zu einem Konzert für Saxophon und Orgel wird am Samstag, 27. Januar, 17 Uhr, in die Dorfkirche Heiligensee, Alt-Heiligensee 45-47, eingeladen. Zu diesem Abschlusskonzert der Heiligenseer Kirchenmusiken 2017 werden Werke von Georg Philipp Telemann, César Franck, Hans-André Stamm, Denis Bédard und Bernard Wayne Sanders von Fynn Großmann am Saxophon und Prof. Dr. Bernd Scherers an der Orgel dargeboten. Der Eintritt ist frei.

Krimi-Lesung in der Kirche

Waidmannslust – Zu einer Krimi-Lesung wird am Sonntag, 28. Januar, 17 Uhr, in die Königin-Luise-Kirche, Bondickstraße 14, eingeladen. „Hundsgemein! Hausmeister Pasows erster Fall – Ein Spandau-Krimi“ lautet der Titel des Berlin-Krimis der Autorengruppe Spandau Krimi Connection (SKC). Zur Präsentation des Romans veranstaltet die engagierte Autorengruppe unterhaltsame, teils szenische Lesungen. Der Eintritt ist frei.

Berlin erreichen!

Flexibel, modern, reichweitenstark:
Die innovative digitale Werbeanlage
in der Hauptstadt

BERLINS
GRÖSSTES
LED-VIDEO-
NETZWERK

Living Walls

HD-BERLIN



Roliball beim VfB Hermsdorf

Trendsportart aus China stärkt das Körperbewusstsein

Roliball ist eine moderne Sportart, die aus China kommt. Es wird mit einem Racket – ähnlich groß wie ein Badmintonschläger, jedoch ist die Fläche mit Gummi bespannt – und einem tennisballgroßen, mit Sand gefüllten Ball gespielt. Dieser Sport kann allein (Soloplay) oder in Gruppen (Multiplay) ausgeübt werden.

Der Ball wird nicht wie beim klassischen Tennis oder Badminton durch Schlagen zum Mitspieler zurückgespielt, sondern mit dem Racket in seiner Flugbahn begleitend aufgenommen. Anschließend wird er in einer kreisförmigen, dynamischen Bewegung zurück in Richtung der Mitspieler gespielt.

Möchte man den Ball fortbewegen, so geschieht dies durch Ziehen, Führen, Leiten und Umdirigieren des Rackets. Spielt man Roliball als Einzelspieler, kann das wie eine besondere Gym-



Foto: G. Ehen

nastik mit Musik geübt werden. Die gelenkschonende Sportart verbindet traditionelle Rückschlagsportarten mit der gesunden Wirkung von klassischen Bewegungskünsten und ist daher für alle Altersklassen geeignet. Auch körperlich beeinträchtigte Personen können diesen Sport ausüben. Gestärkt

werden Körperbewusstsein und Geschicklichkeit.

Der Roliball-Kurs beim VfB Hermsdorf beginnt am 14. Februar und findet von 20 bis 21 Uhr in der oberen Sporthalle der Gustav-Dreyer-Schule in der Freiherr-von-Stein-Straße 31 statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Medical Park Berlin

Wem ein Reha-Aufenthalt bevorsteht, der möchte sich in guten Händen wissen. Die neue Ausgabe der Zeitschrift Focus-Gesundheit listet die 500 besten Rehakliniken in Deutschland auf. Bereits zum zweiten Mal in Folge sind die Medical Park-Kliniken ganz vorn mit dabei. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem täglichen Bemühen, Bestleistung für unsere Patienten zu bringen, offensichtlich Erfolg haben“, sagt Dr. med. Ulrich R. Mauerer, Vorsitzender des Vorstandes. An zwölf Standorten in Bayern, Hessen

sowie in Berlin – in Tegel, An der Mühle – werden Anschlussheilbehandlung, Rehabilitation und Präventionsprogramme angeboten. Eine unabhängige Agentur hat aus Empfehlungen von Ärzten und Patienten sowie aus den Berichten der Rehakliniken ganz vorn mit dabei. „Wir freuen uns, dass wir mit unserem täglichen Bemühen, Bestleistung für unsere Patienten zu bringen, offensichtlich Erfolg haben“, sagt Dr. med. Ulrich R. Mauerer, Vorsitzender des Vorstandes. An zwölf Standorten in Bayern, Hessen

Verletzt beim Sport

Wer aktiv Sport treibt, tut seinem Körper etwas Gutes – vorausgesetzt, man übertreibt es nicht und hat keinen Unfall. Sonst können Überlastungsschäden und akute Verletzungen auftreten oder sich chronische Folgen entwickeln. Ist das dennoch geschehen, küm-

mern sich die Sportmediziner am Humboldt-Klinikum um die Breiten-, Leistungs- und Hochleistungssportler.

Kontakt: Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie, Tel. (030) 130 12 16 60
Vivantes Sportmedizin
Tel. (030) 130 12 44 44



MEDICAL PARK

BERLIN HUMBOLDTMÜHLE





Medical Park Berlin Humboldtmühle ist eine Fachklinik für Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin / Kardiologie. Einzigartig ist die Verbindung einer hochmodernen Ausstattung im medizinisch-therapeutischen Bereich mit einem erstklassigen Ambiente und Service.

Medical Park Berlin Humboldtmühle ist Partnerklinik der Charité. Unser Haus verfügt über modernste Medizintechnik, darunter CT, MRT, EKG und Sonographie und über acht Intensivbetten für Patienten nach einem Schlaganfall.






Die Klinik liegt am Ufer des Tegeler Sees. Ein Therapiegarten, ADL-Parcours (Activities of daily living), eine großzügige Therapiehalle mit Kletterwand, ein Gymnastikraum und nicht zuletzt unser Schwimmbad mit Liegewiese und wunderschönem Blick auf das Tegeler Fließ vervollständigen das Therapieangebot.

Medical Park Berlin Humboldtmühle - An der Mühle 2-9 - 13507 Berlin
www.medicalpark.de

Tanzen hält fit

Zum Tanzcafé wird jeden ersten Sonntag im Monat von 16 bis 18 Uhr in den Spiegelsaal des VfL Tegel eingeladen. In der Hatzfeldallee 29 kann man tanzen, Schritte üben oder einfach nur zuschauen. Erfahrene Tänzer stehen Anfängern zur Seite. Die nächs-

ten Tanzcafés finden am 4. Februar und 4. März statt. Wer einmal Swing, Lindy Hop und Charleston tanzen möchte, ist beim Tanzkurs von Uta Bonz richtig. Ein Neueinstieg ist an jedem Termin möglich: 3.2., 10.2., 17.2. und 24.2., jeweils von 18.30 bis 20.30 Uhr.

Eintritt frei
Ohne Anmeldung



Dominikus
Krankenhaus Berlin

Infoveranstaltung

Dienstag, 13.02.2018
17:00 Uhr – 18:00 Uhr

Thema
»Was ist Narkose?«

Vortragender Referent:
Oberarzt
Dr. Saeed Esmaili

Veranstaltungsort:
Dominikus-Krankenhaus Berlin,
Dominikus-Saal,
Kurhausstraße 30
13467 Berlin



Im Anschluss besteht die Möglichkeit, unserem Referenten Fragen zu stellen. Wir freuen uns über Ihren Besuch.

Verkehrsverbindungen:
125 Haltestelle Dominikus-Krankenhaus
220 / 326 Haltestelle Loerkesteig

Kurhausstraße 30 · 13467 Berlin · Tel. 030/4092-0
www.dominikus-krankenhaus-berlin.org



Gymnastik für Senioren



Die Seniorengymnastikgruppe des VfB Hermsdorf Foto: Gudrun Ehren

Bereits seit über 30 Jahren werden beim VfB Hermsdorf Gymnastik-Übungsstunden für ältere Menschen angeboten. In angenehmer Runde wird hier die körperliche Leistungsfähigkeit gestärkt und die Freude an der Bewegung gemeinsam erlebt. Die Übungen dienen der Mobilisation, Koordination, Kräfte-

tigung, Dehnung, Lockerung und Entspannung. Gymnastik für Frauen über 65, Gymnastik für Senioren „Fit auf dem Hocker“ und Frauen-Gymnastik-Fitness 50+ finden donnerstags in der Gustav-Dreyer-Schule in Hermsdorf statt. Infos und Anmeldung bei Regina Jankowski, Tel. (030) 404 29 25.

Herzsport im Verein

Heutzutage werden Frauen durchschnittlich 83,4 Jahre alt und Männer 78,4. Um bis ins hohe Alter gesund und vital zu bleiben, sollten Senioren für ausreichend Bewegung sorgen. Die Sportvereine im Bezirk bieten zahlreiche Kurse an. Für Menschen mit Herzkrankheiten, Herzinfarkt oder Herz-Bypass Operationen gibt es beim VfL Tegel und beim Verein „Beweggrund“ Koronarsport-Trainingsgruppen. Die Übungen werden unter Aufsicht von Ärzten und Sporttherapeuten durchgeführt.

Durch die Übungen wird das Herz trainiert, denn ein trainiertes Herz ist gegenüber Rhythmusstörungen widerstandsfähiger und strengt sich bei Belastungen im Alltag weniger an. Koronarsport wird vom Arzt verordnet, durch die Krankenkassen bewilligt und bezuschusst. Bei „Beweggrund“ finden die Gruppen montags und donnerstags im Haus Conrads Höhe, dienstags, mittwochs und donnerstags im Medical Park und Dienstagvormittag in der Sporthalle der Montessori-Schule in Heiligensee.

Sanitätshaus Hoffmann

Sporteinlagen, Sportkompressionswear und Sportbandagen

Bei zahlreichen Bewegungen wirken starke Kräfte auf den Fuß. Häufig ermüden die Füße dann schneller oder sind überbelastet und schmerzen. Sportler legen sich deshalb Einlagen für Sportschuhe zu, die die Füße

entlasten. Diese hat das Sanitätshaus Hoffmann in großer Auswahl im Angebot. Aber auch Sportbandagen für den Ellenbogen, die Unterarme oder die Knie sind in dem familiengeführten Meisterbetrieb am Ludolfingerplatz

9 in Frohnau erhältlich. Angeboten werden zudem auch orthopädische Schuheinlagen, Schuhzurichtungen und Maßschuhe, Bandagen, Reha-Hilfsmittel. Außerdem werden Rollstühle und Rollatoren verliehen.

Gemeinsam für die beste Versorgung

An Morbus-Parkinson oder Osteoporose erkrankte Menschen benötigen im Alltag Hilfen, die Ihre Selbstständigkeit lange erhalten und Ihnen das Leben leichter machen. Holen Sie sich den Ratgeber für ein selbstbestimmtes Leben - **gratis in Ihrem OTB-Sanitätsfachgeschäft.**



OTB Sanitätsfachgeschäft Berlin-Reinickendorf

Residenzstraße 39/40
13409 Berlin
Telefon 030 / 45 59 164
E-Mail otb-Residenz@otb.info
Öffnungszeiten
Mo, Di, Do 9:00 - 13:00 und
13:30 - 17:00 Uhr
Mi, Fr 9:00 - 15:00 Uhr

...oder in einem der 34 weiteren Sanitätsfachgeschäfte in Berlin und Brandenburg.

Kompetenz schafft Vertrauen

OTB www.otb.info
www.gesundheitsgmbh.de



OTB GmbH
Meeraner Straße 7
12681 Berlin

GHD **GesundHeits**
GmbH Deutschland

Sanitätshaus Hoffmann



Angebote im Februar 2018:

- Individuell nach Abdruck gefertigte **Sporteinlagen**, inklusive Einschleifens in den Sportschuh **anstatt 110 nur 80 €**
- Auf die gesamte vorrätige **Bauerfeind Sportsline** (Bandagen, Sportkompressionsstrümpfe und Kompressionsleeves) **50 % RABATT**

Sanitätshaus Hoffmann – Meisterbetrieb seit über 15 Jahren

Ludolfingerplatz 9 · 13465 Berlin
Telefon 030 - 40 14 709
www.sanitaetshaus-hoffmann.com

Wir freuen uns auf Ihren Besuch oder Anruf!



Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige

Wir sind eine Alzheimer Gesellschaft mit langjähriger Erfahrung und bieten vielfältige Hilfen speziell für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. Unsere fachlich geleiteten Gesprächsgruppen für pflegende Angehörige mit gleichzeitiger Betreuung der Erkrankten (Betreuungscafé) bieten wir in zahlreichen Berliner Stadtteilen. Hier können Sie offen über Ihre Ängste und Sorgen reden, Informationen austauschen und im lebendigen Miteinander Kraft schöpfen.

Unsere Gruppe in der Reinickendorfer Straße ist offen für neue Teilnehmer!

Alzheimer Angehörigen-Initiative e.V.
Reinickendorfer Str. 61 (Haus 1), 13347 Berlin
jeden 1. und 3. Dienstag von 16.00 bis 18.00 Uhr
Wir bitten um telefonische Voranmeldung.

Die Teilnahme an der Gesprächsgruppe ist kostenfrei. Für Getränke und Gebäck bitten wir um einen kleinen Kostenbeitrag. Die Teilnahme am Betreuungscafé beträgt 10 Euro pro Termin. Die Kosten tragen die Pflegekassen im Rahmen der Betreuungsleistungen nach § 45 b SGB XI.

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Kontakt: (030) 473 78 995

Siebenmeter vor Abpfiff

Spreefüxxe unterliegen Mitaufsteiger

Bezirk – Warum muss Hallenhandball eigentlich immer so nervenzerfetzend spannend sein? Davon kann man sich gerade wieder bei den Männer-Europameisterschaften in Kroatien überzeugen, aber man muss gar nicht so weit weg, um Spiele mit Gänsehaut-Charakter geboten zu bekommen. Bei den Spreefüxxen ist das oft so, auch am Mittwoch der vergangenen Woche vor nur 144 Zuschauern in der Sporthalle Charlottenburg. Leider nahm die



War mit neun Toren beste Werferin: Bianca Trumpf. Foto: bek

Partie für die Reinickendorfer Fans nicht den gewünschten Ausgang: Gegen den Mitaufsteiger SG Kirchhof 09 unterlagen die Spreefüxxe mit 26:27, nachdem das Team von Trainer Christian Schücke in der Vorsaison in der 3. Liga noch beide Spiele gewinnen konnte.

Und es entwickelte sich von Beginn an eine Partie

auf Augenhöhe. Kurz vor der Halbzeitpause führten die Gäste mit 14:11, aber die Spreefüxxe konnten bis zum Kabinengang ausgleichen. In der zweiten Hälfte legten sie eine Schippe drauf, nach 48 Minuten führten sie 24:21. Aber nur drei Minuten später hatte Kirchhof den Ausgleich wieder hergestellt. Alles lief auf ein Herzschlagfinale hinaus – und das gab es auch.

Nachdem die ansonsten sichere Siebenmeterschützin Bianca Trumpf und Anna Blödorn vom Siebenmeterpunkt an der überragenden Torfrau Katarzyna Demancziuk gescheitert waren, traf Diana Sabljak mit einem Siebenmeter in letzter Minute zur Entscheidung. Beste Werferinnen der Spreefüxxe waren Bianca Trumpf (9/4 Tore), Anna Blödorn (8) und Anna Eber (5).

Nur vier Tage später setzte es die nächste Niederlage. Bei der FSG Waiblingen-Korb im Nordosten von Stuttgart waren die Schücke-Schützlinge am Sonnabend chancenlos und fuhren mit einer 19:29-Packung nach Hause. Der Beginn war vielversprechend, nach zwölf Minuten stand es 3:3. Dann zogen die Gastgeberinnen allmählich davon, zur Pause (7:11) hielt sich der Rückstand aber noch in Grenzen. Nach dem Seitenwechsel vergrößerten die Baden-Württembergerinnen den Vorsprung am Ende auf zehn Tore. Beste Werferin war Anna Blödorn (6), und was positiv war: Die junge Fabienne Kunde konnte sich auch zweimal in die Torschützenliste eintragen. Die Füchse belegen mit 10:14 Punkten Tabellenrang 13, Kirchhof und Waiblingen-Korb weisen auf den Plätzen elf und zehn jeweils 12:16 Punkte auf, haben aber auch zwei Spiele mehr ausgetragen. **bek**

VfB zündet den Startturbo

Basketballer feiern einen verdienten 79:71-Heimsieg

Wittenau – Die wenigen Dauergäste, die sich zu den Heimspielen der VfB-Basketballer in der Sporthalle an der Place Molière einfinden, hatten am vergangenen Sonnabend allen Grund, sich zu wundern. Eigentlich ist man eine schlechte Startphase von den VfB-Männern in der 2. Regionalliga Ost gewohnt – und dann das: Die Rot-Weißen legten los wie die Feuerwehr, holten sich jeden Defensivrebound und gewannen im Angriff immer mehr an Treffsicherheit. Nach dem ersten Viertel stand es 25:6 gegen überforderte Gäste vom RSVE Teltow/Kleinmachnow/Stahnsdorf. „Ey Jungs, das war ein ganz starkes Viertel. Jetzt laufen die einem 20-Punkte-Rückstand nach und nicht wir“, machten sich die Hermsdorfer Mut.

Dass es in dem Stil nicht weitergehen konnte, war klar. Die Gäste kamen näher. „Das wäre ja auch zu einfach gewesen“, sagte VfB-Coach Christian Bathelt. Mit 39:32 ging es in die Halbzeitpause.



Jan-Eric Thie, der sich hier gegen zwei Gäste-Spieler behauptet, war mit 17 Punkten zweitbeste Schütze der Hermsdorfer. Foto: bek

Danach war wieder der VfB an der Reihe, nach dem dritten Viertel führten sie 63:45. Die Gäste kamen zwar nochmals auf, aber der VfB feierte am Ende einen verdienten 79:71-Sieg. Beste Werfer

waren Justus Ramme (20), Jan-Eric Thie (17) und Felix Carels (13). Am kommenden Sonnabend tritt der VfB beim SSC Südwest an (18 Uhr, Paul-Schneider-Grundschule). **bek**

Füchse eröffnen Fußball-Jahr

Nachholspiel Anfang Februar gegen Stern

Reinickendorf – Vor allen Fußballvereinen im Bezirk starteten die Füchse ins neue Fußballjahr. Während der Rückrundenaufakt erst am 17./18. Februar auf dem Programm steht, tragen die Grün-Weißen bereits am Sonnabend, 3. Februar, ein Nachholspiel der Hinrunde aus.

Um 14 Uhr ist der SFC Stern 1900 zu Gast auf dem ehemaligen Wackerplatz an der Kienhorststraße, die Partie war am 17. Dezember ausgefallen. Nun dürften die Füchse ihre beiden Neuzugänge prä-



Guido Perschk bleibt Trainer der Füchse-Fußballer. Foto: bek

sentieren. Von Arminia Hannover kommt Dag Rüdiger, ein 24-Jähriger für die rechte

Außenbahn. Zweiter Neuzugang ist Michael Trotzer (27), der einige Jahre für den BSC Rehberge kickte, er kann Innenverteidiger oder auch auf der Sechser-Position vor der Abwehr spielen. Trainer bleibt in der Rückrunde weiterhin Guido Perschk.

Am 14. Februar steht ein weiterer Leckerbissen auf dem Wackerplatz an. Die Füchse empfangen im Achtelfinale des Berliner Pilsner-Pokals als letzter im Wettbewerb verbliebener Reinickendorfer Klub um 19 Uhr den Oberligisten Hertha 06. **bek**

WIR SUCHEN DICH!

Gaswartungsmonteur/in
für unsere Gaswartungsabteilung.
Vielseitige Geräteherstellerefahrung
ist erwünscht.

Servicetechniker/in
für Wartung, Instandhaltung &
Betriebsführung von Heizungsanlagen

zu Top-Konditionen in einem Berliner Traditionsunternehmen gesucht.

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Theodor Bergmann GmbH & Co. Sanitäre Anlagen und Rohrleitungsbau KG
Personalabteilung | Eichborndamm 93 | 13403 Berlin
oder per E-Mail an: bewerbung@theodor-bergmann.de



THEODOR BERGMANN
GmbH & Co. Sanitäre Anlagen
und Rohrleitungsbau KG

Eichborndamm 93 | 13403 Berlin | Tel. 030/417 794-0 | info@theodor-bergmann.de | www.theodor-bergmann.de

„Wir bringen es leider nicht zu Ende“

Die Handballer des VfL Tegel unterliegen Altlandsberg und stecken weiter unten fest

Tegel – Auf Facebook haben sie schon schwer getrommelt, die Handball-Männer des VfL Tegel. „Kommt am Samstag vorbei, die nächsten zwei Heimpunkte sollen eingefahren werden“, hieß es da. Der tolle Start ins neue Handballjahr mit dem 31:20-Sieg gegen den Vorjahresmeister der Oberliga Ostsee-Spree LHC Cottbus weckte neue Hoffnungen beim Tabellenvorletzten, den Klassenerhalt doch noch zu schaffen. Auch es klang schon arg optimistisch, mit dem MTV Altlandsberg 1860 kam immerhin der Tabellenvierte nach Tegel. Ob wirklich noch etwas geht, wollten wir auch wissen und machten uns auf den Weg in den „Hatzedom“.

Und, was soll man sagen: Es entwickelte sich von Beginn an ein richtig spektakuläres Handballspiel mit hohem Tempo und technischen Feinheiten. Sogar der Kempa-Trick wurde gesichtet, und Heber über den Torwart gab es gleich mehrfach zu bestaunen. Die Tegeler hatten ganz zu Beginn ein paar Probleme, die die Gäste zur 3:1-Führung nutzten. Aber dann kam der VfL immer besser in die Par-



Es hat nicht ganz gereicht für Markus Klugow (l.) und den VfL Tegel. Am Ende setzten sich Nico Cornelius (Nr. 14) und sein Team durch. Foto: bek

tie, gestaltete die Partie offen. Die Gäste schlugen aber die insgesamt feinere Klinge und zeigten immer wieder ihre Klasse. Einige Angriffe liefen über die blitzschnellen und treffsicheren Außen Marco Leupert und Trabelsi Ridha, die beide je fünf Treffer erzielten.

Stark spielte auch Nico Cornelius im Rückraum auf. Tegel hielt vor allem mit Kampfgeist dagegen, hatte aber auch das eine oder andere spielerische Glanzlicht zu bieten. Und Niclas Schauer setzte mehrfach seine Wucht ein, kam zu insgesamt sieben Treffern und war damit

der erfolgreichste Werfer der gesamten Partie. Markus Klugow erzielte mit dem Halbzeitpfeiff den Treffer zur 14:13-Führung.

Bis zur 50. Minute war beim Spielstand von 22:22 alles offen, aber dann fiel die Vorentscheidung. Fünf Minuten vor dem Ende führte Altlandsberg erstmals mit drei Treffern (26:23). Das zog Tegel den Zahn, die Gäste hatten das Spiel nun im Sack und schaukelten den Vorsprung über die Ziellinie. Am Ende hieß es 28:25 für den MTV, dem Tegeler Bastian Schwarz war es vorbehalten, kurz vor Schluss den

letzten Treffer zu erzielen. Denis Niehusen, der im September 2017 den zurückgetretenen Frank Schücke auf dem VfL-Trainerposten beerbt hat, war im ersten Moment enttäuscht, wusste das Ergebnis aber richtig einzuordnen. „Es war ja zu befürchten, dass der Tabellen-Vorletzte gegen den Vierten nicht allzuviel ausrichten kann, aber trotzdem schade. Wir sind immer wieder dran, aber wir bringen es nicht zu Ende. Unter Druck schafft es die Mannschaft nicht, das abzurufen, was nötig wäre.“

Die Füchse Berlin indes haben ja die Rückkehr ihrer 2. Mannschaft in die 3. Liga als Saisonziel ausgerufen. Und sie kommen diesem Ziel immer näher. Das Team von Trainer Christian Caillat bezwang den LHC Cottbus deutlich (34:23), und belegt mit 25:1 Punkten weiter unangefochten Rang eins in der Oberliga Ostsee-Spree vor dem Stralsunder HV (22:6). Am kommenden Sonnabend spielen die Füchse II in Altlandsberg, der VfL hofft bei Schlusslicht SV 63 Brandenburg-West auf die nächsten Punkte. **Bernd Karkossa**

Kaffeeesgeschäft

Espresso & Brew Bar



regional geröstete Kaffees

Trinkschokoladen, Tee u. Süßkram

Kaffeeschulungen

Dienstag bis Freitag 10 - 19
Sa. 09 - 15 & So. 14 - 17

Ruppiner Chaussee 289
13503 Heiligensee-Berlin
www.sampor-kaffee-berlin.de

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Haus & Garten



Erscheint am:
08. März '18
Anzeigenschluss:
01. März '18

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Jubel auf voller Tribüne

Nachwuchsschwimmer gingen im Paracelsus-Bad auf Zeitenjagd

Reinickendorf – Wer am vergangenen Wochenende ohne Vorwissen dem Paracelsus-Bad einen Besuch abstattete, der kam aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Schwimmhalle war brechend voll, auf den Tribünen feuerten Eltern und Großeltern, Tanten und Onkel ihre junge Verwandtschaft an, die im Schwimmbecken auf Zeitenjagd ging. Der „Tag der kommenden Meister“ stand auf dem Programm, und der bringt es einfach mit sich, dass das Hallenbad an der Roedernallee einmal im Jahr aus allen Nähten platzt. Zum 59. Mal richtete der PSV Delphin das Schwimmfest aus, was es zur ältesten Kinder- und Jugendveranstaltung im Schwimmen in Berlin macht. Im nächsten Jahr steht also ein runder Geburtstag an. „Ich hoffe, dass der auch hier stattfinden kann“, sagt PSV-Delphin-Vorsitzender Thomas Hübner, „die Bäderbetriebe wollen die Halle ja umbauen.“

390 Kinder und Jugendliche der Jahrgänge 2003 bis 2009 gingen am vergangenen



Spannung pur am Beckenrand vor dem nächsten Start

Foto: bek

Sonnabend und Sonntag auf die Startblöcke. 22 Vereine nahmen teil, 20 aus Berlin und zwei aus Strausberg. Und kaum einer geht mit leeren Händen nach Hause.

„Für die ersten Sechs gibt es in jedem Wettkampf und Jahrgang eine Urkunde, die ersten drei erhalten zusätzlich Medaillen. Und wir ehren traditionell die nach der Punktetabelle des Deutschen Schwimmverbands errechnete beste Schwimmerin und den besten Schwimmer mit einem Pokal“, sagt Hüb-

ner. Bei den Mädels gab es in diesem Jahr sogar zwei, ein Novum in der Geschichte des Wettbewerbs. Sina Beier (Jg. 2004) und die ein Jahr ältere Norina Gesatzke (beide SV Berolina) schlugen nach 50 m Freistil in haargenau derselben Zeit von 29,47 Sekunden an. Das brachte 538 Punkte. Bei den Jungs holte sich Johannes Hugo Hoppe (Jg. 2003) vom SSC Berlin-Reinickendorf den Pokal. Er erhielt für seine Siegerzeit über 100m Rücken (1:04,24 Minuten) 547 Punkte. **bek**

Erlebniskochen im BORA Cooking Truck

Ästhetisch, effektiv, innovativ - entdecken Sie neue Möglichkeiten für die Küche von morgen:

Ohne Dunstabzugshaube wird der Wunsch nach maximaler Planungsfreiheit, freier Sicht und frischer Luft beim Kochen durch die Kochfeldabzugssysteme von Premiumhersteller BORA Wirklichkeit.



Sehen, kochen, probieren - am Dienstag, den 06.02.2018, ist die gläserne Showküche von 13 - 17 Uhr in Ihrer Nähe!

SOLID
EXKLUSIVKÜCHEN
GMBH & CO. KG

DIREKT AM SHOWROOM
Glienicke Spitze | Frohnau
Schönfließer Str. 83 | an der B96
Tel. 033056-43 00 60

www.solid-kuechen.de

VEREINSPORTRAIT



VfL Tegel 1891 e.V.

Der VfL Tegel mit seinen rund 2.700 Mitgliedern ist einer der ältesten im Bezirk. 1891 wurde der Klub als Turnverein Tegel aus der Taufe gehoben, ab 1898 hieß der Klub „Männerturnverein Tegel“, 1907 wurde die Frauen-Abteilung des MTV Tegel gegründet, 1937 erhielt der Klub den noch heute gültigen Namen „Verein für Leibesübungen Tegel 1891“.

Nach dem 2. Weltkrieg gründeten sich nach und nach immer mehr Abteilungen, 1963 wurde die Sporthalle in der Hatzfeldtallee, der „Tegeler Sportpalast“, zur Heimstätte. Das Vereinsheim entstand 1970 und wurde 1995 um einen Anbau erweitert, 2002 kaufte der VfL das Vereinsgrundstück. 1997 kamen die Sportarten Kendo und Twirling dazu. Und die Sportler der Trendsportart Floorball, die ab 2008 in der Franz-Marc-Schule praktiziert wurde, fanden ab 2011 beim VfL ihre sportliche Heimat. Sie gehören der Ringer-Abteilung an, Badminton, Faust-, Prell- und Volleyball sind der Turnabteilung angegliedert. So gibt es elf Abteilungen, aber 16 Sportarten. Massive Differenzen mit der Tanzabteilung hielten den Verein in Atem, der Rechtsstreit mit dem Haupttrainer zog sich vier Jahre hin und wurde erst 2013 beendet.

Der VfL wurde mehrfach ausgezeichnet, etwa beim DiBa-Wettbewerb „Du und Dein Verein“. Das Projekt „Ringen und Raufen nach Regeln“ belegte beim Publikumspreis des PSD-Zukunftspreises 2015 den mit 3.000 Euro dotierten 2. Platz und holte sich den „Silbernen Stern des Sports“. Der Pfingst-Cup der Ringer und der Tegel-Cup der Judoka sind seit vielen Jahren fester Bestandteil im Berliner Sportkalender. 2016 wurde der 125. Geburtstag mit zahlreichen Veranstaltungen gefeiert.



AUSZEICHNUNGEN & ERFOLGE

Die ersten Erfolge feierten natürlich die Turner, die in den 1920er Jahren aus 13 Städte- und Gaumannschaftskämpfen elfmal als Sieger hervorgingen. In den 1950er Jahren sorgten die Judoka für Furore, Wolfgang Pieritz wurde Deutscher Meister im Leichtgewicht und mit weiteren Tegelern zweimal Deutscher Mannschaftsmeister, Manfred Mühl holte dreimal den Deutschen Meistertitel im Mittelgewicht. Die Tischtennispielerinnen schafften es unter der Leitung des viel zu früh verstorbenen Frank Koziolk bis in die 2. Bundesliga. In jüngerer Zeit sammeln insbesondere die Twirling-Majoretten zahlreiche nationale Titel, Nachwuchsringer Joshua Morodion wurde Deutscher Meister, Mick Schrauber Vizemeister, jeweils in der B-Jugend.

VfL Tegel 1891 e.V.

Hatzfeldtallee 29
13509 Berlin
Tel.: (030) 434 41 21
Fax: (030) 437 453 94
geschaeftsstelle@vfl-tegel.de
www.vfl-tegel.de

Präsidium

Friedhelm Dresch (Präsident)
Bernd Gaebel (Vizepräsident)
Wolf-Henner Schaarschmidt (Finanzen)
Bernd Jerke (Sportwart)
Michael Zotzmann (Organisation)
Hans Welge (Presse- und Schriftführung)

Sportarten

Badminton
Faustball
Floorball
Handball
Judo
Kendo
Korona-sport
Leichtathletik
Prellball
Ringen
Tanzen
Tennis
Tischtennis
Turnen
Twirling
Volleyball

Flamingos verpflichten Chiu

Dritter Nationalspieler in den Reihen des Erstliga-Aufsteigers

Märkisches Viertel – Die Berlin Flamingos setzen den Kurs der Kaderverstärkung für die erste Spielzeit in der 1. Bundesliga kontinuierlich fort. Mit der Verpflichtung des Starting-Pitchers der Nationalmannschaft von Hongkong, Kenneth Chiu (Jahrgang 1991), haben die Flamingos ihren Pitching-Stuff für das jeweils erste Spiel der Bundesligaspieltage verstärkt. Da Chiu auch die britische Staatsbürgerschaft besitzt, ist er als EU-Ausländer ohne Einschränkung spielberechtigt.

Kenneth Chiu spielt trotz seiner noch jungen Jahre bereits seit 2007 in der Nationalmannschaft von Hongkong, wo er mit 16 Jahren sein Debüt gegeben hat. Der Rechtshänder Chiu kann als Pitcher und Catcher eingesetzt werden. Zusätzlich zu seiner eigenen Spielerkar-



Nationalspieler und Sidearm-Pitcher Kenneth Chiu verstärkt die Berlin Flamingos und unterstützt die Nachwuchsausbildung.

riere hat Kenneth Chiu von 2011 bis 2016 verschiedene Nationalmannschaften Hongkongs im Nachwuchsbe- reich trainiert. Neben seinen Spielzeiten in Honkong und zuletzt in der 1. Liga Tschechiens hat er 2011/12 in den USA für die University of Wisconsin-Stevens Point in der

NCAA Division III gespielt. „Kenneth Chiu ist aktuell unser fünfter Neuzugang für die Saison 2018 und soll neben der Verstärkung des Pitching Stuffs vor allem auch unsere Nachwuchsausbildung fachkundig anleiten und unterstützen“, so Flamingos-Sprecher Markus B. Jaeger. **hb**

Von Helden für Helden

Benefiz-Turnier des SC Borsigwalde

Borsigwalde – Das alljährliche Benefiz-Turnier des SC Borsigwalde ist fester Bestandteil des Reinickendorfer Sportkalenders. Aus ganz Berlin kommen E-Jugend-Mannschaften und kicken mit viel Spaß um Pokale. Doch das Turnier ist nicht nur für die Fußballer ein Höhepunkt, sondern auch für die Björn-Schulz-Stiftung und das Haus Conradshöhe. Beiden wird der Erlös des Turniers in gleichen Teilen zukommen.

Die Stiftung kümmert sich um unheilbar kranke Kinder und Jugendliche, und das Haus Conradshöhe wird in

diesem Jahr eine Trauma-Intensiv-Wohngruppe für Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahre eröffnen. Neben Teams der Gastgeber treten Mannschaften von Berliner AK, Hertha 06, Viktoria 89 1. FC Wilmersdorf und Concordia Wilhelmsruh an.

Der Borsigwalder Jugendtrainer Dennis Wendler, der das Turnier aus der Taufe gehoben hat und auch in diesem Jahr organisiert, zeigt sich engagiert: „Wir sind privilegiert und können sorgenfrei Fußball spielen. Viele Kinder aber sind schwer krank oder traumatisiert – und genau an die wollen wir an so einem Tag

auch denken“, sagt Wendler: „Die Stiftung kümmert sich um unheilbar kranke Kinder und Jugendliche und diese Arbeit ist mir sowie meiner ehemaligen Mannschaft und meinem Team sehr wichtig.“ In diesem Jahr ist der langjährige Freund und Unterstützer des SC Borsigwalde, der Reinickendorfer Abgeordnete Tim-Christopher Zeelen (CDU), Schirmherr des Turniers.

Moderiert werden wird die Veranstaltung der Sportreporter Ulrich Jensch von Eurosport. Das Turnier findet am 3. Februar ab 10 Uhr in der Hatzfeldtallee 29 statt.

Bolzen erst im Frühjahr

Sanierung des Bolzplatzes zieht sich hin

Heiligensee – Da haben sich viele gefreut, als Mitte Oktober auf dem Bolzplatz an der Ecke Ruppiner Chaussee und Ziegenorter Pfand Bauarbeiter anrückten. Der Platz war ja doch in die Jahre gekommen. Nun allerdings sind schon seit einiger Zeit keine Bauarbeiter auf dem Areal gesehen worden, obwohl das Bauschild die Fertigstellung für Dezember 2017 versprach. Nachfragen bei der zuständigen Baustadträtin ergaben, dass größtenteils das Wetter schuld daran



Hier wird wohl erst im Frühjahr wieder Fußball gespielt. Foto: hb

sei. „Die Markierungen des Spielfeldes können erst bei Temperaturen über 8 Grad aufgebracht werden“, sagte die CDU-Politikerin. Somit wäre mit einer Freigabe des Platzes erst im März oder April zu rechnen. Zudem müsse auch der Ballfangzaun noch aufgestellt werden.

Die Sanierung des Bolzplatzes kostete das Bezirksamt 135.000 Euro und dafür hat er nun neben neuen Fußballtoren und Bänken einen Basketballkorb und Fahrradständer bekommen. **hb**

ERFOLGREICH WERBEN

MIT UNSEREN ZEITSCHRIFTEN ERREICHEN SIE GRÜNDER UND ENTSCHEIDER, SPORT-, MEDIEN- UND LOKALINTERESSIERTE

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Stromkollaps in Nordberlin?
Nutzung der Autobahn, U-Bahn und S-Bahn gleichzeitig statt

**Obstschäler bereitet
Mittagsfrüh und Unmut**

**Wenn es in der
Kasselerne knackst...**

**Was läuft was
in der Weihnachtszeit**

**Partner für Sicherheit
im Norden**

Party-Night

AUSGABE Nr. 04/2017 **BERLIN to go** 4,90 €

BUSINESS NEWS ZUM MITNEHMEN

DURCH DIE DECKE
VOM STARTUP ZUM GROWUP

**START ALLIANCE
ERFOLGREICHE SCALEUPS
BERLIN LAB IN L.A.**

berlin Partner

VOLLEY

18 Volleys gegen Alphasport's Marketing

18. NOVEMBER 2017 | 12.000 U.M. | 12.000 U.M. | 12.000 U.M.

RECYCLING | SPONSORING | INNOVATION | LASERLINE

PRINTIT

DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN Heft 03 / 2017

**THEMA
SEHEN**

3D-DRUCKUNG
BIOPRINTING
LASERLINE
KUNDENMAGAZIN

PRINTIT

DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN Heft 02 / 2017

**THEMA
RIECHEN**

GERUCH & RIECHEN
ALS WISSENSCHAFT

DAS STREET-ART-
PROJEKT „THE HAUS“

20 Jahre
Druck
LASERLINE
Spezial
Geburtstag

**Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung**

Kundgabe 01/18 - 11. Januar 2018 • A 4-Malwoche • Kostenlos zum Mitnehmen • www.reinickendorfer-allgemeine.de

2018

Welche Änderungen gibt es 2018 für Sie?
Neue Regelungen bei Kindesgeld, Rente, Kreditkarte, Verkehr und vieles mehr

Kauf & Besitzen
Kauf & Besitzen...
Kauf & Besitzen...
Kauf & Besitzen...

**Uferweg am
Nordgraben saniert**

**Euro
Akademie**

**Kiez & Gloria
im Palazzo**

Die nächsten Partys
20.01. DJ, Y SO's Party
27.01. Agents BK Party
17.02. 18. Explosion
24.02. California Style Party

Helikum-Security
Ihr starker Partner für Sicherheit im Berliner Norden.
Bewachungen aller Art, Alarmanlagen & Intervention

Helikum-Security
Objekt- und Veranstaltungsschutz

Dietrichshagen 40 - 12163 Berlin
Tel. 030 76 72 64 32
www.helikum-security.de

EDITION Nr. 03/2017 **BERLIN to go**
BUSINESS NEWS TO GO

BRAINWAVES
INNOVATION FROM BERLIN

**3D-PRINTING
BIO-EUROPE 2017
BERLIN MASTER CHEFS**

PRINTIT

DAS LASERLINE KUNDENMAGAZIN

JETZT
MEDIADATEN ANFORDERN:
030 46 70 96 - 777 oder
verlag@laser-line.de

RAZ VERLAG
RAZ Verlag GmbH · Telefon: 030 467 096-777 · E-Mail: verlag@laser-line.de

Hauptstadt der Schwänzer

Reinickendorf auf Platz zwei der Bezirke

Reinickendorf – In kaum einer anderen deutschen Stadt wird so häufig die Schule geschwänzt wie in Berlin. In den Klassenstufen 5 bis 10 schwänzten mehr als 2.000 Berliner Schüler mehr als 20 Tage unentschuldig. Ganze 950 davon fehlten sogar mehr als 40 Tage. Mit ganz oben in der unrühmlichen Statistik liegt dabei Reinickendorf. Nur die Schüler aus Mitte weisen noch mehr unentschuldigte Fehlzeiten auf. Im Schuljahr 2016/2017 hat der Bezirk Reinickendorf 1.341 Schulversäumnisse angezeigt und 82 Bußgeldbescheide ausgesprochen. Diese Zahlen gehen aus der Antwort der Senatsbildungsverwaltung auf eine schriftliche Anfrage des SPD-Abgeordneten Joschka Langenbrinck vom November hervor.

„Das ist kein Grund zur Freude!“, sagt Mieke Senftleben, Vorsitzende der

durch Bußgeld konsequent zu ahnden. Wobei allen klar ist, dass diese Maßnahme ultima ratio bleiben muss.“ Bereits im letzten Jahr, so Senftleben, habe die FDP vorgeschlagen, über ein Patenschaftsmodell nachzudenken. Dabei könnten Paten sich als „erfahrene Freunde“ sehen, die Orientierung geben und helfen, Ursachen für das Schwänzen zu finden und zu beheben. Hierdurch könne an Schulen, an denen Schwänzen ein ernsthaftes Problem ist, konkret Abhilfen geleistet werden, was zu nachhaltigen Verbesserungen führen könnte. „Schulschwänzen führt in vielen Fällen zu Schulabbrüchen. Schüler und Schülerinnen gehen ohne Abschluss von der Schule und geraten dann in Abhängigkeiten, wie zum Beispiel Hartz IV. Das kann nicht das Ziel von vernünftiger Schulpolitik sein!“, sagt Senftleben



Unlust, Konflikte mit Gleichaltrigen oder innerfamiliäre Konflikte – Ursachen des Schulschwänzens sind vielfältig. Foto: www.polizei-beratung.de

FDP-Fraktion in der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) und kritisiert: „Im vergangenen Jahr haben wir als Fraktion das Thema in der Bezirksverordnetenversammlung auf die Tagesordnung gesetzt und ausführlich diskutiert. Schon damals war die Anzahl an Schulschwänzern erschreckend hoch. Schulstadtrat Tobias Dollase versprach hoch und heilig, neben der Verbesserung von Beratungs- und Hilfsangeboten, das Schulschwänzen

Der Senat will zukünftig härter gegen Schulschwänzer vorgehen. Bildungssenatorin Sandra Scheeres von der SPD kündigte am 15. Januar an, dass vom kommenden Schuljahr an auch einzelne Fehlstunden erfasst und zu Fehltagen zusammengezählt werden sollen. So gelten sechs Fehlstunden zukünftig als ein Fehltag. Hat ein Schüler 30 Fehlstunden, sind das fünf Fehltag, eine Schulversäumnisanzeige ist somit fällig. **ajö**

Winterferien in der Tietzia

Borsigwalde – In den Ferien, 5. bis 9. Februar, lädt das Kinder-, Jugend- und Familienzentrum Tietzia, Tietzstraße 12, Kinder zu einer fünftägigen gemeinsamen Freizeit ein. Täglich wird es von 9.30 bis 16 Uhr ein Programm geben. Es wird unter anderem gemeinsam gekocht, Schlittschuh gelaufen, am Lagerfeuer gegessen und nach einem

schönen Winterfilm in der Tietzia übernachtet. Zum Abschluss der Ferien ist eine große Faschingsdisco geplant. Interessierte Mädchen und Jungen im Alter von 8 bis 13 Jahren können sich unter Tel. (030) 432 30 02 anmelden. Die Kosten betragen 25 Euro und beinhalten ein gemeinsames Frühstück und den Eintritt zu Veranstaltungen.

Cook mal an – wie rührend

Neue Lehrküche der VHS macht Appetit auf heiße Kochkurse



Rührende Momente: Reinickendorfs Bau- und Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt auf Stipp-Visite bei VHS-Programmbereichsleiterin Annegret Schaal Foto: du

Wittenau – Jetzt können sie anrücken, die Amateur-Bocuse-, Lèa-Linster-Fans und Foodies, denn die neue Lehrküche der Volkshochschule (VHS) wurde Mitte Januar nach erfolgreichem Probekochen eines persischen Festtagsmenüs offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

Davon konnte sich Reinickendorfs Bau- und Bildungsstadträtin Katrin Schultze-Berndt als Dienstherrin bei einer Stipp-Visite vor Ort überzeugen.

Die hochmoderne und putzblankweiße Küche bietet neben Koch- und Arbeitsflächen mit vier Herden inklusive Backöfen Platz für 15 Teilnehmer, die hier ebenso komfortabel wie gesellig raffinierte Speisen und Menüs zubereiten können. Von bayerischen Schmankerln über Cuisine française bis hin zu vegan-globalen Gaumenfreuden erstreckt sich der Lehr- und Speiseplan.

Dass durch die Teilnehmer-Mägen allerdings nicht nur die Liebe geht, sondern auch ein solider Bildungsauftrag der Volkshochschule,

wird nicht verleugnet. „Breitenwirksam sowie finanziell und von den Vorkenntnissen her niedrigschwellig müssen unsere Angebote sein“, erläutert Annegret Schaal, VHS-Programmbereichsleiterin für Gesundheitsbildung, Psychologie, Pädagogik sowie für Menschen mit Beeinträchtigung.

Im derart abgesteckten institutionellen Rahmen finden Koch-Events inklusive der Vermittlung von Grundlagenwissen an ein bis zwei Abendterminen sowie an Wochenenden statt. Dass die Angebote hier nur zwischen 15 und 20 Euro kosten (ermäßigt die Hälfte) plus 10 bis 12 Euro für Zutaten nebst thematisch passenden Deko-Materialien, die von den Dozenten im Vorfeld besorgt werden, sticht jeden kommerziellen Anbieter aus.

In privaten Kochschulen starten die Preise erst bei rund 70 Euro und sind nach oben hin kaum gedeckelt.

Im Seminar selbst werden die Speisen in Untergruppen an den vier Herden und Bereitstellungsflächen vorbereitet: Eine putzt Ge-

müse, eine andere bereitet das Fleisch vor und eine weitere kümmert sich um den Nachtisch. Wobei die Rollen möglichst rotieren sollten, sodass sich jeder einmal in allen Fertigkeiten erproben kann. Anschließend spülen die Teilnehmer das Geschirr, was in der Regel als Plus im Sinne des Gruppenerlebnisses empfunden wird. Zu guter Letzt rücken professionelle Reinigungskräfte an, die den Raum für nachfolgende Gruppen nach hohen Hygienestandards reinigen.

Von Teilnehmerseite sind schon zum bisherigen Angebot fast ausnahmslos positive Rückmeldungen gekommen: Die Kurse waren ausgebucht, das Essen hat geschmeckt – kurzum die Kurs-Köche wollen wiederkommen.

Und Annegret Schaal ist stolz auf die Qualität des Essens sowie die Vermittlung umfangreichen Basiswissens. Wenn dann noch ein tolles Gruppenerlebnis für alle herauspringt, gewürzt mit interkulturellen Erfahrungen, dann kann das weder in der Vielvölkermetropole Berlin noch im Märkischen Viertel etwas schaden. Fürs laufende Semester gibt's noch einzelne, beispielsweise französische Küche oder zum Thema Backen. Na dann „guten Appetit“. Mehr unter www.vhsit.berlin.de **du**



Für Seiten-Einsteiger: Küchen-trepp am Fontane-Haus Foto: du

GRATULATIONEN

80. Geburtstag

Gerhard Jaudzims, Wolfgang Schmidt, Dieter Wagner, Jürgen Schirmer, Christa Ahlmann, Günter Weißenborn, Bernd Hamann

85. Geburtstag

Ruth Schwantes, Horst Moeck

90. Geburtstag

Regina Kwiatkowski

91. Geburtstag

Herbert Taube

94. Geburtstag

Anita Steski

95. Geburtstag

Anni Feldt, Herta Saalman

108. Geburtstag

Am Freitag, dem 19. Januar 2018, feierte Herta Laudien aus Reinickendorf ihren 108. Geburtstag. Im Namen des Bezirksamtes Reinickendorf wünschen Bezirksstadträtin Katrin Schultze-Berndt und Bezirksbürgermeister Frank Balzer alles Gute – vor allem Gesundheit und persönliches Wohlergehen. Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung schließt sich diesen Glückwünschen an.

Eiserne Hochzeit

Am 11. Januar feierten die Reinickendorfer Eheleute Renata und Werner Pöschk ihre Eiserne Hochzeit. Das Paar wohnt seit 1960 in Reinickendorf. Bezirksbürgermeister Frank Balzer gratulierte ihnen zu ihren 65 Ehejahren.





„Wir sind laut, weil ihr unsere Schule klaut!“ – das war das Motto der Demo vor dem Rathaus Reinickendorf.

Foto: bek

KURZ & KNAPP

Brunch zugunsten von UNICEF

Reinickendorf – Am Samstag, 27. Januar, veranstaltet das Café am See, Residenzstraße 3A, zwischen 10 und 14 Uhr einen Brunch zugunsten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen. Anwesende erwartet ein exzellentes Frühstücks- und Mittagbuffet. Für fünf Euro sind die Reinickendorfer eingeladen, vorbeizuschauen, zu essen und sich zu informieren. Anmeldung: (030) 455 19 24



Foto: privat

Elterntreff im Lette-Kiez

Reinickendorf – Ein Begegnungsort mit regelmäßigen Angeboten und Aktionen für Eltern sowie Nachbarn und Anwohnern bietet bald der neue Elterntreff der Outlaw-Kita Mittelbruchzeile, Mittelbruchzeile 78-84. Er wird am 30. Januar, 16 Uhr, eröffnet. Interessenten sind eingeladen, sich an diesem Tag über das Angebot des Elterntreffs zu informieren.

Lauter und starker Protest bei der Demo

Schüler, Eltern und Lehrer der Montessori-Schule vor dem Reinickendorfer Rathaus

Bezirk – Die Montessori-Schule bot alles auf, was zur Verfügung steht. Hunderte bevölkerten am 10. Januar den Platz vor dem Rathaus und dem Ratskeller, mit einer Demonstration wollten Lehrer, Eltern und Kinder nochmals auf die unbefriedigende Situation ihrer Schule aufmerksam machen. „Wir sind hier, wir sind laut, weil ihr unsere Schule klaut“, skandierten die mit Pappkopfbedeckungen mit der Aufschrift „Wir brauchen ein Dach über dem Kopf“ anwe-

senden Montessori-Kinder. Wie berichtet, muss die Schule ihren derzeitigen Standort am Stolpmünder Weg im Sommer verlassen. Einen alternativen Standort gibt es nicht, nachdem sich der Umzug ins Collège Voltaire zerschlagen hatte. Die Privatschule in Heiligensee war 2012 mit zwölf Schülern im Diakoniezentrum Am Bärensprung an den Start gegangen. Zum Schuljahr 2016/17 folgte der Umzug an den Stolpmünder Weg, heute besuchen rund 150 Kinder

und Jugendliche die Privatschule. Der Termin der Demo war gut gewählt, im Anschluss begann die BVV, bei der das Thema mit zwei Einwohneranfragen ebenfalls auf der Tagesordnung stand. Die AfD-Fraktion brachte ein Ersuchen per Dringlichkeit ein, die Schule langfristig in Reinickendorf zu halten und den jetzigen Standort über das Schuljahr 2017/18 hinaus zu sichern. Letzteres sieht der Grüne Andreas Rietz ganz ähnlich: „Der ganz dringende

Bedarf der Haushofer-Schule an den Räumlichkeiten im Stolpmünder Weg entsteht erst im Schuljahr 2019/20. Man sollte nochmals überlegen, ob es nicht die Möglichkeit der Verlängerung um ein weiteres Jahr gibt.“ Der AfD-Antrag wurde an den Schulausschuss verwiesen. Eine große Anfrage beschäftigte sich mit der Schulsituation in Reinickendorf insgesamt und mit der mit 5,5 Milliarden Euro befeuerten Schulbauoffensive des Senats. **bek**

Weg mit starren Schranken!

BEA Reinickendorf fordert Änderung der Schulstrukturreform

Bezirk – Am 2. Februar wird es in Berlin die Halbjahreszeugnisse geben. Für rund 30.000 Schüler wird sich spätestens dann wieder die Frage stellen, auf welche weiterführende Schule sie nach Ende der Grundschulzeit wechseln werden. Dabei werden die Sekundarschulen mit eigener gymnasialer Oberstufe auf dem Wunschzettel ganz oben stehen!



Foto: Freepik

An welcher Schule durchstarten?

„Wer weiß denn schon nach der 6. Klasse, wie sich sein Kind in den kommenden Jahren wirklich entwickelt. Also gehen viele Eltern auf Nummer sicher und wählen eine Schule, an der man im Zweifel auch das Abitur ohne erneuten Schulwechsel ablegen kann“, meint Harald Voß, Vorsitzender des Bezirkselternausschuss (BEA) Reinickendorf.

ohne eigener Oberstufe gekündigt worden sind, besteht an den anderen Integrierten Sekundarschulen (ISS) sonst nur noch die Möglichkeit, nach der 10. Klasse auf ein Oberstufenzentrum zu wechseln. Ein Wechseln in ein Gymnasium ist dagegen in der Regel nicht möglich.

Sekundarschulen mit eigener gymnasialer Oberstufe sind auch für Schüler mit Gymnasialempfehlung attraktiv. Nachdem im vergangenen Jahr in Reinickendorf alle Kooperationen von integrierten Sekundarschulen mit und

Der BEA Reinickendorf fordert jetzt eine Aufhebung dieser Beschränkung: „Sowohl ISS-Schüler als auch

Gymnasiasten sollen das gleiche Abitur machen, teilweise ist diese Abiturprüfung auch eine landesweite Zentralprüfung. Auch die Kursnote in der Sekundarstufe II zählt zur Abiturnote dazu, deshalb ist es für uns nicht ersichtlich, warum ISS-Schüler nicht nach einem zusätzlichen Jahr Einführungsphase ihr Abitur zusammen mit Gymnasiasten im gleichen Kurs beziehungsweise der gleichen Prüfung ablegen können sollen“, erläutert Voß die Forderung.

Auch die Auswahl der Schüler ausschließlich nach Leistung sieht der Bezirkselternausschuss kritisch: „Die fast durchgehende Auswahl der Schüler nach Leistung und die daraus resultierende Einteilung in Schulen mit guten und mit weniger guten Schülern widerspricht völlig den ursprünglichen Zielen der Schulstrukturreform. Dann hätte man die Hauptschule nicht abschaffen brauchen, wenn man doch wieder nur nach Leistung selektiert“, so Voß weiter. **ajö**

Kurse für starke Familien

Haus Conradshöhe lädt ein

Konradshöhe – Am 21. Februar startet im Kinder- und Jugendhilfezentrum Haus Conradshöhe, Eichelhäherstraße 19, der Elternkurs „Starke Eltern – starke Kinder“.

einer Psychologin der Ambulanten Erziehungshilfe werden die Eltern Anregungen zur Erziehung erhalten und in den Austausch mit anderen Eltern treten können.

Der Kurs möchte Eltern Anregungen zur Erziehung geben und gleichzeitig die Gelegenheit, mit anderen Eltern ins Gespräch zu kommen. Themen dabei werden unter anderem Kommunikation in der Familie, Gefühle, Wünsche, Bedürfnisse der Familie und Umgang mit Grenzen und Regeln sein. Unter Leitung einer Sozialpädagogin und

Kursbeginn ist am 21. Februar, danach findet er jeden Mittwoch von 10 bis 13 Uhr statt. Anmeldeschluss ist der 9. Februar. Für die insgesamt neun Termine wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 10 Euro erhoben. Nähere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0157/8860914 oder per E-Mail brigitte.hoerber@haus-conradshoehe.de

Wir trauern um

Burkhard Garling

*30.12.1927 † 03.01.2018

Schulleiter der Victor-Gollancz-Grundschule (1967-1970)
Schulrat a.D.

In Liebe und Dankbarkeit
Ingeborg Garling
Angela Garling und Frank Garling
Tim Garling

EHRENAMTSBÖRSE 

GESUCHT WERDEN ...

... **TATKRÄFTIGE UNTERSTÜTZER** für den Sachspendenbereich (Sortieren und Verteilen) und die Kleiderkammer im Elisabethstift, Berliner Straße 118. Kontakt: Sandra Haase, Tel. 0157/89 07 15 56, ehrenamt@elisabethstift-berlin.de

... **SCHÖFFEN** für die Amtszeit 2019 bis 2023 für das Landgericht Berlin und das Amtsgericht Tiergarten. Infos zum Schöffentum: www.schoeffen.de. Interessenten, die ihren Hauptwohnsitz in Reinickendorf haben, wenden sich an das Bezirkswahlamt im Bezirksamt, Teichstraße 65, Haus 1. Tel. (030) 902 94 21 48

... **FAMILIENPATEN**, stundenweise zur Unterstützung von Familien in Waidmannslust, Borsigwalde, Tegel-Süd. Kontakt: Sandra Haase, Tel. 0157/89 07 15 56, ehrenamt@elisabethstift-berlin.de

... **BESUCHSDIENSTE**, die sich um Bewohner des Vitanas-Seniorenzentrums am Schäfersee kümmern – mit ihnen spazieren gehen, ihnen vorlesen oder ein Schwätzchen halten. Kontakt: Tel. (030) 49 88 21 24.

... **HELFENDE BEI DER INTEGRATION** von Familien und unbegleiteten Kindern. Kontakt: Sandra Haase, Tel. 0157/89 07 15 56, ehrenamt@elisabethstift-berlin.de

... **SPIELEPATEN** für die Kita in der Letteallee 82 in Reinickendorf-Ost, freitags von 10 bis 11 Uhr. Kontakt: Dorothea Peichl, Tel. (030) 49 99 70 90, dpeichl@online.de

... **UNTERSTÜTZER FÜR PATENKINDER**, die zwischen einem und sieben Jahre alt sind und wenig familiäre Ressourcen haben. Die ehrenamtlichen Begleiter sollten ihnen einmal in der Woche in Wedding zur Seite stehen. Kontakt: PIA (Paten in Aktion), Tel. (030) 22 19 43 61 03.

Wer sich für eines dieser ehrenamtlichen Angebote interessiert, nimmt bitte über die angegebene Adresse oder Telefonnummer Kontakt auf. Weitere Angebote vermittelt das Ehrenamtsbüro im Rathaus Reinickendorf. Es ist montags, mittwochs und donnerstags von 10 bis 12 Uhr sowie dienstags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Außerhalb der Sprechzeiten sind Termine nach Vereinbarung unter Tel. 902 94 51 08 oder per E-Mail an ehrenamtsbuero@web.de möglich.

Mittelständisches Unternehmen der Sanitär- und Heizungsbranche in Berlin sucht einen

kaufm. bzw. techn. Mitarbeiter (m/w) im Servicebereich

Wenn Sie einsatzbereit, flexibel und teamfähig sind, evtl. Erfahrungen in der Heizungs- / Sanitärbranche besitzen, können Sie bei uns eine sichere Dauerstellung, zu sehr guten Bedingungen, vorfinden. Wir erwarten Kenntnisse in der Rechnungslegung, telefonischen Kundenbetreuung, Bearbeitung mit branchenüblicher Software (MS-Office- Paket) und Freude im Umgang mit unseren Kunden. Urlaubswünsche werden berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild schicken Sie bitte an: Klaus Foelske GmbH & Co.KG, GutsMuthsstraße 22, 12163 Berlin-Steglitz oder gf@foelske.com

Spiel und Sport vor Ort

Verein „kein Abseits“ setzt Akzente in der Jugendarbeit



Birgit Bernt (r.) überreichte Gloria Amoruso Spenden vom Sternemarkt. Foto: ks

Bezirk – Der gemeinnützige Verein „kein Abseits“ lud am 11. Januar in seine Geschäftsräume in die Fehmarner Straße, unweit des Virchow-Klinikums. Anders als der offizielle Vereinssitz im Bezirk Mitte vermuten lässt, lag und liegt der Schwerpunkt der Arbeit in Reinickendorf. Seit rund fünf Jahren kümmert sich die aus Fördergeldern und Spenden finanzierte Initiative um benachteiligte Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 13 Jahren.

Egal ob Migrationshintergrund oder nicht, Unterstützungs- und Betreuungsbedarf stehen im Vordergrund. Neben fünf hauptamtlichen Mitarbeitern gehören etwa 100 Ehrenamtliche zum Kreis der Aktiven. Viele von ihnen kommen aus Reinickendorf, es gibt aber auch etliche junge Menschen aus ganz Berlin,

die sich hier sozialpädagogisch engagieren.

Rund 40 Vereinsmitglieder, Freunde und Unterstützer kamen zu der Veranstaltung. Sie schauten bei dieser Gelegenheit gemeinsam mit der Geschäftsführung auf das vergangene Jahr zurück, gaben aber auch Ausblick auf die Ziele für 2018.

Ein wichtiger Bestandteil der Arbeit in der kommenden Zeit wird das sogenannte Mentoring sein. Dabei handelt es sich um eine Art Patenschaftsprogramm, bei dem Erwachsene und Kinder aus dem Bezirk zusammengebracht werden. „Die freiwilligen Mentoren sollen eine zusätzliche Bezugsperson sein, sich einmal in der Woche für einige Stunden mit den Kids zu einer Freizeitaktivität treffen“, erläutert die Vereinsgründerin und Geschäftsführerin

Gloria Amoruso den Nutzen. Ins Kino oder zum Bowling gehen, einen Spieleabend machen oder die Jugendfarm Lübars besuchen – die Entscheidung obliegt ganz allein den beiden Beteiligten. Es werden noch Ehrenamtliche für das Projekt gesucht. Zuletzt, in 2017, konnten 56 dieser Tandems vermittelt werden.

Das Mentorenprogramm ist nur eines von vielen Aktionen. Eine weitere ist das Spielmobilprojekt, das im vergangenen Jahr ins Rollen gekommen ist. Ein erdgasbetriebener Mercedes-Sprinter, „Spielestar“ genannt, tourt fünfmal pro Woche durch Reinickendorf, bietet Spiel und Sport vor Ort an.

Zudem gehören Sport-Arbeitsgemeinschaften für Fußball und Aikido zum Angebot. In den großen Ferien steht ein einwöchiges Sommercamp im Berliner Umland für 50 Kinder auf dem Programm. Sport und Charity wird auch 2018 wieder der Spendenlauf für Jung und Alt verbinden.

Für jede von einem Teilnehmer gelaufene Runde wandert Geld in die Kasse. Da dies zur Finanzierung der diversen Projekte nicht ausreicht, werden noch spendable Unterstützer, egal ob Privatpersonen oder Unternehmen, gesucht. Gern gesehen sind auch Menschen, die Zeit einbringen, sich ehrenamtlich engagieren wollen. Wie und wer auch immer – jeder Interessierte kann sich unter dem Kontakt info@kein-abseits.de melden. **Karsten Schmidt**

„Echt stark!“-Ausstellung

Kinder setzen sich mit Thema sexueller Missbrauch auseinander

Wittenau – „ECHT STARK!“ von Strohhalm e. V. ist eine interaktive Ausstellung zur Prävention von sexuellem Missbrauch für Kinder im Alter von fünf bis elf Jahren. Sie findet in der Zeit vom 20. Februar bis 8. März im Centre Talma, Hermsdorfer Str. 18, statt.

An Klappen, die sich öffnen lassen, Hörstationen, Schiebetafeln und vielem mehr können sich die Grundschul Kinder spielerisch an sechs Stationen mit Präventionsthemen wie „Körper“, „Gefühle“, „Berührungen“, „Geheimnisse“, „Nein sagen“ und „Hilfe“ auseinandersetzen.

Die interaktive Ausstellung dauert in etwa einein-

halb Stunden und greift eine Problematik auf, die für viele Menschen mit einem Gefühl von Scham oder Hilflosigkeit verbunden ist.

Deshalb ist es umso wichtiger, dass sich die Kinder innerhalb der Ausstellung selbstständig mit diesem Thema auseinandersetzen können.

Den Beginn und Abschluss des Ausstellungsbesuches bilden moderierte Gruppendiskussionen. „ECHT STARK!“ informiert die Kinder, zeigt Lehrkräften, pädagogischen Fachkräften sowie Eltern wie sie im Alltag präventiv wirken können und schafft einen attraktiven Rahmen für Elternarbeit, Vernetzung sowie Öffentlichkeitsarbeit.



Kindgerechte Ausstellung Foto: Strohhalm e.V.

 **Tag & Nacht:**
Tel. 030 495 90 93
www.poeschke-bestattungen.de

Alt-Reinickendorf 29 d · 13407 Berlin · am U Paracelsusbad



Tanja Manske Robert Leonhard Petra Gramm

Am 8. März '18 erscheint unser Sonderthema

Haus & Garten

Infos: anzeigen_RAZ@laser-line.de oder Telefon: 030 /467 096-777



Empfang top besucht

QM Auguste-Viktoria-Allee feierte Erfolge

Reinickendorf – Von Null auf Hundert in knapp zwei Jahren: Was für ein Auto ein Armutszeugnis wäre, bedeutet für ein Quartiersmanagement (QM) eine herausragende Leistung. Davon konnten sich die Besucher beim Neujahrsempfang des QM Auguste-Viktoria-Allee am 16. Januar überzeugen. Der große Saal im zweiten Stock der Mark-Twain-Grundschule war gut gefüllt, die QM-Mitarbeiter Sebastian Bodach, Adem Erenci und Sare Özer ließen die vergangenen 20 Monate seit dem Startschuss im April 2016 Revue passieren. Und nachher wurde am Buffet zum gemütlichen Teil übergegangen.

tern seien auf die Barrikaden gegangen, berichtete Schulleiterin Christine Paetzel. Aber die Halle wurde saniert und im vergangenen Früh Sommer als erste im Bezirk wieder für den Schul- und Vereinssport freigegeben.

Beim Empfang wurden zudem einige vorgestellt, die in den aus fast 40 Personen bestehenden Quartiersrat gewählt wurden, wie beispielsweise Karl-Heinz Schulze. Der ehemalige Leiter der Stadtteil-Bibliothek Reinickendorf-West hat den Umbau einer etwa 300 Quadratmeter großen Fläche an der Stadtbücherei in der General-Woy-na-Straße zu einer Stätte der Begegnung initiiert. Am 5.



Frank Balzer (l.) würdigte die Arbeit des Quartiersmanagements. Foto: bek

Bürgermeister Frank Balzer zog in seiner Eröffnungsrede den imaginären Hut vor dem Geleisteten. „Ich habe einige Verwandte hier im Kiez zwischen Ollenhauer-, Scharnweberstraße und Eichborndamm, die mir über die Entwicklung aus erster Hand berichten. Ich rede also nicht wie ein Blinder von der Farbe“, begann Balzer launig und lobte die vielfältigen Aktivitäten, die das Quartiersmanagement in der Zeit seit der Eröffnung des Büros in der Graf-Haeseler-Straße zusammen mit dem Quartiersrat auf den Weg gebracht hat. Es gab Lesefestivals, die Aktion „Sauberkeit-Sicherheit“, Bepflanzen von Baumscheiben, ein Herbstfest, eine Nikolaus-Aktion und vieles mehr.

Balzer übte heftige Kritik an einem „unfähigen Mitarbeiter der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen“, der die Turnhalle der Mark-Twain-Schule als letzte in Reinickendorf als Flüchtlingsunterkunft ausgewiesen habe, und nannte die Maßnahme eine „krasse Fehlentscheidung“. Das habe viel böses Blut gegeben, die El-

Mai soll alles fertig sein. Die Mitglieder des Quartiersrates und die Aktionsfondsjury entwickeln gemeinsam mit dem QM-Team und der Verwaltung Ideen und Strategien für den Kiez, diskutieren Projekte und entscheiden über die vom Programm „Soziale Stadt“ zur Verfügung stehenden Mittel. Der Umbau des Platzes an der Quäkerstraße soll in diesem Jahr beginnen.

Nur eins von vielen Projekten. Quartiersrat Thorsten Gutt, der seit 2015 im Rollstuhl sitzt, hat zusammen mit Christian Hecker von der auf die Erfassung von Barrieren im Stadtraum spezialisierte Agentur „agens“ den Kiez auf Barrierefreiheit überprüft und ist auf 57 Barrieren gestoßen. „Nach Heckers Aussagen können wir drei bis fünf Barrieren pro Jahr schließen, mehr geben die finanziellen Mittel nicht her“, sagte Gutt. Frank Balzer aber will hier klotzen, nicht kleckern. „Barrierefreiheit könnte man hier im Kiez mit einem großen Wurf schaffen. Im Märkischen Viertel hat das auch funktioniert, das wurde mit Mitteln aus dem Stadtbau West realisiert.“ **bek**

Haben Sie Lust, ein Teil der RAZ zu werden?

Seit Februar 2015 gibt die RAZ Verlag GmbH eine kostenlose Zeitung heraus, die lokale und regionale Berichterstattung wieder in den Fokus rückt: die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung. Zum nächstmöglichen Zeitpunkt suchen wir Sie zur Unterstützung als:

Verlagsassistent (m/w)
in TEIL- oder VOLLZEIT

IHRE AUFGABEN:

- Annahme und Vermittlung von Telefonaten
- Bearbeitung und Verteilung der Eingangspost
- Kalendermanagement, insbesondere Terminvereinbarung und deren Koordination
- telefonische Betreuung der Verlagskunden und Kooperationspartner
- Rechnungsprüfung
- Erstellen der monatlichen Kostenübersicht und des Dienstplanes
- Koordination von Aufgaben und Projekten
- Organisation sowie Vor- und Nachbereitung von internen Meetings und Veranstaltungen

IHR PROFIL:

- Sie verfügen über eine kaufmännische Berufsausbildung und/oder erste Erfahrungen im Verlagswesen
- ein hoher Qualitätsstandard, Selbstständigkeit, Vertrauenswürdigkeit sowie ein sehr gutes Zeitmanagement sind für Sie selbstverständlich
- Sie verfügen über gute kommunikative Kompetenzen und begegnen Kunden und Kollegen sicher und freundlich
- ein serviceorientierter und gewandter Umgang mit Verlag, Redaktion, Kunden und Kooperationspartnern zeichnet Ihre Arbeitsweise aus
- Sie sind versiert im Umgang mit den gängigen Office-Anwendungen
- Sie haben sehr gute Rechtschreib- und Grammatikkenntnisse
- Sie überzeugen durch Ihr Organisationstalent sowie Ihre kommunikativen Fähigkeiten

UNSER ANGEBOT:

- ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- ein kreatives und dynamisches Arbeitsumfeld
- eine angenehme Arbeitsatmosphäre in einem netten Team

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Diese richten Sie bitte unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und dem frühestmöglichen Eintrittsdatum per E-Mail an: jobs@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine  Zeitung

UMFRAGE 

Die RAZ fragte Reinickendorfer nach ihren Urlaubsplänen

Während 2017 mit ungünstig gelegenen Feiertagen aufwartete, zeigt sich dieses Jahr eine bessere Verteilung. Mit guter Planung können Arbeitnehmer zusätzliche Urlaubstage gewinnen. Jetzt locken 30 bis 40 Prozent Frühbuche-Rabatte. Die RAZ hörte sich bei Reinickendorfern um.

Text und Fotos: abs



Wir können nur in den Schulferien verreisen; in diesem Jahr noch ohne konkrete Pläne. Auf jeden Fall soll es nach London gehen, an die Ostsee, vielleicht auch nach Kroatien. In den Weihnachtsferien fahren wir traditionell zur Familie nach Paris.

Antonia Kandem, Reinickendorf

Wir kommen gerade vom Reisebüro und sind frustriert: Unser Wunschziel Dubai und viele andere werden nicht direkt von Berlin angefliegen. Ein Transfer über Istanbul kommt nicht in Frage. Schweren Herzens haben wir deshalb Spanien gebucht.

Rüdiger Hergeth, Hermsdorf



Unsere rechtzeitige Buchung vor Monaten ist durch die Air-Berlin-Pleite gestrichen. So sind wir verunsichert, müssen umbuchen und wissen noch nicht, zu welchem Termin es Ersatzflüge gibt, die dann hoffentlich zur Quartierbuchung passen.

Hannelore Liebe, Frohnau

Unser Urlaub geht zum Skifahren ins Kleinwalsertal. Wegen der 800-Kilometer-Autostrecke planen wir einen stressfreien Übernachtungsstopp und zur besseren Erholung drei Wochen Aufenthalt im Apartment, das wir schon im letzten Jahr gebucht haben.

Bernd Rissmann, Reinickendorf



In meinem Urlaub erfülle ich mir einen Traum. Ich fahre gern an die See, wo ich träumen kann. Dort genieße ich das Licht, die Farben und die Stimmung. Das schönste Erlebnis sind Sonnenuntergänge, bei denen ich die Seele baumeln lassen kann.

Margit Fetzer, Frohnau

Ich habe alle Kontinente bereist und sehr schöne individuelle Reiseerinnerungen. Jetzt habe ich noch keine konkreten Pläne und kann es auf mich zukommen lassen. Erholen kann ich mich auch in meinem Garten und dort den schönen Ausblick genießen.

Gerhard Schmitz, Hermsdorf



Überfälle auf Juweliere

RECHT Ortsteil Tegel wurde zur Zielscheibe für Schmuckdiebe

Tegel – Mehrere Polizeiautos vor dem Juwelier Künkel in der Berliner Straße, ein Rettungswagen vor der Schloss-Apotheke ein paar Häuser weiter: So sah es am 8. Januar gegen 17.45 Uhr in der Berliner Straße in Tegel aus. Und Passanten fragten sich, was da wohl geschehen sei und wussten noch nicht, dass Polizei und Rettungswagen im selben Fall vor Ort waren.

Tegel wird derzeit von Einbrüchen bei Juwelieren und Schmuckgeschäften heimgesucht. Gleich zweimal innerhalb weniger Wochen wurden in Tegel Schmuck- und Juwelierläden überfallen. Am 20. Dezember 2017 wurde ein Juweliergeschäft in der Berliner Straße ausgeraubt. Der Täter erbeutete Geld und Schmuck.

Jüngster Fall: Am besagten 8. Januar bei Juwelier Künkel in der Berliner Straße. Doch hier kam der 27-jährige Dieb, ausgestattet mit einer Schreckschusswaffe, Messer und Kleidung für eine Maskierung, nicht mit seiner geplanten glänzenden Beute, sondern mit mehreren Schussverletzungen davon. Der 38-jährige Inhaber des Juweliergeschäfts wehrte sich mit einer Schusswaffe gegen den Täter und schoss ihn mehrfach in den Oberkörper. Der Täter flüchtete daraufhin in die Schloss-Apotheke und brach dort verletzt zusammen. Nach einer Erstversor-



Der Inhaber des Juweliergeschäfts wehrte sich beim Überfall. Foto: fle

gung durch den Rettungsdienst wurde er in einem Krankenhaus notoperiert, war dann aber außer Lebensgefahr. Auch der Geschäftsinhaber wurde von Einsatzkräften des Polizeiabschnitts 11 in Tegel vorläufig festgenommen und einem Fachkommissariat der Kriminalpolizei überstellt – aufgrund der gefährlichen Körperverletzung. Zudem hatte der 38-Jährige keinen Waffenschein. Auch gegen den Vater des Mannes wird ermittelt. Hierbei geht es um Strafvereitelung, da der 58-Jährige die Tatwaffe zunächst versteckt hatte und zum Tathergang widersprüchliche Angaben gemacht haben soll. Weitere Informationen wurden bis Redaktionsschluss nicht bekannt.

Die Juweliere schützen sich, indem sie mittlerweile

– vor allem nachts – in ihren Auslagen keine wertvollen Schmuckstücke mehr präsentieren, aber auch durch eine gute Versicherung. „Allerdings muss man diese ‚Sicherheit‘ teuer bezahlen“, erklärt Michael Grimm von der Goldschmiede Denner in der Brunowstraße. Auch die Grimms zeigen im Schaufenster keinen hochwertigen Schmuck mehr. „Da bleibt nur das virtuelle Schaufenster über die Homepage, auch so wird der Einzelhandel Stück für Stück in die virtuellen Verkaufswelten verlagert“, beschreibt er die Situation. An Selbstschutz denkt der Tegeler nicht, obwohl er durch Ablegen des Jagdscheines durchaus eine Waffe beantragen könnte. „Aber in unserer Gesellschaft wird der Täter schnell zum Opfer“, fügt er abschließend hinzu. **fle**

Barrierefreiheit sichern

MOBILITÄT Zukünftig sollen Stolperfallen vermieden werden

Bezirk – Wird im Bezirk gebaut, kommt es für alle Teilnehmer des Straßenverkehrs zu Schwierigkeiten. Mobilitätseingeschränkte Personen sind besonders betroffen. Aktuell beschäftigt man sich im Rathaus mit Möglichkeiten, um während der Bauphase Lösungen für eine Barrierefreiheit gewährleisten zu können.

In der Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung Reinickendorf vom 10. Januar wurde das Thema der „Barrierefreiheit während der Bauphase“ von der SPD-Fraktion auf die Tagesordnung gebracht. Das Ersuchen fordert, dass bei Baustellen darauf geachtet wird, dass Rollstuhlfahrer und andere mobilitätseingeschränkte Personen durch keine unnötigen Hindernisse oder Stolperfallen



Hier läuft nicht alles glatt: die Baustelle an der Oranienburger Straße Foto: SPD Reinickendorf

behindert werden. Baulich soll daher darauf geachtet werden, dass die Überfahrten ebenerdig und niveaugleich verpflichtend eingelassen werden. Im Bezirk Spandau

wird die Barrierefreiheit bereits während der Bauphase flächendeckend umgesetzt, hieran sollte sich auch Reinickendorf ein Beispiel nehmen.

Die stadtplanungspolitische Sprecherin der SPD, Angela Budweg: „Der Weg zur Barrierefreiheit im öffentlichen Raum ist lang. Daher gilt es, zusätzliche Hindernisse zu vermeiden und auch die kleinen Möglichkeiten auszuschnüffeln, um die Mobilität für alle Bürgerinnen und Bürger zu ermöglichen.“

Nicht zuletzt die Baustelle an der Oranienburger Straße ist ein Negativbeispiel für Baustellen, die bspw. Rollstuhlfahrer bei der Bewältigung ihrer Wege beeinträchtigen, da die Asphaltkante eben nicht niveaugleich eingelassen wurde.

Kranke Daten für den Bezirk

GESUNDHEIT Über Reinickendorfs unrühmlichen Spitzenplatz

Bezirk – „Das ist Spitze“, hat der selige Hans Rosenthal in der Quizsendung „Dalli, Dalli“ seinerzeit luftspringend bei richtigen Antworten gerufen. Doch manchmal kann „Spitze“ das genaue Gegenteil bedeuten – so wie bei den Berlin-Brandenburgischen Krankheitsdaten: Denn laut aktuell vorgestellter Umfrage sind innerhalb Berlins die Reinickendorfer zusammen mit den Marzahn-Hellersdorfern besonders häufig krank. So vermeldet es jedenfalls der vierte länderübergreifende Gesundheitsbericht Berlin-Brandenburg 2017, der vom Institut für Gesundheits- und Sozialforschung (IGES) angefertigt wurde.

Dieser Report dokumentiert den Krankenstand in der gesetzlichen Krankenversicherung. Dazu wurden krankenkassenübergreifend die Krankenschreibungen von 1,9 Millionen Beschäftigten aus der Region erfasst und zusätzlich die Daten der Deutschen Rentenversicherung und der gesetzlichen Unfallversicherung berücksichtigt. Demnach ist die Anzahl der Krankenschreibungen in Berlin und Brandenburg im Durchschnitt von 5,3 Prozent 2014 auf 5,5 Prozent 2016 gestiegen, in Reinickendorf sogar auf „spitzenmäßige“ 6,2 Prozent.

Hauptsächlich „Schuld“ an den Fehlzeiten sind Muskel- und Skelett-Erkrankungen, die Auslöser für jede fünfte Krankenschreibung sind. Gleich



Foto: du

auf liegen psychisch bedingte Störungen. Nach Berufen betrachtet, führen Abfallentsorgung und öffentliche Verwaltung die Statistik an. Signifikant vertreten sind Pflegekräfte mit doppelt so vielen Fehltagen als der Durchschnitt aller Berufsgruppen.

Mögliche Gründe und Ursachen

Über mögliche Gründe für den bezirklichen Negativ-Rekord kann spekuliert werden. Für Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen ist „eine belastbare Auseinandersetzung allerdings angesichts der Methodik, Struktur und Datenerhebung des Berichtes nur eingeschränkt möglich. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass in Reinickendorf vergleichsweise viele ältere Menschen wohnen und unser Bezirk hinsichtlich der sozialen Lage, Einkommens- und Bildungssituation sehr heterogen ist.“ Diese Erklärung führt auch

Professor Ilisabe Sachs an, die in Konradshöhe lebende Dekanin des Fachbereiches Gesundheit, Pflege, Management an der Fachhochschule Neubrandenburg: „Um etwas zu den Ursachen der genannten Krankenstände sagen zu können, müsste man sehr viele Daten anschauen. Den erhöhten Krankenstand könnte man auf die Lebensbedingungen zurückführen wie zum Beispiel den Fluglärm durch den Flughafen Tegel. Einen wichtigen Einfluss könnte auch die Altersstruktur im Bezirk haben.“

Im Bezirk nimmt man sich durchaus dieses Problems an, wie Uwe Brockhausen erklärt: „Wir versuchen mit verschiedenen Beratungs- und Unterstützungsangeboten sowie Informations- und Fachveranstaltungen, die Gesundheit unserer Bürgerinnen und Bürger positiv zu beeinflussen. Wir legen insbesondere Wert auf Angebote zur Suchtprävention und haben allgemeine Angebote zur Erhaltung der psychischen Gesundheit. Psychische Erkrankungen führen ausweislich des Berichtes zu besonders langen Abwesenheiten vom Arbeitsplatz. Im Bezirksamt haben wir für Beschäftigte ein Gesundheitsmanagement eingerichtet.“ Nicht zu unterschätzen sind präventive Gesundheitsangebote von Vereinen, Volkshochschulen und Fitness-Studios, die einiges bewirken – sofern man sie denn wahrnimmt. **du**

Strom zapfen an der E-Säule

MOBILITÄT E-Mobilität hat nun auch in Glienicke begonnen



Foto: Gemeinde Glienicke

Hendrik Hess von E.DIS, Bürgermeister Dr. Hans G. Oberlack, Martin Beyer u. Sandy Schramm (v.l.)

Glienicke – Gemeinsam mit dem Energieversorger E.DIS Netz GmbH und dem Ladesäulenbetreiber Charge-ON GmbH ist Glienicke / Nordbahn in die E-Mobilität eingestiegen. Am 12. Januar wurde die erste Elektrotankstelle in Betrieb genommen. Die Elektrosäule verfügt über zwei Ladepunkte und gibt bis zu 22 Kilowatt pro

Stunde (kwh) her. Aufgestellt wurde sie mithilfe eines Förderprogramms des Bundesamtes für Verwaltungszusammenarbeit für Verwaltungseinheiten. Nach Aussage von Sandy Schramm von der E.DIS Netz GmbH werde der entstandene Strompreis mit einer Kreditkarte oder einer Ladekarte bezahlt. Der Tankvorgang wird nach Minuten abgerechnet.

LESEN & GEWINNEN



Sayonara Tokyo



Foto: Paperplän

Japan: Die extravagante Kultur, Kunst und Musik des Landes der aufgehenden Sonne inspiriert seit jeher Künstlerinnen und Künstler aller Richtungen. Vor diesem Hintergrund bringt der Regisseur, Theatermacher

und Bühnenbildner Stephan Prattes eine bildgewaltige Varieté-Show auf die Bühne des Wintergarten Berlin: SAYONARA TOKYO ist ein ganz besonderes, ein opulentes, ein japanisches Fest für die Augen!

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, 2. Februar. Start ist 20 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Tokyo“ an die u.g. Adresse schicken. Einsendeschluss: 29.01.2018

NIGHT of the JUMPs

NIGHT of the JUMPs FMX World Championship – den Zuschauern wird wieder der Atem stocken, wenn sich die Extremsportler auf ihren Dirtbikes durch die Mercedes-Benz Arena katapultieren. Die NIGHT of the JUMPs ist das Original und die einzige Serie in Europa auf Dirt. Nur hier zeigen die besten FMX Sportler ihre härtesten Tricks im Wettkampf um die WM-Krone. So spannend und vollgepackt an Extremsport war die NIGHT of the JUMPs noch nie.



Foto: Dany Torres

Die RAZ und der Veranstalter verlosen **3 x 2 Freikarten** für Freitag, 16. Februar (Beginn 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr). Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „NIGHT of the JUMPs“ an die u.g. Adresse schicken. Einsendeschluss: 29.01.2018

GWSW – Stress uff'm Campus



© J. Heppner, I. Schulze

Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“. Augenblicklich werden die beiden in den Mikro Kosmos des Campus hineingezo-

gen, auf dem so einiges im Argen ist. Und zwar so sehr, dass auch der Hauptkommissar Hein Hinnerk Hansen verdeckt ermitteln soll. Passend zum Jahresbeginn geht's in Folge 114 direkt zur Sache mit neuen Spielorten, neuen Figuren und dem altbekannten Chaos.

Die RAZ und das Prime Time Theater verlosen **3 x 2 Freikarten** für den 05.02.2018 Start ist wie immer zur Prime Time um 20.15 Uhr. Einfach eine Postkarte oder E-Mail mit dem Stichwort „Prime Time Theater“ an die u.g. Adresse schicken. Einsendeschluss: 29.01.2018

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung, Scheringstraße 1, 13355 Berlin, gewinnspiel_RAZ@laser-line.de
Stichwort, Name, Adresse u. Telefonnummer bitte angeben.

DIE RAZ WÜNSCHT ALLEN TEILNEHMERN VIEL GLÜCK!

Teilnahme ab 18 J. Mitarbeiter der RAZ sowie deren Angehörige sind nicht teilnahmeberechtigt. Eine Barauszahlung des Gewinnes ist nicht möglich. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Informationsabend über die Traditionelle Chinesische Medizin und Kräuterheilkunde

Dr. Kästner informiert ausführlich über die Akupunktur und die Kräuterheilkunde.
Er beantwortet gerne Ihre Fragen am

Mittwoch, den 21. Februar 2018, um 19.00 Uhr.

Wir freuen uns auf Sie! Dr. Kästner und sein Praxisteam

Praxis Dr. med. H.-C. Kästner · Fellbacher Straße 4 · 13467 Berlin · Tel.: 030-405 82 444



Wenn Wurstbrote den Tod bringen

GESUNDHEIT Die Furcht vor Afrikanischer Schweinepest könnte tausenden Wildschweinen das Leben kosten

Tegel – Noch wühlen die Wildschweine im Wildgatter der Revierförsterei Tegelsee und warten auf Passanten, die sie mit Nudeln und anderen Leckereien versorgen. Doch mit ihrem unerschwertem Leben kann es bald vorbei sein, und ihren freilebenden Artgenossen soll es nach dem Willen des Bauernverbandes bereits jetzt an den Kragen gehen. Deren Sorge ist groß vor der Afrikanischen Schweinepest, die sich allmählich von Osten kommend den Weg zum Schweineexportweltmeister Deutschland bahnt. Die tückische Seuche, für die es bisher weder Heilung noch einen Impfstoff gibt, ist für Menschen harmlos, doch für Schweine binnen weniger Tage tödlich.

Viel schlimmer aus Sicht der Schweinezüchter ist die vorgeschriebene Keulung al-



Noch dürfen sich Wildschweine vergleichsweise sicher fühlen. Foto: mvo

ler Tiere eines Bestandes bei nur einem einzigen, positiven Fund. Zudem belegen viele Länder die für die Krankheit positiv befundenen Länder mit einem Einfuhrverbot. Das würde Deutschland den Titel kosten und viele der industriellen Produktionsstätten in Bedrängnis bringen.

Dabei müssen zunächst die Bio-Bauern die Krankheit fürchten, denn ihre Schweine haben im Gegensatz zu denen in der Intensivmast Freigang, und nur die wenigsten Betriebe sind in der Lage, eine dauerhafte und weiterhin artgerechte Stallhaltung zu betreiben.

Auch der deutsche Agrarminister Christian Schmidt sieht nur in der massiven Tötung der Wildschweine eine Chance, die Verbreitung zu stoppen. Erste Bundesländer haben bereits begonnen, Abschussprämien auszuloben und die Jagd zu erleichtern.

Für Rainer Altenkamp, dem ersten Vorsitzenden des Naturschutzbundes NABU und Mitglied im Berliner Jagdbeirat, liegt die Lösung des Problems an ganz anderer Stelle. „200 Kilometer links und rechts der Grenzen den Verzehr von Mettbrötchen verbieten – das wäre ein echter Beitrag zum Schutz der deutschen Schweine!“, sagt er. Denn die Verbreitung der Seuche erfolgte bisher entlang von Autobahnen und zeigt das wahre Problem auf: weggeworfene Wurstbrote und Fleischabfälle aus infiziertem Schweinefleisch, die

als Infektionsherde dienen. Die daran schnell erkrankenden Wildschweine wandern dahingegen nicht mehr nennenswert. Diese Erkenntnis habe bereits in Osteuropa dazu geführt, dass Rastplätze eingezäunt und erklärend beschildert würden. Die vergleichsweise hohe und aus anderen Gründen zu kritisierende Wildschweindichte in Deutschland sei in erster Linie ein Ergebnis der Wildschweinhege durch die Jäger. Die Jagdpächter hätten die eigentlich als „Bejagungshilfe“ gedachte Kirsung, also das Anlocken der Tiere mit Futtermitteln wie Mais, zu einer massiven Auffütterung der Wildschweinbestände genutzt, um ihren Jagderfolg dauerhaft zu sichern. Diese unzulässige Praxis zu beenden, würde den Wildschweinbestand ganz natürlich senken. **mvo**

„Wieder ein kleiner Sieg!“

HAUS „Kleinkleckersdorf“ hat gefeiert

Tegel – Wie jedes Jahr lud die Mieterinitiative Siedlung am Steinberg auch in diesem Januar zu einem Neujahrsempfang mit Umtrunk in den Garten des Grundstücks Kehrweider 1. Hans-Hartmut Lenz hatte selbst gemachten Glühwein, Eierpunsch, Kaffee und andere Leckereien für seine Gäste parat. Und diese kamen zahlreich – rund 100 Gäste waren es bis zum Abend. Es gab auch Grund zum Feiern: „Die ‚Am Steinberg Entwicklungsgesellschaft mbH‘ hat Anfang Januar bei einem alteingesessenen Bestands-

mieter in Karlsruhe die Klage zurückgezogen“, freut sich Bestandsmieter Lenz. „Allerdings währte die Freude nur kurz, da sie eine neue Klage für einen anderen Bestandsmieter eingereicht haben“, fügt er hinzu. Aufgeben wird die Mieterinitiative dennoch nicht. 1.255 Tage Dauerdemo hat die kleine engagierte Gruppe von Mietern nun schon hinter sich – und sie wird nicht weichen und aufgeben. Sie wird sich der Verdrängung durch Modernisierung widersetzen – damit ihr Zuhause auch ihr Zuhause bleibt. **fle**

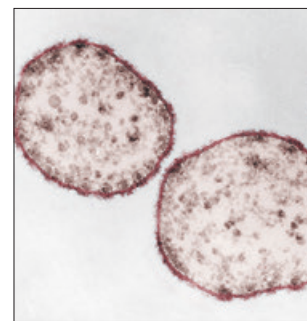


Am frühen Nachmittag kamen die ersten Gäste in den Garten eines Bewohners von „Kleinkleckersdorf“. Foto: fle

Masern – Impfen schützt!

GESUNDHEIT Reinickendorf ruft zur Impfung auf

Bezirk – Die Anzahl der an Masern Erkrankten hat sich im vergangenen Jahr in Deutschland verdreifacht. Überdurchschnittlich viele Erkrankungen gab es unter anderem in Berlin. Das Gesundheitsamt in Reinickendorf rät deshalb dringend zu einer vorbeugenden Impfung. Man sollte die Gefahr dieser Krankheit nicht unterschätzen, da neben schweren Verläufen, insbesondere bei Erwachsenen, in seltenen Fällen auch Komplikationen möglich sind, die zu bleibenden geistigen Schäden und sogar zum Tode führen können. Impfen schützt davor! Gesundheitsstadtrat Uwe Brockhausen bittet, das Risiko einer Erkrankung nicht zu unterschätzen und für den notwendigen Impfschutz zu sorgen: „Angesichts der bundesweit gestiegenen Zahl von Erkrankungen rate ich, den eigenen Impfstatus überprüfen zu lassen, um ein unnötiges Risiko zu vermeiden.“



Das Masernvirus unterm Elektronenmikroskop. Foto: RKL - Hans R. Gelderblom, Freya Kaulbars

Die Ständige Impfkommission am Robert-Koch-Institut empfiehlt für alle nach 1970 Geborenen die zweimalige Impfung gegen Masern. In der Regel erfolgt die erste Impfung zwischen dem 11. und 14. Lebensmonat und die zweite folgt dann zwischen dem 15. und 23. Lebensmonat. Wer als Kind nicht oder nur einmal geimpft wurde, kann dies auch noch im Jugend- beziehungsweise Er-

wachsenalter bei seinem Hausarzt nachholen. Masern werden leicht über Tröpfchen beim Sprechen, Niesen oder Husten von Mensch zu Mensch weitergegeben. Nach durchschnittlich 14 Tagen tritt bei den Erkrankten ein maserntypischer rötlicher Hautausschlag, meist im Gesicht beginnend, auf. Einige Tage vor und nach dem Auftreten des Hautausschlages ist die Gefahr der Ansteckung für andere Personen an einem Masernerkrankten am größten. Wenige Tage zuvor kündigt sich die Masernerkrankung meist mit Fieber, Husten, Schnupfen und Bindehautentzündung der Augen (rote Augen) an. Masernerkrankte dürfen Gemeinschaftseinrichtungen wie Schule und Kindertagesstätte nicht besuchen. Das gleiche gilt für ansteckungsverdächtige Geschwisterkinder oder andere Personen des nahen sozialen Umfeldes.

Seit 1990 **CHINA RESTAURANT**

PONG'S

Jörstr. 14, 13505 Berlin (030-436 20 70) in Konradshöhe direkt an der Autofähre

◆ Chinesische Spezialitäten ◆

Herrliches Ambiente im gemütlichen Wintergarten oder sommerlichen Biergarten mit direktem Havelblick!

Ausschnitt: Nach dem Essen 1 Pflaumewein vom Haus! (Solange der Vorrat reicht)

Drei Hektar für neue Tegeler

HAUS Neue Wohnungen und Kita in der Biedenkopfer Straße



Noch wachsen hier die seltenen Schwarz-Pappeln: die Brachfläche an der Biedenkopfer Straße

Foto: mvo

Tegel – Zweieinhalb Jahre nach Vorstellung der ersten Planungen wird es nun konkreter: Die Brach- und Gewerbefläche entlang der Biedenkopfer Straße in Tegel soll bebaut werden. Die Planungen sehen auf dem fast drei Hektar großen Gelände rund 190 Wohnungen und eine Kita mit 80 Plätzen vor. Der Großteil der Wohnungen entsteht entlang der Biedenkopfer Straße, wobei ein rund fünf Meter breiter Grünstreifen zwischen Gebäude und Straße entstehen soll. Die Kita soll im Hofbereich des Neubaus errichtet werden. Über einen städtebaulichen Vertrag werden dem privaten Investor dabei diverse Auflagen gemacht, um die die bei der Bebauung entstehenden Eingriffe zu kompensieren.

Denn das unscheinbare Brachland hat es in sich – die Begutachtung stellte nicht nur zwei Brutreviere des dem

Kanarienvogel nahestehenden und immer seltener anzutreffenden Girlitz fest, sondern auch acht verschiedene Pappelarten. Von diesen ist vor allem die auf vielen Roten Listen zu findende und hier noch zahlreich vertretene Schwarz-Pappel eine Besonderheit. Weiterhin jagen am Tag der Grünspecht und in der Nacht acht verschiedene Fledermäuse auf diesem Gelände. Insgesamt konnten 19 Brutvogelarten nachgewiesen werden.

Diese Vielfalt zu bewahren, bleibt eine besondere Herausforderung. Daher sollen rund 3.700 Quadratmeter Dachflächen mit Kräutern und Stauden begrünt werden. Ersatznistquartiere für Fledermäuse und Vögel sind ebenfalls verpflichtend vorgesehen. Weitere 1.250 Quadratmeter des Geländes sollen als Habitat für den Girlitz gestaltet und dauerhaft gepflegt

werden und für die 135 dem Bau weichen Bäumen sollen sogenannte „Wurzelbrut“-Versetzung und Ersatzpflanzungen vorgenommen werden. Auf dem gewerblich nutzbaren Teil soll eine mehrgeschossige Garage für die notwendigen Parkplätze sorgen, während ein sogenanntes „Boardinghaus“ mit voll ausgestatteten Apartments als Querbauung von dem Industriegebiet abschirmen soll.

Den Zuzug werden auch die Bewohner in Tegel-Süd zu spüren bekommen: So ist bereits 2018/2019 eine Erweiterung der Havelmüller- und der Alfred-Brehm-Grundschule geplant, woran sich der Investor mit gut 452.000 Euro beteiligt. Weitere 47.000 Euro sollen für einen neu zu errichtenden, rund 2.000 Quadratmeter großen Spielplatz am Borsigdamm fließen, der voraussichtlich 2022/23 realisiert werden soll.

Damit trotz des hohen Neubaumietniveaus auch einkommensschwächere Haushalte hier einziehen können, sollen 25 Prozent der Wohnungen – etwa 33 Einheiten – der Mietpreis- und Belegung unterliegen.

Zunächst aber musste erst mal ausgezogen werden – ein bei der Begutachtung zufällig entdecktes Nest der geschützten Wiesen-Waldameise wurde vorsorglich bereits 2017 in die Jungfernhöhe umgesiedelt.

Melanie von Orlow

Weniger Grün auf der Resi

MOBILITÄT Residenzstraße wird ausgebaut

Reinickendorf – Die Resi als traditionelle Einkaufsstraße im Osten Reinickendorfs soll attraktiver werden, das hat das Bezirksamt schon 2015 beschlossen und führte unter anderem zur Begründung aus, dass die Residenzstraße in Teilbereichen unattraktiv und schlecht zugängliche Räume mit geringer Aufenthaltsqualität aufweise.

Im Rahmen des Förderprogramms Aktive Zentren arbeitet man an der Attraktivitätserhöhung der Resi. Unter „Fördergebiet Residenzstraße“ ist die Planung des integrierten städtebaulichen Entwicklungskonzept (ISEK) unter Beteiligung der Öffentlichkeit dokumentiert. Seit Januar 2017 gibt es das Gebietsgremium im Aktiven

Zentrum Residenzstraße. Es soll für einen kontinuierlichen Dialog zwischen Akteuren und Bezirksamt stehen. Der Dialog scheint nicht immer zu klappen, denn Anton Kulmus, Mitglied im Gebietsgremium und Mitglied der Reinickendorfer Linken, hatte über den Umweg einer Einwohneranfrage im Dezember bei der Bezirksverordnetenversammlung nachgehakt, ob die weitgehende Zurückbauung des Grünstreifens in der Mitte der Residenzstraße tatsächlich zu einer Erhöhung der Attraktivität beitragen werde.

Geplant ist derzeit, dass es auf der Residenzstraße in beiden Richtungen je zwei Fahrspuren geben soll – sowie eine dritte Spur als Park

beziehungsweise Anlieferungszone. Der Radweg soll dafür auf die Straße verlegt werden. Der mittlere Grünstreifen müsste dann verkleinert werden.

Anton Kulmus befürchtet, dass diese Maßnahme zu einer „Wegasphaltierung“ des Grünstreifens führen und die Residenzstraße dadurch nicht an Attraktivität zum Verweilen gewinnen werde.

Das Bezirksamt Reinickendorf ist anderer Ansicht. Bezirksbürgermeister Frank Balzer antwortete auf eine Einwohneranfrage, dass bei der Umgestaltung darauf geachtet werde, dass die verbleibende Grünfläche des Mittelstreifens qualitativ und attraktiv mit Pflanzen gestaltet werde.

ajö

KOLUMNE



Go green, Reinickendorf!

Am 24. Oktober 2017 erreichte der Dow-Jones-Index einen neuen Höchststand, in der EU wurde über die Verlängerung der Zulassung von Glyphosat diskutiert und das Reinickendorfer Bezirksamt beschloss, „das Gelände Billerbecker Weg 123a“ wieder als Gartenarbeitsschule in Betrieb zu nehmen. Während sich die ersten Nachrichten in der „Tagesschau“ niederschlugen, nahm von Letzterem eigentlich nur die BVV so richtig Kenntnis.

Dabei ist das eigentlich eine Sensation, die mehr als die etwas dünnen Worte der „Sachverhaltsmitteilung gemäß § 15 Bezirksverwaltungsgesetz“ verdient. Als „Eingeborene“ kann ich mich noch an die Besuche in der Gartenarbeitsschule erinnern. Heute ist der größte Teil bebaut mit schmucken Reihenhäuschen, und nur ein kleiner, verträumter Rest dümmert als „Historischer Ort Krumpuhler Weg“ auf etwa 15.000 Quadratmetern. 1996 wurde die Gartenarbeitsschule geschlossen, und damit war Reinickendorf als einer von nur zwei Berliner Bezirken „gartenarbeitsschullos“.

Wer nicht gerade ambitionierter Balkon-Gärtner ist, mag nun gleichgültig die Schulter zucken – und zurückschauend bestand der Besuch in der Gartenarbeitsschule tatsächlich nur aus Arbeit. Unkraut zupfen (was man schon im heimischen Garten hasste) und Gießkannen schleppen, um etwas heranzuziehen, was man als Grundschüler meistens eh nicht verkosten konnte oder wollte.

Aber das war eben noch in den Achtzigern und in einer Ecke von Reinickendorf, wo es (bis heute) schon sehr grün ist, und damals noch viele eigene Gärten hatten. Heute sitzt der Nachwuchs vor dem Smartphone, der Garten ist pflegeleicht versiegelt und auch in Lehrerköpfen ist für „Grüne Lernorte“ offenbar kaum Platz. Obwohl das vom Bezirk Mitte betriebene Schul-Umwelt-Zentrum (SUZ) am Kurt-Schumacher-Platz nur wenige U-Bahn-Stationen entfernt liegt, war es für

meine Kinder niemals ein Ziel von Ausflügen. Dabei sind die Zeiten des Pflichtprogramms „Unkraut-Zupfen“ längst vorbei – heute stehen auf dem Themenplan dieser aktiven Gartenarbeitsschule Dinge wie erneuerbare Energien, Natur-Forschung, Kosmetik, Heilpflanzen, Wetterbeobachtung, die eigene Beetgestaltung oder „Vom Beet auf den Tisch“!



Ein schlummerndes Gewächshaus in der zukünftigen Gartenarbeitsschule

Foto: mvo

Angesichts der anstehenden Neubebauung in der Biedenkopfer Straße, in der rund 190 Wohnungen und eine neue Kindertagesstätte entstehen sollen, kann man in Tegel-Süd viele neue Gesichter und wissenshungrige Kinder erwarten. Dann werden 135 Bäume für die Neubauten verschwunden und Tausende Quadratmeter Grün versiegelt sein – da ist es umso wichtiger, noch vorhandene Grünflächen erlebnisoffen zu bewahren und die Umweltbildung nicht der „Grünen Woche“ zu überlassen! Allzulange wurde die bezirkliche Umweltbildung vornehmlich durch das Ehrenamt und Spenden getragen, doch nachdem das Freilandlabor des NABU am Flughafensee immer wieder Opfer von Vandalismus wurde, musste selbst Berlins größter Naturschutzverein diesen Standort aufgeben.

Auch wenn das Projekt letztendlich nur durch die Änderung des Schulgesetzes durch den Rot-Rot-Grünen Senat in das Pflichtenheft des Bezirks geschrieben wurde, hoffe ich auf eine engagierte Umsetzung unter Beteiligung lokaler Vereine, Anwohner und Initiativen. „In Berlin ganz oben“ sollte nun auch die Umweltbildung ein qualifiziertes Zuhause finden. Go Green, Reinickendorf!



Dr. Melanie von Orlow ist geborene Reinickendorferin. Als freiberufliche Biologin, Autorin und Webdesignerin ist sie seit drei Jahren Teil des RAZ-Teams. Neben drei Kindern betreut sie ein gutes Dutzend Bienenvölker.

LESERBRIEFE



Weiter so!

Hallo, zuerst möchte ich Ihnen allen ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr wünschen. Ihre regionale Zeitung ist außerordentlich informativ und interessant in vielen Sachgebieten, so etwas hat uns schon lange gefehlt. Und das noch kostenlos für den Leser. Ich muß direkt aufpassen, daß ich eine Ausgabe erhalte, die sind sehr schnell vergriffen. Auch die Verbreitungsform finde ich sehr gut. Es gibt auch andere Zeitungen im Kiez, die werden ausgetragen, aber sehr nachlässig, einfach ein Packen auf die Treppe gelegt in hoher Stückzahl und Hammergrundstücke schon gar nicht, da müsste man ja mehr laufen. Das Fazit ist also, alle, die ich kenne, sind von Ihrer Zeitung begeistert. Weiter so! Außerdem ist das Format sehr leserfreundlich, man braucht nicht lange Arme oder einen großen Tisch. Mit freundlichen Grüßen
Renate Wandt

Ausstellung geschlossen

Liebe Redaktion, wir sind gemäß Ihrem Ausstellungskalender (Ausgabe 1/2018 Seite 12) zur Dauerausstellung des Museums der Staatliche Münze in die Ollenhauerstraße 97 gefahren. Wie auf dem beigefügten Foto des Schildes an der Eingangstür zu sehen ist, wurde die Ausstellung schon im Oktober 2017 geschlossen. Beste Grüße
Eva-Maria und Kurt Beier

Liebe Eva-Maria und Kurt Beier, da haben Sie leider Recht. Bitte entschuldigen Sie unsere fehlerhafte Mitteilung. Wir bemühen uns, den Ausstellungskalender aktuell zu halten.
Ihre RAZ-Redaktion



Müllentsorgung

Hans-Georg Winthuis informierte die RAZ über ein Schreiben, dass er an das Bezirksamt bezüglich des Dauerproblems Müllentsorgung im Mehrfamilienhaus Räuschstraße 2 gesendet hat:
(...) ich sende Ihnen zur Illustration (...) Fotos von der unerlaubten Müllentsorgung auf dem öffentlichen Straßenland sowie auf dem Grundstück. Ursache ist neben der unsachgemäßen Entsorgung durch die Nutzer vor allem der völlig ungeeignete Müllplatz, der für das Abstellen und Benutzen von 2 Mülleimern und einem Müllcontainer überhaupt nicht geeignet ist. Ich bitte Sie nachdrücklich, dieses Dauer-Müllproblem kurzfristig abzustellen. Neben gesundheitlichen Gefahren durch Ungeziefer zieht diese Art von unerlaubter Nutzung des Gehweges für die Müllentsorgung auch weitere Ordnungswidrigkeiten wie Abstellen von Sperrmüll auf Geh- und Fahrradwegen in der nahen Umgebung nach sich. Mit freundlichen Grüßen
Hans-Georg Winthuis



Danke für die Kleinanzeigen

Liebe Menschen von der RAZ, Danke für Ihre gute Zeitung und dass wir bei Ihnen Kleinanzeigen aufgeben dürfen. Regelmäßig holen wir uns die RAZ und lesen sie sehr gern. Ihnen allen ein frohes, gesundes und zufriedenes neues Jahr wünscht
Marlies Charlier

Sudokus wieder da!

ich freue mich, dass in der neuen RAZ endlich wieder Sudokus auf der Rätselseite sind. Ich hatte sie sehr vermisst und hoffe, sie in Zukunft in jeder Ausgabe zu finden. Ich lese die RAZ sehr gerne, man wird sehr gut informiert. Mit freundlichen Grüßen
Ingrid Blumenthal

Familiäres Ambiente

Im Mai 2017 öffnete die Trattoria „Il Falco“ an der Ecke Ernst- und Drostestraße mit einem großen Buffet. Dazu waren die Bewohner des Kiezes eingeladen. Der „Laden brummt“, wie man so zu sagen pflegt. Aber nach diesem Dinner war „tote Hose“. (...) Die Borsigwalder fanden aus unerfindlichen Gründen nicht den Weg zu „Il Falco“. Für mich aber hatte ich, einen Steinwurf von meiner Wohnung entfernt, eine neue Ess-Heimat gefunden, die italienische Küche vom Feinsten darbot. Viele Kneipen haben bereits in den 50er Jahren versucht, an dieser Kiez-Ecke Fuß zu fassen, wie mir ein 80-jähriger Borsigwalder erzählte. (...) Die Pizzen sind von enormer Größe, schmecken hervorragend und sind preislich (...) unschlagbar. (...) Ein derartiges Restaurant, auch mit der Möglichkeit, Gesellschaften bis zu 50 Personen zu beköstigen, ist in Borsigwalde einmalig. Durch die Aktivitäten der Herren Zeelen und Gewies und die Mund-zu-Mund-Propaganda im Kiez ist ein Aufwärtstrend (...) unverkennbar. (...) Vater und Mutter (...) unterstützen den älteren Sohn Lillo, den Chef von „Il Falco“, mit aller Kraft. Das familiäre Ambiente ist deutlich spürbar und wenn ich die Augen schliesse, habe ich das Gefühl, mitten in einem sizilianischen Restaurant zu sitzen. (...) Ich bin inzwischen auch Stammgast und kann nur hoffen, dass sich dieses (...) Lokal fest im Kiez etabliert.
Dr. rer. nat. Dipl.-Biologe Gerhard Burghardt

Die RAZ behält sich vor, eingesandte Leserbriefe zu kürzen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung. Die Redaktion weist darauf hin, dass der Inhalt der Leserbriefe die Ansicht der Einsender wiedergibt, die mit der Meinung der Redaktion oder des Verlages nicht unbedingt übereinstimmt.

Schicken Sie uns Ihre Meinung per E-Mail:

leserbrieue_raz@laser-line.de oder per Post an:
Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
Stichwort: Leserbriefe
Scheringstr. 1, 13355 Berlin

Das Magazin für Berliner, Netzwerker, Hauptstadtkenner und solche, die es werden wollen.

- Erscheint viermal im Jahr
- In deutscher und englischer Fassung
- Auflage 15.000 Exemplare

Mediadaten und weitere Infos erhalten Sie unter:
Tel. 030/46 70 96 777 oder anzeigen_BTG@laser-line.de



RAZ PINN- WAND



Liebe Leserinnen und Leser,
Sie haben uns viele Leserbriefe geschrieben und uns darin Ihre Meinung zur neuen Gestaltung unserer Zeitung mitgeteilt. Vielen Dank dafür! Die durchweg positive Resonanz hat uns sehr gefreut.
Ihre RAZ-Redaktion
Foto: hb



Unsere Gewinner

Vielen lieben Dank für die tollen Palazzo-Karten. Wir hatten super Plätze und einen sehr schönen und lustigen Abend!
Ganz liebe Grüße
Antonia und Paulina Grenz



Sehr geehrte Redaktion der RAZ, herzlichen Dank für den vergnüglichen Nachmittag, den Sie mir und meiner Begleitung mit den Freikarten für das „Gespenst von Canterbury“ bereitet haben. Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches, glückliches und gesundes 2018.
Mit freundlichem Gruß
M. Ellendorff



Herzlichen Dank für den Gewinn des Gutscheinebuches. Das war ein schönes Geschenk und eine schöne Überraschung zu Weihnachten, über das ich mich das ganze Jahr 2018 freuen kann.
Mit freundlichen Grüßen
Ingrid Blumenthal



Erika Schindler Dance Gala
Es war eine großartige Show, die am 13. Januar zum dritten Mal im vollbesetzten Ernst-Reuter-Saal von der Abteilung Turnen und Gymnastik des VfB Hermsdorf veranstaltet wurde. Gleich zu Beginn eroberten die niedlichen Tanzkids die Herzen der Zuschauer. Die weiteren Tanzgruppen brillierten mit abwechslungsreichen Choreografien. Die Mädchen der Kunstturngruppe überraschten mit einem spritzigen Can Can und zum Abschlussanzug „Uptown Funk“ kamen alle Mitwirkenden noch einmal auf die Bühne.
Gudrun Ehren
Foto: VfB Hermsdorf



Im Bezirk entdeckt
Immer wieder ärgerlich ist die Situation am Wilhelmsruher Damm, weil rowdyhafte Autofahrer den Gehweg zustellen. Besonders Rollstuhlfahrer und Menschen mit Kinderwagen und Rollator haben oft Schwierigkeiten, dort vorbeizukommen. Dem Ordnungsamt ist die Situation bekannt.
Horst Viehoffer Foto: privat



KATZENBESITZER/IN GESUCHT!

Diese Mieze wurde am am 29. Dezember in Hennigsdorf bei einem Tierarzt abgegeben. Leider hat sie keinen Chip. Sie möchte gerne wieder nach Hause und wird sicher schon schmerzlich vermisst. Wer kann Hinweise über ihr Zuhause geben? Kontakt: Verein „Tiere suchen Freunde“, Tel. 0177/431 38 78 o. 0177/433 29 68.



Neujahrspilgern
Gut 30 Frauen und Männer machten sich am 1. Januar gegen 10 Uhr auf den Weg, um das neue Jahr mit einer Pilgerwanderung unter der Leitung von Werner Rathgeber zu beginnen. Sie führte bei schönem Wetter von Lübars mit der S-Bahn nach Blankenburg und dort zu Fuß am Nordgraben entlang zurück nach Tegel.
Foto: privat



Neue Eigentumswohnungen in Berlin-Tegel "Waldstadt II"
Bereits im Bau

Rue du Capitaine Jean Maridor:
2-4 Zimmer Wohnungen, ca. 60-140 m²
Wfl., Balkon oder Terrasse, Stellplatz,
ab 223.630 €, provisionsfrei.
Kostenlose Finanzierungsberatung möglich.

HELMA
Wohnungsbau

Telefon: 030 / 258 14 30 82
E-Mail: tegel2@HELMA.de

Am 22. Februar erscheint unser Sonderthema

Bildung & Beruf

Kontaktieren Sie uns:
anzeigen_RAZ@laser-line.de
oder Telefon: 030 / 467 096-777

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Zeuge der Vergangenheit: Wasserwerk Tegel

HISTORISCHES Von der Einweihung 1898 bis heute ist das Gelände ein besonderes Kleinod



Eine Aufnahme des Wasserwerks Tegel um 1900.

Foto: Sammlung Postmaxe-Polzin

Es ist still hier. Nur das Gewitscher der Vögel ist zu hören. Könnten die roten Backsteingebäude reden, würden sie viele Geschichten erzählen. Denn sie stehen schon mehr als 100 Jahre an diesem Ort und sind stille Zeugen der Vergangenheit.

Das Tegeler Wasserwerk geht zurück auf einen Beschluss der Gemeindevertretung vom 14. Februar 1898, der gleichzeitig auch den Bau einer Entwässerungs- und Kläranlage mit Anschluss Toiletten vorsah, damals Spülklosetts genannt.

Der Bau des Wasserwerkes

Auf einem für 40.000 Mark erworbenen Grundstück zwischen Tegel und Borsigwalde direkt an der Kremener Bahn begann der Bau des Wasserwerks bereits im

Mai 1898 nach den Plänen des Ingenieurbüros Prinz. 6.000 Einwohner zählte Tegel zur damaligen Zeit, doch das Wasserwerk mit seinen insgesamt 16 Rohrbrunnen war für eine Kapazität ausgelegt, um 16.000 Menschen mit Wasser versorgen zu können. Hierzu gehörte auch die Strafanstalt.

Die Kosten

Die Kosten gingen in die Höhe. War der Bau mit 225.000 Mark veranschlagt, überschritten die tatsächlichen Kosten in Höhe von 293.583 Mark diese Summe um über 30 Prozent.

Der Turm

Wahrzeichen der Anlage war der 30 Meter hohe Turm. In den 400 Kubikmeter fassenden Behälter des Turmes wurde tagsüber Wasser ge-

pumpt. Diese Menge stellte ein ausreichendes Reservoir für die Nacht dar, und die Pumpen wurden abgeschaltet.

Erweiterungsbauten

In Tegel wuchs die Einwohnerzahl, und so wurde auch das Wasserwerk vergrößert. Erweiterungsbauten wie eine zweite Enteisungs-Anlage im Jahr 1902 und ein Maschinenhaus 1907/1908. Ferdinand Breitfeld war der Betriebsführer des Komplexes, und er beschäftigte jeweils sechs oder sieben Mitarbeiter. Der im Jahr 1866 Geborene war ausgebildeter Brunnenbauer und hatte eine Dienstwohnung auf dem Gelände. Er erhielt für seine Tätigkeit 3.500 Mark pro Jahr. Er konnte 1912 vom Wasserturm aus das Feuer der Mühle in Tegel miterleben. Der Feuerschein war bis zum Wasserwerk zu

sehen. Nach der Heirat von Karoline Schreep 1893 wurden insgesamt drei Kinder geboren, und die „Wasserwerksfamilie“ lebte friedlich im Dienstgebäude mit roten Steinen und Krüppelwalmdach. Die Umgebung

des Wasserwerkes war zu dieser Zeit noch unbebaut.

Das Wasserwerk heute

Mit der Eingemeindung Tegels in die Stadt Berlin im Jahr 1920 wurde wenig später auch die Wasserversorgung zentralisiert und das Tegeler Wasserwerk 1924/1925 stillgelegt. Das Maschinenhaus wurde drei Jahre später in ein Wohnhaus umgebaut, und ein Rohrmeisterbüro wurde zu einer zentralen Werkstatt für Rohrverlegungen und -unterhaltungen umfunktioniert.

Um Kosten einzusparen, wurde der Turm 1928 abgebaut. Zu dieser Zeit war Ferdinand Breitfeld immer noch beim Wasserwerk beschäftigt. Erst 1932 wurde er pensioniert und zog später mit seiner Frau in die Veitstraße 39 nach Tegel um. Einige Gebäude des Wasserwerkes stehen noch heute zwischen der Trettachzeile und dem Trepliner Weg und sind mittlerweile denkmalgeschützt. Ganz hinten auf dem Gelände befindet sich ein kleines Waldstück. **fle**



Die Häuser des Wasserwerkgeländes stehen unter Denkmalschutz. Foto: fle

Planen Sie Ihre Anzeige im Sonderbeihfetter

Bildung & Beruf

in Reinickendorf und Umgebung

Kontaktieren Sie uns:

Tel. 030 / 467 096-777 oder anzeigen_RAZ@laser-line.de

Erscheint am:
22. Februar '18
Anzeigenschluss:
15. Februar '18



Reinickendorferleben

Termine & Marktplatz für den Bezirk



Das Zauberhaus

Landesjugendballett der Staatlichen Ballettschule Berlin

Ein kleiner Junge begegnet in einem Zauberhaus vielen verwunschenen Wesen. In einer bunten Unterwasserwelt kämpft er gegen Spinnen, listige Küken und schaurige Zombies. Zum Glück gibt es dort aber auch schützende Meerestiere und sogar wunderschöne, sanfte Engel, die ihm helfen. Liest du gern Märchen oder wolltest du schon immer sehen, wie Zombies tanzen? Dann lass dich in ein

fantastisches Abenteuer voller Überraschungen entführen. Das Landesjugendballett Berlin (LJB) an der Staatlichen Ballettschule Berlin ist zu Gast in Reinickendorf und zeigt ein fantastisches Ballett für große und kleine Träumer ab vier Jahren. Das Landesjugendballett wurde 2017 gegründet um durch eine größere Anzahl und durch eine differenziertere Auswahl von Auftrittsförmaten die Bühnenpraxis der

angehenden Bühnentänzerinnen und -tänzer während ihrer Ausbildung zu erhöhen. Anmeldung und Tickets für Kindergruppen ab acht Personen an reinickendorf-classics@reinickendorf-berlin.de.

Foto: Landesjugendballett

17.+18.02.18, 16 UHR, 19.02.18, 10 UHR

Fontane-Haus
www.reinickendorf-classics.de
Eintritt ab 8 €



Stress uff'm Campus

Gutes Wedding, Schlechtes Wedding

Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“.

Augenblicklich werden die beiden in den Mikrokosmos des Campus hineingezogen, auf dem so einiges im Argen ist. Die Folge 114 handelt von

Landeiern, Undercover-Polizisten, Cheerleadern und Prenzelbergern in Paartherapien. Mit den Schauspielern Alexandra Marinescu, Cynthia Buchheim, Noemi Dabrowski, Philipp Lang und Robert F. Martin.

Foto: Janina Heppner

AB 25.01.18, 20:15 UHR
Prime Time Theater
www.primetimetheater.de
Eintritt ab 9,50 €



Nupelda

Multikulturelle Musik

Nupelda spielt Songs und Melodien aus Anatolien, Mesopotamien und Berlin. Neben melancholischen Liedern in vier Sprachen gibt es auch peppige Interpretationen, die zum Tanzen animieren.

Foto: LabSaal Lübars

SAMSTAG, 03.02.18, 19 UHR
LabSaal Lübars
www.labsaal.de
Eintritt ab 5 €

DONNERSTAG, 25.01.2018

Notdienst: Sanitas Apotheke

Notdienst: Apotheke am Markt

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter. comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre., Tietzia, 17-11 Uhr

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bietet etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbegrenzung

Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose. Bei uns kann du immer noch etwas dazulernen. CVJM Jugendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschul Kinder, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Jungentreff für Jungs ab 6 Jahren. Er bietet ihnen einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Kindertheater Hans im Glück - Musiktheater nach dem Märchen der Brüder Grimm in der Fassung von Matthias Schönfeldt und Ilja Pletner, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J, 65 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 6 J, 75 Min, Karten 5 € bis 10 €

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kino A GHOST STORY Mit Kurzfilm What Else?, City Kino Wedding, 21 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunte Küchenkunst – gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

Konzert Swinging 4 Django – Gipsy-swing at it's best im LOCI LOFT, Swingin 4 Django suchen in Berlin ihresgleichen wenn es um Swing im Stile Django Reinhardts geht. Virtuoso gibt dieses Quartett ihren Swing zum Besten!! LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 10€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungsspiele. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szillat

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, vorbeikommen



DONNERSTAG, 25.01.2018, 20:30 UHR

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Foto: pixabay.com

Lesung Frohnauer Diskurs - Pascale Hugues: Schaukeln zwischen Frankreich und Deutschland, die bekannte Kolumnistin des Tagesspiegels liest aus ihrem neuen Buch "Deutschland à la française" und spricht in ihrer klugen, kenntnisreichen und humorvollen Art über die kleinen kulturellen Unterschiede, die so viel über die beiden Länder verraten. Kulturhaus Centre Bagatelle, 19:30-21:30 Uhr, Eintritt 12 €, Mitglieder und Studenten 10 €

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe, egal ob Bürokratie-Dschungel oder die nächsten Schritte z.B. aus einer Krise heraus zu planen oder darum Ansprechpartner und weitere Beratungsangebote zu finden, wir helfen Ihnen. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos. Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Freuen Sie sich auf unsere Sonderthemen 2018

Alle Infos unter: www.reinickendorfer-allgemeine.de/werben



Fit & Gesund



Bildung & Beruf



Haus & Garten



Rund ums Auto



Medizin & Gesundheit



Gut umsorgt im Alter



Weihnachten

Kontaktieren Sie uns und planen Sie Ihre Anzeigen:
Tel. 030 / 467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer
Allgemeine Zeitung

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus“ Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“. Von Landeiern, Cheerleadern und Paarthherapien, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vernissage Jubiläumsausstellung der Graphothek Berlin. Werke aus verschiedenen Schaffensperioden und unterschiedlichsten Strömungen sind zu sehen, Rathaus-Galerie Reinickendorf, Eichborndamm 215-239, 13437 Berlin, 19 Uhr, der Eintritt ist frei

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 J., Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

FREITAG, 26.01.2018

Notdienst: Tilia-Apotheke

Notdienst: Waldsee-Apotheke

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. Hier wird alles, was Kinder gerne mögen, wird frisch zusammen zubereitet. Anschließend essen wir gemeinsam und üben auch die Tischmanieren ein. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de, Teilnehmende dürfen für 50 Cent mitessen

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. Nehmen Sie Platz in unserem prachtvoll ausgestatteten Königszelt und lassen Sie sich einen Abend lang in die märchenhafte und geheimnisvolle Welt des Morgenlandes entführen. MADI, 18:30 Uhr, Karten ab 64 €, Kinder ab 32 €

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose. Bei uns kann du immer noch etwas dazulernen. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Hip-Hop für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerin angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Kinderkino für Kinder ab 6 Jahren, Tietzia, 16 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden.

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.01.

Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 25.01.

Kino THE SQUARE - Cannes-Gewinner, City Kino Wedding, 18:45 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Kino A GHOST STORY, City Kino Wedding, 21:15 Uhr, OmdU, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Konzert Winter-Ernte, es musizieren Schüler der Klavierklasse Christoph von Lampe, ATRIUM, 18 Uhr, in Raum 1 des Atriums

Konzert LOCI'S JUKEBOX - Rockin' 50's & Swinging 60's im LOCI LOFT. LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Krabbelgruppe ein Treff für Mütter und Väter mit ihren kleinen Kindern. Austausch, spielen und Zeit miteinander teilen. CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 17-19 Uhr, einfach vorbeikommen

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, ein Angebot der Horizonte gGmbH, Anmeldung bei Frau Riedrich 0163/3881716 oder Frau Tiedemann 01633881723

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Party Country Line Dance Party mit TFD Sabine, American Western Saloon, 20 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Sprach-Café Deine Kultur - meine Kultur, Erzähl mir, wer du bist! Deutsch Übungsgruppe. In entspannter Atmosphäre können wir uns besser kennenlernen und mehr über einander erfahren.

Vieles ist denkbar: Kaffee und/oder Tee, einfache Spiele, Sprach- und Schreibübungen, kleine Ausflüge und anderes mehr, Günter-Zemla-Haus, 16-18 Uhr, telefonische Anmeldung erforderlich unter: 416 48 42, Kosten: kostenfrei, Spende willkommen

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Zirkus und Theater Training mit Anna für Kinder ab 7 Jahren, FZ „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Infos: 437 228 22

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 27.01.2018

Notdienst: Adler-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Kutsch

Ausstellungseröffnung EUTOPIISCHE TRÄUME - Bilder und Plastiken von Erol Uysal, zur Eröffnung spricht Katarzyna Nowak, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt frei

Finissage Weiß-Schwarz und ein Hauch von Farbe - Lesung der iranisch-aserbaidschanischen Autoren und Künstlerin Shahla Aghapour, Art Galerie Benakohell, General-Woy-na-Straße 1, 13403 Berlin, 18 Uhr, Eintritt beträgt 2,50 €

Gedenkveranstaltung Kranzniederlegung zum Holocaust-Gedenktag, Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung laden zur Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus vor der Gedenktafel im Eingang des Altbaus des Rathauses ein. Die Vereinten Nationen manifestierten den 27. Januar im Jahr 2005 zum internationalen Holocaust-Gedenktag, Rathaus Reinickendorf, 11 Uhr

KINO WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Saal 1, Karten 7 €

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Speed Dating 40+

Am letzten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

Ort: WINTERGARTEN Bar-Frohnau Welfenallee 6 13465 Berlin (S-Bhf. Frohnau)

Am zweiten Sonntag im Monat ab 15 Uhr

City-Speed Dating

Ort: Revuetheater „La vie en rose“ im Airport Tempelhof, Platz der Luftbrücke, 12101 Berlin (U6, Bus 104,184, N4)

verbindliche Anmeldung bis vier Tage vorher unter kult_made@yahoo.com oder 0176 - 430 460 94

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe , Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 Jahren

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:45-18:45 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Zirkus und Theater Training mit Anna für Kinder ab 7 Jahren, FZ „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Infos: 437 228 22

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 27.01.2018

Notdienst: Adler-Apotheke

Notdienst: Apotheke am Kutsch

Ausstellungseröffnung EUTOPIISCHE TRÄUME - Bilder und Plastiken von Erol Uysal, zur Eröffnung spricht Katarzyna Nowak, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18-20 Uhr, Eintritt frei

Finissage Weiß-Schwarz und ein Hauch von Farbe - Lesung der iranisch-aserbaidschanischen Autoren und Künstlerin Shahla Aghapour, Art Galerie Benakohell, General-Woy-na-Straße 1, 13403 Berlin, 18 Uhr, Eintritt beträgt 2,50 €

Gedenkveranstaltung Kranzniederlegung zum Holocaust-Gedenktag, Das Bezirksamt und die Bezirksverordnetenversammlung laden zur Kranzniederlegung für die Opfer des Nationalsozialismus vor der Gedenktafel im Eingang des Altbaus des Rathauses ein. Die Vereinten Nationen manifestierten den 27. Januar im Jahr 2005 zum internationalen Holocaust-Gedenktag, Rathaus Reinickendorf, 11 Uhr

KINO WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT, City Kino Wedding, 16:30 Uhr, Saal 1, Karten 7 €

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 19 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kino A GHOST STORY, City Kino Wedding, 21 Uhr, OmdU, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 25.01.

Kindertheater Mobil: Sonne, Mond und Dreierlei - ein Puppenspiel nach dem Märchen „Das Meerhäschen“ der Brüder Grimm mit Gabriele Wittich vom Kindertheater Mobil. Kulturhaus Centre Bagatelle, 15-15:45 Uhr, ab 3 Jahren, 45 Minuten, Eintritt 8 €, Mitglieder und Kinder 6 €

Konzert Hausmusiknachmittag: Wer ein Instrument spielt oder singt, ist herzlich eingeladen, etwas Musik eigener Wahl vorzubereiten und im Rahmen eines fröhlichen Musizierenachmittags vorzutragen. Anfänger und Fortgeschrittene sind gleichermaßen willkommen. Natürlich darf man auch nur zum Zuhören kommen. Noch schöner wird es, wenn Sie zum bereitstehenden Kaffee auch etwas Kuchen mitbringen. Hoffnungskirche Neu-Tegel, Tile-Brücke-Weg 49-53, 13509 Berlin, 15 Uhr, Eintritt frei, Kollekte für die Kirchenmusik erbeten - Anmeldung bis 17. Januar bei Markus Fritz, Tel. 030 50 56 56 44

Konzert NOUVELLE-ORANGE Mitreisende Rhythmen - geheimnisvolle Klänge - vielseitige Stimmen. Das sind Andrea Aljets, Ulla Markgraf, Ufuk Özgüç, Anika Lautenschläger, Stefan Pickardt, Eike Rieve und Lisa Zimmermann. Das Percussion-Ensemble entwickelt eigene Arrangements auf der Basis traditioneller westafrikanischer Rhythmen, LABSAAL, 19 Uhr, Eintritt: 15€ / 13€ / 5€

Konzert JUSTUS FRANTZ UND DARIUSZ MIKULSKI - Wolfgang Amadeus Mozart, der am 27. Januar 1756, in Salzburg geboren wurde, war ein Wunderkind, an seinem 262. Geburtstag trifft Justus Frantz, der unermüdete Musikvermittler und Visionär des Klassik-Musiklebens, erneut mit Dariusz Mikulski zusammen, mit dabei außerdem der Flötist Stefano Maffizotti und die Warschauer Kammerphilharmonie, Ernst-Reuter-Saal, 19 Uhr, 18 € bis 36 €

Konzert Plan B - Krimi meets Jazz - Tauchen Sie mit FRANZISKA BÖHM & BAND ein in das Berlin der 30er Jahre. Genießen Sie exzellenten Jazz und lauschen Sie einer spannenden Kriminalgeschichte von Volker Kutscher, PLAN B, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Spielstunde in der Ludothek „Spielpunkt“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren. Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Sport Familienspieltag - Spiel & Spaß für die ganze Familie, aqua Stadtbad, Rigaer Straße 3, 16761 Hennigsdorf, 10-17:45 Uhr, reguläre Eintrittspreise, Tel. 03302 224125

Tag der offenen Tür Carl-Benz-Schule, Heidenheimer Str. 53-54, 13467 Berlin, 09:30-12 Uhr, www.cbo.cidsnet.de

Tag der offenen Tür Romain-Rolland-Gymnasium, Place Moliere 4 Cite Foch, 13469 Berlin, 10-13 Uhr, www.romain-olland-gymnasium.eu

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Wohltätigkeitsbrunch zugunsten des Kinderhilfswerks der Vereinten Nationen UNICEF, Cafe am Schäfersee, Residenzstraße 43 A, 13409 Berlin, 10-14 Uhr, für 5 Euro sind alle eingeladen, vorbeizuschauen und sich über die Arbeit von und bei UNICEF zu informieren

Vernissage Eutopische Träume - Bilder und Collagen des Bildhauers und Malers Erol Uysal, Kulturhaus Centre Bagatelle, 18 Uhr

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 28.01.2018

Notdienst: Apotheke am Schäfersee

Notdienst: Schloß-Apotheke Tegel

Benefizkonzert mit Stipendiaten der Orchesterakademie bei der Staatskapelle Berlin. Die hochbegabten jungen Musiker spielen abends im Orchester der Staatsoper unter Dirigenten wie Daniel Barenboim. Im Centre Bagatelle geben sie ein Konzert mit Kammermusik. PROGRAMM: Georg Philipp Telemann: Suite a-Moll TWV 55:a2, Johannes Brahms: Klarinettenquintett in h-Moll op. 115. Kulturhaus Centre Bagatelle, 11-13 Uhr, Eintritt 15 €, Mitglieder und Studenten 10 €, Kinder 6 €

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Gottesdienst Konzertgottesdienst „Sola scriptura et musica“ - Johannesevangelium trifft Klavierimprovisationen mit Simone Kistler, Sprecherin (MDR Kultur) & Michael Schubach, Klavier, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, Eintritt frei, Infos: 498 733 89

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schäumen, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 15 Uhr, Studiobühne, ab 6 J, 60 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Emil und die Detektive - Nach dem Kinderbuchklassiker von Erich Kästner, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J, 120 Min, mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kino A GHOST STORY, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, OmdU, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Konzert Big Band Afternoon - Swinging Frank Sinatra, Conrads, 15 Uhr, Eintritt: ab 15€, es wird um eine Anmeldung unter www.beweggund.berlin oder unter Tel. 4319364

Lesung KLAUS HOFFMANN: Afghana - eine musikalische Lesung (90 Min. ohne Pause) mit unverwechselbaren Liedern seiner Anfänge als Liedermacher bis zum neuen Album „Leise Zeichen“. Das garantiert einen wunderbar poetischen Abend, emhr Infos: www.labsaal.de, LABSAAL, 17 Uhr, Eintritt: 14€ / 12€ / 5€

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

Kino LOVING VINCENT, City Kino Wedding, 14 Uhr, FSK 6, Saal 1, Karten 7 €

Kino A GHOST STORY, City Kino Wedding, 18:30 Uhr, OmdU, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €

Konzert Big Band Afternoon - Swinging Frank Sinatra, Conrads, 15 Uhr, Eintritt: ab 15€, es wird um eine Anmeldung unter www.beweggund.berlin oder unter Tel. 4319364

Lesung KLAUS HOFFMANN: Afghana - eine musikalische Lesung (90 Min. ohne Pause) mit unverwechselbaren Liedern seiner Anfänge als Liedermacher bis zum neuen Album „Leise Zeichen“. Das garantiert einen wunderbar poetischen Abend, emhr Infos: www.labsaal.de, LABSAAL, 17 Uhr, Eintritt: 14€ / 12€ / 5€

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Markstraße 17, 07-16 Uhr

VERANSTALTUNGSORTE ADRESSEN

American Western Saloon
Wilhelmsruher Damm 142c
13439 Berlin - Tel. 40728780

Apostel-Johannes
Kirchengemeinde (ev.)
Dannenwalder Weg 167
13439 Berlin - Tel. 4153081

ATRIUM Jugendkunstschule
Senftenberger Ring 97
13435 Berlin - Tel. 40382960

Bärliner Autokino
Kurt-Schumacher-Damm 207
13405 Berlin - 0170 8133007

Bibliothek am Schäfersee
Stargardtstraße 11-13
13407 Berlin - Tel. 451988980

Bibliothek im MV
Königshorster Straße 6
13439 Berlin - Tel. 902943838

Centre Talma
Hermisdorfer Straße 18a
13469 Berlin - 030 89374055

City Kino Wedding
im Centre Francais
Müllerstr. 74 - 13349 Berlin
Tel. 0152 59687921

comX Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Senftenberger Ring 53-69
13435 Berlin - Tel. 40203920

Conrads
Baummardersteig ggÜ.1a
13405 Berlin - Tel. 4319364

Ernst-Reuter-Saal
Eichborndamm 213
13437 Berlin - Tel. 902943810
Kartentelefon: 47997423

Fabrik Osloer Straße
Osloer Straße 12
13359 Berlin - Tel. 4932037

Familienpunkt Reinickendorf
Zobellitzstraße 72
13403 Berlin - Tel. 41939049

Familientreff Wittenau
Oranienburger Str. 204
13437 Berlin - Tel. 43206792

Familienzentrum Letteallee
Letteallee 82/86
13409 Berlin - Tel. 48097441

Flotte Lotte
Senftenberger Ring 25
13435 Berlin - Tel. 4167011

Fontane-Haus
Königshorster Str. 6
13439 Berlin - Tel. 902943810
Kartentelefon 47997423

Freiluftkino Rehberge
Windhuker Str./Ecke Petersallee
13351 Berlin - Tel. 29361629

Fuchsbau - Haus der Jugend
Thurgauer Str. 66
13407 Berlin - Tel. 49859940

FZ „Haus am See“
Stargardtstr. 9
13407 Berlin - Tel. 45024479

Günter-Zemla-Haus
Eichhorster Weg 32
13465 Berlin - Tel. 4164842

Humboldt-Bibliothek
Kölnenerstraße 19
13507 Berlin - Tel. 4373680

Kastanienwäldchen
Residenzstraße 109
13409 Berlin - Tel. 49914048

Kulturhaus Centre Bagatelle
Zeltlinger Str. 6 - 13465 Berlin
Tel. 40105060 - Kartentel. 868701668

LabSaal
Alt-Lübars 8
13469 Berlin - Tel. 41107575

Stadtbibliothek Reinickendorf West
Auguste-Viktoria-Allee 29-31
13403 Berlin - Tel. 41508846

Tietzia Kinder-, Jugend- und Familienzentrum
Tietziastraße 12
13509 Berlin - Tel. 4323002

Teestube Frohnau
Fuchssteiner Weg 20 - 26
13465 Berlin - Tel. 4015092

Flohmarkt Wittenau
Wilhelmsruher Damm 231
13435 Berlin - Tel. 45801034

Frohnauer Wochenmarkt
neben S-Bahnhof Frohnau

MONTAG, 29.01.2018

Notdienst: Neue Apotheke
Notdienst: Apotheke am Tegeler See
Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 13-17 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de



MONTAG, 29.01.2018, 15:30 - 18:30 UHR
Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, alles zum Thema Fotos, Kameras und Bildbearbeitung mit Toralf Albrecht, ATRIUM, ab 12 Jahren, Fotolabor
 Foto: pixabay.com

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei
Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren, comX, 16:30-18 Uhr, bei Interesse im comX Kinderzentrum nachfragen
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 28.01.
Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 28.01.
Konzert Living Room Sessions mit Country-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr
Kreatives KIEZ-Kinder-Eulenpost von Kindern für Kinder ab 8 Jahren mit Hans Marquardt, FZ, „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr
Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr
Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre. Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlichsten Materialien dein eigenes Kunstwerk. Tietzia, 14:30-17:30 Uhr
Kurs Gymnastik für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 10 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397
Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 16-19 Uhr, einfach vorbekommen
Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken und geben so den Stoffen ein neues »Gesicht«. Wir drucken, malen, weben und nähen Stoffe aneinander. Aus den Stoffknoten können Taschen, Kissen oder Kleiderstücke an der Nähmaschine genäht werden, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, Textilwerkstatt, ab 11 Jahren
Schach für Jedermann, Schachbretter und -figuren sind vorhanden, Bibliothek am Schäfersee, 16 Uhr, veranstaltet vom Verein SVG Läufer Reinickendorf e.V.
Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubby Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren
Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018
Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern. Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 15-16:30 Uhr
Töpfern für Jungs ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 16:30-18 Uhr
Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek im MV, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Bibliothek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung
Workshop Bühnenbild für ein Theaterstück. In diesem Kurs wollen wir gemeinsam Ideen entwickeln, wie Kulissen für ein Theaterstück aussehen könnten. Von Skizzen, kleine Formmodelle bauen bis schlussendlich ganze Bühnenlandschaften gestalten, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, Holzwerkstatt, Requisitenhaus, ab 12 Jahren

Mittwoch, 31.01.2018, 10 Uhr
Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 1, Stübühne, ab 10 J, 90 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €
 Foto: Jörg Metzner

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722
Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J, 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
KINO DER PHANTASTISCHE PLANET / LA PLANÈTE SAUVAGE French Connection, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino A GHOST STORY, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

DIENSTAG, 30.01.2018

Notdienst: Kopenhagener Apotheke
Notdienst: Elch-Apotheke
Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn - Hilfe bei der Erstellung von Mappen, Portfolios oder einem anderen künstlerischen Nachweis für die Bewerbung auf ein Studium oder Ausbildung, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, Malersaal und Vorraum, ab 16 Jahren
Beratung in sozialen Fragen und Belangen. Sie umfasst das Angebot für Einzelne, Alleinerziehende oder Familien mit verschiedensten Lebenslagen. Wir können Hilfe und Unterstützung beim Ausfüllen von Formularen oder Anträgen bieten oder an weitere Beratungsstellen vermitteln. Im Mittelpunkt stehen Sie mit ihren Bedürfnissen sowie die Lösungserarbeitung für Fragen und Probleme. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler, die Beratung ist kostenlos, vertraulich, ggf. anonym und unabhängig von Weltanschauung und Religion
Bürgersprechstunde der Seniorenvertretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108
Café für Frauen in einer offenen Gruppe. Jede kommt, wenn sie dazu Lust hat, um mit uns bei selbstgebackenen Kuchen, Kaffee oder Tee über Dinge zu reden, die sie gerade beschäftigen oder einfach nur um zuzuhören. Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, Kostenbeitrag inkl. Getränke: 2 €, Kuchen: 1,50 €
Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschiedene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entdecken. Familienpunkt Reinickendorf, 15-16 Uhr, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert
Elterntreff Gesundes Kochen. Gemeinsam suchen wir die Rezepte aus, gehen einkaufen und bereiten das Essen zusammen zu. Tipps zur Ernährung und kritisches Hinterfragen von Lebensmittelzusätzen gehören auch dazu. In den Ferien kochen wir gerne zusammen mit den Kindern und zeigen, wie man Lieblingsgerichte einfach selber zubereiten kann. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, das Angebot ist kostenlos, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen. Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung
Hausaufgabenbetreuung für Schülerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr
Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 28.01.
Kindertheater Emil und die Detektive, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 28.01.
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 J.. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand. FACE, 09-10 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 J.. Voraussetzung ist sicheres Gehen an der Hand. FACE, 10-11 Uhr, Kosten: 25 € für 10 Termine, Anmeldung ist jederzeit möglich
Kino HOMMAGE IN FILMAUSSCHNITTEN So long, Leonard, City Kino Wedding, 19 Uhr, Saal 1, Karten 7 €
Kino LEONARD COHEN: I'M YOUR MAN So long, Leonard, City Kino Wedding, 20:15 Uhr, OmdU, Saal 1, Karten 7 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

8. Etage
CASINO im Finanzamt
 Gut bürgerlicher Mittagstisch über den Dächern von Reinickendorf
 Frühstück bereits ab 7.30 Uhr
 Täglich wechselnde Gerichte schon ab 3.00 €
 von 11.30-14.30 Uhr
 ab 20 Gerichte auch mit Lieferung
Benjamin Kieper
 Eichborndamm 208/Ecke Nordgraben, Tel. 414 11 71
 Montag-Freitag 7.30-14.30 Uhr

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel. Eine generationsübergreifende Schreib- und Malwerkstatt für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Senioren, FZ, „Haus am See“, 10-12 Uhr
Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Bücher entdecken dazu zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei
Lesung Erleuchtung für Zweifler“ eine spirituelle Reise nach Thailand, Laos und Kambodscha, von und mit Astrid Müller, Conrads, 18:30 Uhr, Eintritt: ab 8€
Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden
Malatelier für Erwachsene, FZ, „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Mädchentreff für Mädchen ab 6 Jahren. Hier ist viel Raum zum Spielen, Toben und Spaß in der Gemeinschaft. Für Jungs ist die Baracke dann geschlossen. In der Regel sind zu dieser Öffnungszeit nur weibliche Mitarbeiterinnen da. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Offene Strick- und Häkelgruppe im Cafe, FZ, „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz
Orientalischer Tanz für Mädchen von 6-9 Jahren mit Susan. Hier werden Elemente aus modernem und orientalischem Tanz miteinander kombiniert. So entsteht ein ein neuer lebendiger und lebensfroher Tanzstil. Tietzia, 16-17:30 Uhr
Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 J. mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr
Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108
Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren
Tanzen für alle ab 13 Jahren. Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de
Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr
Workshop Besser behalten, schneller erinnern - frischer Wind für's Gedächtnis. Spielerische Übungen zur Verbesserung von Konzentration, Denken und Gedächtnis. Vielfältige Denkanregungen werden kombiniert mit Merkhilfen, Günter-Zemla-Haus, 10-11:45 Uhr, telefonische Anmeldung erforderlich unter: 416 48 42, Kosten: 42 € für 8 Termine
Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH, 31.01.2018

Notdienst: Primus Apotheke
Notd.: Apotheke am Flughafen Tegel
Notdienst: Birken-Apotheke
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr
Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr
Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzentrum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei
Basteln und Gestalten im Kinderzentrum, comX, 16-18:30 Uhr
Beratung für Reinickendorfer Roma Familien mit kleinen Kindern. Die Eltern werden bei Fragen rund um die Kita und Gesundheit beraten und wir helfen beim Ausfüllen von Formularen. Wir vermitteln und begleiten Erstkontakte zu Angeboten der Frühen Hilfen, zu Kitas, zu KJGD und Kinderärzten, mit dem Ziel, Kinder so früh wie möglich zu erreichen und zu fördern. Wir beraten in Romanes, Serbisch, Bosnisch, Rumänisch, Englisch, Französisch und Deutsch. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 14-18 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@gaetan-data.com, www.gaetan.de
Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich
Einzeltermine Einzeltermine, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr
Eterncafe Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler
Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern untereinander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht



MITTWOCH, 31.01.2018, 10 UHR
Kindertheater Alle da! - Theaterstück über Krieg, Flucht, Migration und kulturelle Vielfalt, ATZE, 1, Stübühne, ab 10 J, 90 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €
 Foto: Jörg Metzner

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, Anfragen möglich bei Frau Lüder, 0163/3881722
Fitness Fitnessmix für Mädchen & Frauen, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 Jahren
Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt
Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate
Kindertheater Ronja Räubertochter - Astrid Lindgrens Kinderbuch-Klassiker erzählt die Geschichte von Ronja und Birk, zwei Kindern, die verfeindeten Räuber-Clans angehören, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 7 J, 120 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €
KINO DER PHANTASTISCHE PLANET / LA PLANÈTE SAUVAGE French Connection, City Kino Wedding, 19 Uhr
Kino A GHOST STORY, City Kino Wedding, 20:45 Uhr, FSK 12, Saal 1, Karten 7 €
Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29
Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimentieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kostenlos und ohne Anmeldung
Kurs Gymnastik für Menschen ab 50 Jahre, Baptisten-Kirche, Alt-Reinickendorf 32, 13407 Berlin, 18 Uhr, 2 €, Infos unter Tel. 49873397
Lerngruppe für Grundschüler. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik, comX, 15-18 Uhr
Literatur LESEZEICHEN - LITERATUR LIVE IN TEGEL, Helga Schütz liest aus ihrem Roman „Die Kirschendiebin“, Aufbau Verlag, in Zusammenarbeit mit der VHS Reinickendorf, Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt 7.- €, ermäßigt (für Schüler) 4.- €
Nähgruppe für Frauen, FZ, „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: 437 228 22
Nähkreis Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen. Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.
Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Berlin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/ 72918515, Karin Dähn (Tänzerin) 0179/6385483
Schlagerparty mit Simone von Petticoat mit ihren flotten Drei. Rock'n Roll für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Karte 5 €, gepflegte Garderobe
Spielstunde in der Ludothek „Spielquintet“. Hier können Familien, Institutionen und einzelne Fachkräfte Brett-/Gesellschaftsspiele und Bücher kostenlos ausleihen. Kinder, Jugendliche und Erwachsene haben die Möglichkeit spannende, neue Spiele kennenzulernen und gemeinsam mit uns auszuprobieren. Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler

Für die Richtigkeit der Termine übernehmen wir keine Gewähr.

Glasbau Proft
 Ihr meisterlicher Partner seit 1932
 Verglasungen aller Art
 Autoglaserei
 Waggonverglasung
 Gebäudedienste
 Schädlingsbekämpfung
 Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de

FRANZ OPHOFF
 Heizung · Lüftung · Sanitär
 Suchen: Heizungs- /Sanitär Monteure
 Brunowstr. 47 · 13507 Berlin-Tegel
 ☎ 030/433 50 35 · Fax 433 50 39
 www.haustechnik-ophoff.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung
 Senden Sie uns Ihre vollständigen Informationen zu Terminen oder Ausstellungen an:
 termine_raz@laser-line.de

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbringen. FACE, 09:30-12 Uhr

Teestunde für Frauen aller Nationen. Wir laden alle Frauen ein, sich bei Tee & Kaffee kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Kinder können gerne mitkommen. Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen mit dem Kamishibai, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 01.02.2018

Notdienst: Titisee-Apotheke

Notdienst: Löwen-Apotheke

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Beratung in familienrechtlichen Fragen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkinde, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Jungentreff für Jungs ab 6 J.. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr siehe 25.01.

Kindertheater Alle da!, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 31.01.

Kindertheater Ronja Räubertochter,

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikommen, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, mehr siehe 25.01.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 14:30-20 Uhr, mehr siehe 25.01.



DONNERSTAG, 01.02.2018, 16:15- 18 UHR

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stechbeiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Foto: pixabay.com

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band „Rock Island Line“ für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 J., Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieltreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOeBB24-Sprechstunde – Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

Tanzen für alle ab 13 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 25.01.

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vernissage Humboldt-Bibliothek, 19:30 Uhr, Eintritt frei

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

Freitag, 02.02.2018

Notdienst: Oran-Apotheke

Notdienst: Storchen-Apotheke

Café und Kochen für Kinder ab 6 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr siehe 26.01.

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MADi, 18:30 Uhr, mehr siehe 26.01.

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Gitarrenunterricht für alle ab 13 Jahre. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, mehr siehe 26.01.

Hip-Hop für Jungen und Mädchen von 8-11 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerei angeleitet. Tietzia, 15:30-17 Uhr

Jazzdance für Jungen und Mädchen ab 12 Jahren. Die Kurse werden von Jekatarina Kugel, einer ausgebildeten Tänzerin und Schauspielerei angeleitet. Tietzia, 17-18:30 Uhr

Kinderdisco für Kinder von 6 bis 12 Jahre, Tietzia, 16-18:30 Uhr, Eintritt frei, Getränke und kleine Snacks können gekauft werden

Kinderkino comX, 16-18 Uhr

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen - eine musikalische Erzählung nach einer Geschichte vom vermeintlichen Wissen, vom genauen Hinsehen, vom Entdecken und davon, nicht alles zu glauben, was einem gesagt wird, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 4 J., 45 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Steffi und der Schneemann - ein zauberhaftes Schnee- und Wintermusical für alle ab 4 Jahren, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J. mit Pause, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Konzert Alhousseini Anivolla & Band Etran Finatawa - Der Sound der Sahara! Akustischer Wüstenblues vom Feinsten, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€

Krabbelgruppe CVJM Jugendhaus MV, 10-11:30 Uhr, mehr siehe 26.01.

Lerncoaching für Jugendliche. comX, 17-19 Uhr, mehr siehe 26.01.

Mutter-Baby-Gruppe Hey Baby - für Mütter mit Kindern von 0-6 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 26.01.

Mutter-Kind-Gruppe mit Kindern bis zu 2 Jahren. Gemeinsames Frühstück und Austausch, sowie Spielanregungen für die Familien. Tietzia, 09-10:30 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr

Tanzgruppe Unique - Hip Hop Mittelstufe, Centre Talma, 16:30-18 Uhr, ab 14 J.

Tanzgruppe MassMediaProject - Streetdance für Fortgeschrittene, Centre Talma, 18-19:30 Uhr, ab 15 Jahren

Tanzgruppe First Flames - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19:30-21 Uhr, ab 18 Jahren

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnaue, 15:45-18:45 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Yogagruppe für Frauen (Fortgeschrittene), FZ „Haus am See“, 10:30-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Yogagruppe für Frauen (Anfängerinnen), FZ „Haus am See“, 12:15-13:45 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Zirkus und Theater Training mit Anna für Kinder ab 7 Jahren, FZ „Haus am See“, 16-17:30 Uhr, Infos: 437 228 22

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Glienicke, 11-17 Uhr

SAMSTAG, 03.02.2018

Notdienst: Ludolfinger Apotheke

Benefizveranstaltung Kinder spielen Fußball für den guten Zweck - Benefizturnier zu Gunsten der Björn Schulz Stiftung und des Kinderheims Haus Conradshöhe, Sporthalle Hatzfeldtallee, Hatzfeldtallee 29, 13509 Berlin, 10-17 Uhr, weitere Informationen unter www.scborsingwaldejugend.de

Dinnershow Sahara: Träume aus 1001 Nacht, mit Menü. MADi, 18:30 Uhr, mehr siehe 26.01.

Kindertheater Der Riese Max in Zwergenbergen, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 02.02.

Kindertheater Steffi und der Schneemann, ATZE, 16 Uhr, mehr siehe 02.02.

Konzert Larry Schuba - The One Man Show. Larry Schuba singt seinen Hits, American Sundry Saloon, 19 Uhr



SAMSTAG, 03.02.2018, 20 UHR

Konzert Mike Russell Funky Soul Kitchen - Finest Home Cooked Music, Soul, Funk und Jazz - as cool as it gets. Zum Zuhören, genießen UND Tanzen“, „Mike Russell Band“ with „Sir Charles Williamson-bass „Rudy Redl“-piano“, „Dicarlo“-drums“, LOCI LOFT, Ticket: 16€; Lounge mit Leinwandübertragung 8€

Foto: Gudrun Arndt

Konzert NUPELDA - begeistern mit fingerfertigen und stimmungswichtigen Interpretationen traditioneller Stücke aus Berlin, Anatolien und Mesopotamien: in fünfköpfiger Besetzung (Türkei, Israel, Rojava und Deutschland), mit vielfältiger akustischer Instrumentierung (Geige, Kaval, Saz, Gitarre, Erbane, Kontrabass und Cajon) und vielsprachig (Türkisch und Kurdisch mit Ausflügen ins Armenische und Hebräische), LABSAAL, 19 Uhr, Eintritt: 15€ / 13€ / 5€

Spielstunde in der Ludothek „Spiel-punkt“. Familienpunkt Reinickendorf, 09-16 Uhr, mehr siehe 27.01.

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Frohnaue Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

SONNTAG, 04.02.2018

Notdienst: Apotheke am Borsigturm

Notdienst: Äskulap-Apotheke

Familienbrunch und geselliges Beisammensein, comX, 10-14 Uhr

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 15 Uhr, mehr siehe 25.01.

Kindertheater Die Hühneroper - ein Singspiel über das Leben auf einer Hühnerfarm und die Kraft von Träumen, musikalisch entwickelt sich die thematisch top aktuelle Inszenierung zu einem spannenden Singspiel mit faszinierenden Instrumenten, zahlreichen Liedern und einer mitreißenden Gacker-Arie, ATZE, 16 Uhr, Großer Saal, ab 6 J., 75 Min, Karten 5 € bis 10 €

Konzert Irische Songs präsentiert von Ben Sands, Conrads, 18:30 Uhr, es wird um eine Anmeldung unter www.beweggrund.berlin oder unter Tel. 4319364

Konzert Ben Sands - Warm songs for cold nights, Conrads, 18:30 Uhr, Eintritt: ab 15€

Kunst- und Krempelmarkt Aagaard Galerie und Café im Auenhof, Alt-Hermsdorf 11, 13467 Berlin, 14-18 Uhr, Anmeldung der Verkaufsstände findet zu den regulären Öffnungszeiten vor Ort statt, Fr. - So. 14 - 18 Uhr, Telefon 030 4048550

Märchenbrunch ein zauberhafter Orientalischer Märchenbrunch, inszeniert von und mit Beate Dieckmann. MADi, 10:30 Uhr, Karten ab 30 €, Kinder ab 15 €

Tanzen Findhorn-Tänze, LABSAAL, 11-13 Uhr

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Flohmarkt Wittenau, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 32, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 39, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Ollenhauerstraße, 7-14 Uhr

Trödelmarkt Marktstraße 17, 07-16 Uhr

Trödelmarkt Glienicke, 09-14 Uhr

MONTAG, 05.02.2018

Notdienst: Arnica-Apotheke

Basteln mit Barbara Nachtigall putzige Bären basteln, Bibliothek am Schäfersee, 16-18 Uhr, das Angebot richtet sich nur an Erwachsene, www.bellabimbaer.de, Kontakt: Fr. Nachtigall 0170 5463 012

Berufsberatung Jobs and Ways. comX, 13-17 Uhr, mehr siehe 29.01.

Bilderbuchkino Laßt Euch überraschen, welches Buch diesmal auf die Leinwand geworfen wird, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16 Uhr, Eintritt frei

Flötenkreis gegründet von Klaus Nothdurft, Auftritte in Gottesdiensten und Konzerten. Apostel-Johannes, 15-16:15 Uhr, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen

Fotowerkstatt für Anfänger und Fortgeschrittene, ab 12 Jahren, ATRIUM, 15:30-18:30 Uhr, mehr siehe 29.01.

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren. comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Fussballgruppe für Mädchen und Jungen ab 8 Jahren. comX, 16:30-18 Uhr, bei Interesse im comX Kinderzentrum nachfragen

Planen Sie Ihre Anzeige zum Sonderthema Bildung & Beruf

Erscheint am: **22. Februar '18**
Anzeigenschluss: **15. Februar '18**

Kontaktieren Sie uns:
Tel. 030/467 096-777 oder
anzeigen_RAZ@laser-line.de

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 31.01.

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 25.01.

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunterbunt Küchenkunst - gemeinsam schnippeln, rühren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr


Konzert Harlem Jazz Night mit dem MARLON BROWDEN Trio - JAZZ aus NEW YORK, LOCI LOFT, 20 Uhr, Ticket: 14€; Lounge mit Leinwandübertragung 5€

APOTHEKEN-NOTDIENST ADRESSEN			
Adler-Apotheke Berliner Straße 91 13507 Berlin - 4338081	Apotheke am Markt Bekassinenweg 18 13503 Berlin - 4311247	Barlach-Apotheke Auguste-Viktoria-Allee 81 13403 Berlin - 4132840	Ewa-Apotheke Eichhorster Weg 5 13435 Berlin - 4169083
Äskulap-Apotheke Senftenberger Ring 13 13439 Berlin - 4153052	Apotheke am Markt Reinickendorf Scharnweberstraße 48A 13405 Berlin - 4121188	Birken-Apotheke Wilhelmsruher Damm 231 13435 Berlin - 4115834	Falken-Apotheke Turmfalkenstraße 25 13505 Berlin - 4313733
Alte Spree-Apotheke Alt-Tegel 5 13507 Berlin - 4339785	Apotheke am Schäfersee Holländerstraße 24 13407 Berlin - 4564369	Diamant Apotheke Kurt-Schumacher-Damm 1-15 13405 Berlin - 4985750	Flemingapotheke Zabel-Kr.ger-Damm 31 13469 Berlin - 4024085
Annen-Apotheke Ernststraße 62 13509 Berlin - 43566486	Apotheke Am Tegeler See Namslaustraße 83 13507 Berlin - 4327788	easy Apotheke Märkische Zeile Senftenberger Ring 17 13439 Berlin - 419591320	Gorki Apotheke Gorkistraße 3 13507 Berlin - 4336838
Apotheke am Borsigturm Veitstraße 40a 13507 Berlin - 4309423	Apotheke Bernauer Straße Bernauer Straße 69-73 13507 Berlin - 43660377	Großkreuz-Apotheke Senftenberger Ring 5 13439 Berlin - 4076830	Hermisdorfer Apotheke Glienicke Straße 6 13467 Berlin - 400095630
Apotheke am Flughafen Tegel Terminal A-Boulevard Tegel 13405 Berlin - 41013869	Arnica-Apotheke Ollenhauerstraße 139-140 13403 Berlin - 4121869	easy Apotheke Residenzstraße 33 13409 Berlin - 26344826	Hirsch-Apotheke Heinestraße 47 13467 Berlin - 4041289
Apotheke am Kutschi Ollenhauerstraße 3-5 13403 Berlin - 85622710	Bären-Apotheke Oranienburger Straße 85-86 13437 Berlin - 40911112	Eichborn-Apotheke Eichborndamm 55 13403 Berlin - 41783267	Karolinen-Apotheke Schloßstraße 5 13507 Berlin - 43655510
		Kopenhagener Apotheke Kopenhagener Straße 2 13409 Berlin - 4955590	Leuchtturm Apotheke Heinestraße 32-34 13467 Berlin - 40508240
		Lindauer Apotheke Residenzstraße 154 13409 Berlin - 49872597	Löwen-Apotheke Ollenhauerstraße 110A 13403 Berlin - 4122300
		Ludolfinger Apotheke Ludolfingerplatz 8 13465 Berlin - 4011033	Martin-Apotheke Residenzstraße 28 13409 Berlin - 4962756
		Neue Apotheke Residenzstraße 137 13409 Berlin - 4959201	Neue Apotheke Weiss Scharnweberstraße 26 13405 Berlin - 408996640
		Octopus Apotheke Waidmannsluster Damm 176 13469 Berlin - 4145121	Oran-Apotheke Oranienburger Straße 60 13437 Berlin - 4140990
		Park-Apotheke Zeltinger Platz 7 13465 Berlin - 4011058	Primus Apotheke Arosener Allee 122 13407 Berlin - 4955033
		Residenz Apotheke Residenzstraße 123 13409 Berlin - 4952736	Rosen-Apotheke Scharnweberstraße 27 13405 Berlin - 4122120
		Sanimedius-Apotheke Pankower Allee 47/51 13409 Berlin - 48476102	Sanitas-Apotheke Oraniendamm 6-10 13469 Berlin - 40396922
			Schloß-Apotheke Tegel Berliner Straße 6 13507 Berlin - 4338777
			Storchen-Apotheke Schulzendorfer Straße 70 13503 Berlin - 4313204
			Tilia-Apotheke Residenzstraße 95-96 13409 Berlin - 48476134
			Titisee-Apotheke Titiseestraße 5 13469 Berlin - 4022980
			Waldsee-Apotheke Berliner Straße 41 13467 Berlin - 4041045
			Wilhelm-Tell-Apotheke Gotthardstraße 27 13407 Berlin - 4959979

Notdienst von: 9 Uhr bis 9 Uhr am Folgetag

50% RABATT
auf alle Speisen – ohne Sonderkarte

ZADAR
RESTAURANT



Ernststr. 59 • 13509 Berlin
030/43 77 48 02

Separater Raucherraum
geöffnet Di.-So. 12-23 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Kinderärztliche Gesundheitsberatung des Kinder- und Jugendgesundheits- dienstes des Jugendamt Reinickendorfs für Eltern mit Kleinkindern, comX, 09-12 Uhr, kostenlos

Kinderkino Humboldt-Bibliothek, 16:30 Uhr, Eintritt frei

Kindertheater Hans im Glück, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 25.01.

Konzert Living Room Sessions mit Coun- try-Rocker Sherman Noir, live oder per Livestream, Kastanienwäldchen, 19-21 Uhr, Karte 5 €, Einlass: 18 Uhr

Kreatives KIEZ-Kinder-Eulenpost von Kindern für Kinder ab 8 Jahren mit Hans Marquardt, FZ, „Haus am See“, 15:30-17:30 Uhr

Kreatives Gestalten für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren, comX, 16-18 Uhr

Kreativwerkstatt für Mädchen ab 8 Jahre. Lass deiner Kreativität freien Lauf und gestalte mit den unterschiedlich- sten Materialien dein eigenes Kunstwerk. Tietzia, 14:30-17:30 Uhr

Lerncoaching für Jugendliche, comX, 16-19 Uhr, mehr siehe 29.01.

Lieder Ich hab die Schnauze voll von rosa - die beliebte Kinderliedermacherin Suli Puschban ist ein Unikat in der Kin- dermusikszene, da sie mit ihrer Musik die Kinder fordert, statt vorzugeben, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 5 J, 60 Min, Karten 5,00 € bis 10,00 €

Mode-Atelier wir experimentieren mit verschiedenen Gestaltungstechniken, ab 11 Jahren, ATRIUM, 16:30-18 Uhr, mehr siehe 29.01.

Tanz Cupcakes - Ballett, Centre Talma, 17:15-18:15 Uhr, ab 6 Jahren

Tanzgruppe Bubbly Beats - Hip Hop für Anfängerinnen, Centre Talma, 17-18 Uhr, ab 8 Jahren

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, mehr siehe 25.1.2018

Töpfern für Familien und für Kinder ab 3 Jahren in Begleitung der Eltern. Tietzia, 13-15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Töpfern für Mädchen ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 15-16:30 Uhr

Töpfern für Jungs ab 8 Jahren. Mit eurer Phantasie und mit euren Händen gestaltet ihr euer eigenes Kunstwerk aus Ton. Tietzia, 16:30-18 Uhr

Vater-Kind-Turnen für Jungen und Mädchen von 5-7 Jahren, Tietzia, 17-18:30 Uhr, mit Lucas

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Biblio- thek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Biblio- thek am Schäfersee, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Workshop Bühnenbild für ein Theater- stück, ab 12 Jahren, ATRIUM, 16:30-18:30 Uhr, mehr siehe 29.01.

DIENSTAG, 06.02.2018

Notdienst: Sanimedius-Apotheke

Notdienst: Leuchtturm Apotheke

Bastelkurs Mappenkurs mit Sonja Hohn, ab 16 Jahren, ATRIUM, 16:30-19 Uhr, mehr siehe 30.01.

Beratung in sozialen Fragen und Belan- gen. Familienpunkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 30.01.

Beratung Mieter, Vermieter und Eigen- heimbesitzer können sich mit Fragen zum Thema Energiesparen an Frau Sabine Weiß von der Verbraucherzentrale wen- den, Rathaus Reinickendorf, 14-18 Uhr, Raum 150, kostenfreie Anmeldung unter 0800-809 802 400, für die Beratung wird eine Kostenbeteiligung von 5 € erhoben

Bürgersprechstunde der Seniorenver- tretung, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Raum 27, ohne Voranmeldung, Tel. (030) 90294 5108

Café für Frauen in einer offenen Gruppe, Flotte Lotte, 15:30-18 Uhr, siehe 30.01.

Elterntreff Gesundes Kochen. Familien- punkt Reinickendorf, 11-14 Uhr, mehr siehe 30.01.

Familientreff mit gemeinsamen Kochen, comX, 15-18:30 Uhr, Atelier

Frühstückstreff im Café Terzo Rondo. Eltern-Kind Treff für junge Eltern zum Kennenlernen und Austauschen. Tietzia, 09-13 Uhr, mit fachlicher Begleitung bei Fragen zur Entwicklung

Hausaufgabenbetreuung für Schü- lerinnen und Schüler bis zur 6. Klasse. Familientreff Wittenau, 14-16 Uhr, kosten- los und ohne Anmeldung

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Jugendtreff Topic bietet für Jugendliche einen Ort der Begegnung. Wir wollen soziale Kontakte bzw. den Austausch untereinander ermöglichen und zu einer bewussten Freizeitgestaltung anregen. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr

Kindertheater Oh wie schön ist Panama - nach Janosch, eine Ode an die Freund- schaft und die gemeinsame Suche nach dem Glück, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 5 J, 60 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Die Hühneroper, ATZE, 10:30 Uhr, mehr siehe 04.02.

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jah- ren. FACE, 09-10 Uhr, mehr siehe 30.01.

Kinderturnen für Kinder von 1 bis 3 Jah- ren. FACE, 10-11 Uhr, mehr siehe 30.01.

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, mehr siehe 30.01.

Kreatives SchreibMal - mit Stift und Pinsel, FZ, „Haus am See“, 10-12 Uhr, mehr siehe 06.02

Lesen und spielen für Kinder. Die Eltern sind eingeladen beim Spielen und Büchern entdecken dabei zu sein, Familienzentrum Letteallee, 15:30-17:30 Uhr, kostenfrei



DIENSTAG, 06.02.2018, 15-16 UHR

Eltern-Kind-Gruppe Barfuß im Gleichgewicht. Kinder klettern, kriechen, krabbeln, balancieren, rutschen und springen. Verschie- dene Holzgeräte regen die Kinder an, sich forschend mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen und ihre körperlichen Fähigkeiten zu entde- cken. Familienpunkt Reinickendorf, Ansprechpartnerin: Melanie Herbert Foto: pixabay.com

Lesung Aus eigener Kraft. Angststörun- gen und Depressionen beeinflussen die freie Lebensführung erheblich. Plötzlich ist alles anders, vieles nicht möglich. Die Betroffenen werden gezwungen, ganz neue Wege aus der Erkrankung heraus und wieder ins Leben zurückzufinden. Wie das gehen kann, beschreibt die Broschüre „Aus eigener Kraft“. Betroffene lesen aus der Broschüre und schildern, welche eigenen Ressourcen der Selbst- hilfe sie aktivieren konnten, um ihren Weg im Umgang mit der Erkrankung zu finden, Günter-Zemla-Haus, 18-20 Uhr, telefonische Anmeldung erforderlich un- ter: 416 48 42, Kosten: auf Spendenbasis

Mädchenstreff für Mädchen ab 6 Jahren. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, mehr siehe 30.01.

Malatelier für Erwachsene, FZ, „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:30-11:15 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Offene Strick- und Häckelgruppe im Café, FZ, „Haus am See“, 15-18 Uhr, Kon- takt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz

Sport und Spiel in der Halle für Kinder von 9-12 Jahren mit Ricardo, Tietzia, 16-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 14-16 Uhr, Zimmer 26, (030) 90294 5108

Tanz Lollipops - Kreativer Kindertanz, Centre Talma, 15:15-16:15 Uhr, für Kinder von 4 bis 6 Jahren

Tanz für Mädchen 6-9 Jahren. Tietzia, 16-17:30 Uhr, mehr siehe 30.01.

Tanzen für alle ab 13 Jahren. CVJM Ju- gendhaus MV, 18:30-20 Uhr, siehe 30.01.

Töpfern im Atelier des Kinderzentrums, comX, 14-18 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-14 Uhr

MITTWOCH, 07.02.2018

Notdienst: easy Apotheke

Notdienst: Bären-Apotheke

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 09-10:30 Uhr

Baby-Wellness kleine Auszeit vom Babyalltag - Wellness für Mütter mit Kindern von 6 Wochen bis 6 Monaten, Tietzia, 10:30-12 Uhr

Babygruppe für Mütter/Väter mit ihren Kindern bis 14 Monaten, Familienzen- trum Letteallee, 10-11:30 Uhr, kostenfrei

Basteln und Gestalten im Kinderzen- trum, comX, 16-18:30 Uhr

Beratung für Reinickendorfer Roma Fam- ilien mit kleinen Kindern. Familienpunkt Reinickendorf, 10-12 Uhr, siehe 31.01.

Berufsberatung Jobs and Ways, comX, 14-18 Uhr, mehr siehe 31.01.

Brettspiel GO - das kaiserliche Spiel. Sie möchten sich in einem der ältesten Brettspiele der Welt erproben oder sind schon firm darin, Humboldt-Bibliothek, 16 Uhr, im Konferenzraum, Anmeldung ist nicht erforderlich

Eltern-Kind-Gruppe Ich seh' dich - Eltern mit Kindern von 6-15 Monaten. comX, 09:30-11 Uhr, mehr siehe 31.01.

Elterncafe Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 31.01.

Elterntreff für Eltern mit Kindern im Alter von 0 - 3 Jahren. Freies Spielen und gemeinsame Aktionen ermöglichen einen zwanglosen Austausch der Eltern unter- einander. Familientreff Wittenau, 09:30-11:30 Uhr, ohne Anmeldung, Kaffee und Tee werden gegen eine Spende gereicht

Fitness Fitnessmix für Mädchen & Fra- en, Centre Talma, 19-20:15 Uhr, ab 14 J.

Frauenfrühstück mit Sabrina Waschke, jede Frau ist herzlich willkommen. Flotte Lotte, 10-12 Uhr, Kostenbeitrag 6,50 €

Freizeitgruppe für Mädchen und Jungen von 8 bis 11 Jahren, comX, 14-17 Uhr, Gruppenraum im comX, Angebot findet nicht in den Ferien statt

Freizeitspaß als Bingo-Nachmittag in geselliger Runde. Es erwarten Sie kleine Gewinne, unsere selbstgebackenen Torten und Kuchen, Café Aline, Alt-Rein- ickendorf 29, 13407 Berlin, 15-17 Uhr

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Informationsabend zum Thema Ausbil- dung in der größten privaten Berufsschule in Nordberlin, Euro Akademie, Berliner Straße 66, Top Tegel Haus A, 13507 Berlin, 16-18 Uhr, Tel. (030) 43557030

Kinderkreis für Kinder von 6-11 Jahren, Apostel-Johannes, 16:30-18 Uhr, Kontakt: Andrea Lägel, Tel. 0176/45630015

Kindertheater Darüber spricht man nicht, ATZE, 10 Uhr, mehr siehe 28.01.

Kindertheater Eine Woche voller SAMS- tage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klassiker da- bei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 J, 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 14-17 Uhr, mehr siehe 31.01.

Kunst für kleine Künstler im Alter von 8 - 12 Jahren. Man kann mit Farben und verschiedenen Materialien experimen- tieren, in Bildern die Fantasie spielen lassen oder einfach Entspannung finden. Familientreff Wittenau, 16-18 Uhr, kosten- los und ohne Anmeldung

Lerngruppe für Grundschüler, comX, 15-18 Uhr, mehr siehe 31.01.

Nähgruppe für Frauen, FZ, „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: 437 228 22

Nähkreis Berliner Mamas nähen. Nähkreis von Ann Katrin Ostendorf für Frauen, die nähen und deutsch lernen wollen. Bibliothek am Schäfersee, 10-12:30 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos und ohne Voranmeldung.

Rollstuhltanz mit und ohne Rolli oder Rollator, Apostel-Johannes, 18:15-19:45 Uhr, I. Etage mit Fahrstuhl beim TSV-Ber- lin-Wittenau, Kontakt: Kerstin Schmidt (Trainerin) 0151/72918515, Karin Dähm (Tänzerin) 0179/6385483

Spielstunde in der Ludothek „Spiel- punkt“. Familienpunkt Reinickendorf, 15-17 Uhr, mehr siehe 31.01.

Spieltreff für Eltern mit Kindern von 0 bis 3 Jahre. Bitte Stoppersocken mitbrin- gen. FACE, 09:30-12 Uhr

Teestunde für Frauen aller Nationen, Flotte Lotte, 09:30-11 Uhr, siehe 31.01.

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vorlesen mit dem Kamishibai, Hum- boldt-Bibliothek, 16 Uhr, Eintritt frei

Wochenmarkt Fellbacher Platz, 8-13 Uhr

DONNERSTAG, 08.02.2018

Notdienst: Alte Spree-Apotheke

Notdienst: Barlach-Apotheke

Backen im Kinderzentrum, comX, 14-15:30 Uhr

Berufsberatung Jobs and Ways mit Frau Monika Alter, comX, 15-19 Uhr, nach Absprache unter 40303242, info@ gaetan-data.com, www.gaetan.de

Country-Event Country Meeting Kick off mit Ive & T.Bow sowie Old Johnnys Crew, American Western Saloon, 21 Uhr

Eltern-Kind-Gruppe mit Schwerpunkt Bewegung, für alle Kinder die schon laufen können bis 2,5 Jahre, Tietzia, 17-11 Uhr

Frühstück im Sonnencafé - Brötchen, Butter und Getränke sind da, ansonsten bitte etwas zum Frühstück mitbringen, Familienzentrum Letteallee, 10-12 Uhr

Gitarrenunterricht für Einsteiger und Fortgeschrittene, Kastanienwäldchen, 16 Uhr, kostenlos und ohne Altersbe- grenzung

Gitarrenunterricht für alle ab 6 Jahre. Du möchtest lernen wie man Lieder mit der Gitarre begleiten kann. Ob totaler Anfänger oder bereits ein Virtuose. Bei uns kann du immer noch etwas dazulernen. CVJM Ju- gendhaus MV, 18:30 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, E-Mail-Adresse: torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Handarbeitsgruppe für Frauen, FZ „Haus am See“, 10-12 Uhr, Kontakt: Frau Seemann, Frau Kirilmaz 437 228 22

Hausaufgabenhilfe für Grundschulkin- der, Apostel-Johannes, 15-17 Uhr, Kosten 4 € für 3 Monate

Holzwerken in der Entdeckerwerkstatt Holz wird mit Bohren, Sägen, Stech- beiteln, Hämmern, Kleben und vielen Farben kunstvolle Objekte gebaut, mit Toralf Jaekel, ATRIUM, 16:15-18 Uhr, Holzwerkstatt, ab 12 Jahren

Jugendtreff für Jungs ab 6 Jahren. Er bietet ihnen einen Raum zum Spielen und Toben ausschließlich für Jungs. Alles was Jungs Freude bereitet: Toben, Spielen, Werken, Musik, usw. CVJM Jugendhaus MV, 16-18 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@ cvjm-berlin.de

Kindertheater Darüber spricht man nicht - Nach der Vorlage von Theater Rote Grütze, ein Stück vom Küssen, Schä- men, Liebhaben und Kinder kriegen, ATZE, 10 Uhr, Studiobühne, ab 6 J, 60 Min, Karten 4,50 € bis 9,50 €

Kindertheater Eine Woche voller SAMStage - nach dem bekannten Buch von Paul Maar, die live dargebotenen Lieder ergänzen den Kinderbuch-Klas- siker dabei in besonderer Weise, ATZE, 10:30 Uhr, Großer Saal, ab 4 Jahren, 105 Min. mit Pause, Karten 5 € bis 10 €

Kleidung im Fairkaufladen gibt es als Second-Hand-Artikel zu erwerben. FACE, 10-13 Uhr, Ansprechpartnerin: Ursula Khalil, Telefon zu den Öffnungszeiten 030/4099981-29

Kochen für Kinder ab 8 Jahren. Kunter- bunte Küchenkunst - gemeinsam schnip- peln, röhren, kochen - und anschließend genießen. Tietzia, 16-18:30 Uhr

Krabbelgruppe für Kinder bis zu drei Jahren geeignet, einfach vorbeikom- men, Apostel-Johannes, 10-11:30 Uhr, Anmeldung ist nicht nötig, das Angebot ist kostenlos

Krabbelgruppe Mini Mäuse für Babys von 6-12 Monaten. Um die Entwicklung der Babys zu fördern, spielen wir mit verschiedenen Materialien, wir singen und machen Finger- und Bewegungs- spiele. Familienpunkt Reinickendorf, 10:30-11:15 Uhr, Ansprechpartnerin: Jeannette Schüler/Nadine Szilatt

FENSTER & TÜREN

Glasbau Proft
Ihr meisterlicher Partner seit 1932

- Höchste Dämm- eigenschaft
- Einbruchschutz
- Sicherheitsglas
- Sicherheits- beschläge
- Reparaturen
- Eigene Monteure
- frei Haus Liefe- rung

INKL. MONTAGESERVICE



Fon: 030 411 10 28 www.glasbau-proft.de



Wir sehen uns beim Einkaufen!
#kauftlokal #meinkiez

eine Initiative der

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

IMPRESSUM

Die Reinickendorfer Allgemeine Zeitung ist eine kostenlose und unabhängige Lokalzeitung für den Bezirk Reinickendorf

Erscheinungsweise 14-täglich, jeweils am 2. und letzten Donnerstag im Monat

Druckauflage 40.000 Exemplare

Verlag RAZ Verlag GmbH Scheringstraße 1, 13355 Berlin Geschäftsführer: Tomislav Bucec, Maren Bucec

Bürozeiten Mo-Fr 10-14 Uhr Redaktion Tel. (030) 467096-770 redaktion_RAZ@laser-line.de

Anzeigen Tel. (030) 467096-777 anzeigen_RAZ@laser-line.de

Herausgeber Tomislav Bucec

Leitung Redaktion Anke Templiner (at)

Redaktion Anna Knüpfung (ak), Anja Jönsson (ajö), Heidrun Berger (hb), Gabriele Schulte-Kemper (gsk), Maren Bucec (mb)

Redaktionelle Mitarbeiter Christiane Flechtner (fle), Margrith Frei Krause (mfk), Harald Dudel (du), Christian Horn (crn), Andrei Schnell (as), Bernd Karkossa (bek), Karsten Schmidt (ks), Adine Sommer (abs), Melanie von Orlow (mvo)

Terminredaktion termine_RAZ@laser-line.de

Leitung Kinderredaktion Maren Bucec (mb) kinderpost_RAZ@laser-line.de

Kinderredaktion Jette Reimann, Tiziana Bucec, Charlotte Lindner, Noah Lemmer, Nele Klaißer, Fabio Bucec, Maarten Möller, Ronja Neuparth, Ole Drews

Anzeigen/Verkaufsleitung Falko Hoffmann, Tel. (030) 467096-776 Mobil 0151-64 43 21 19

Anzeigenberater Gerd-D. Poetschick, Tel. 0177-772 64 08

Sonderthemen/PR-Redaktion Heidrun Berger, Tel. (030) 467096-781

Vertrieb Tel. (030) 467096-773

Satz & Layout Astrid Greif, Anja Sadowski, Till Schermer druckvorlagen_RAZ@laser-line.de



Druck LASERLINE Druckzentrum Scheringstraße 1, 13355 Berlin

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Für eingesandte Manuskripte, Bilder, Bücher und sonstige Unterlagen wird keine Gewähr übernommen.

Namentlich nicht gekennzeichnete Beiträge wurden von der Redaktion verfasst.

Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom 01.01.2018

In eigener Sache:

Parteienwerbung in Form von Anzeigen oder beigelegten Prospekten in der Reinickendorfer Allgemeine Zeitung dient der politischen Meinungsbildung unserer Leser. Die Werbung gibt die Position der jeweiligen Parteien wieder, nicht die der Redaktion.

NÄCHSTES HEFT

Erscheinungstermin Donnerstag, 08. Februar 2018 Redaktionsschluss

Montag, 29. Januar 2018 Terminschluss

Donnerstag, 01. Februar 2018 Anzeigenschluss

Donnerstag, 01. Februar 2018

Lerncoaching für Jugendliche. Lernunterstützung in den Bereichen Mathematik, Naturwissenschaften, Sprachen und Geschichte/Politik. comX, 14:30-20 Uhr, einfach vorbeikommen

Musik Rock'n Roll und Oldie-Nacht mit der Band, Rock Island Line' für die Generation 50+, Kastanienwäldchen, 20 Uhr, Eintritt frei, gepflegte Garderobe

Musik Jazz-Jam-Session mit (inter)nationalen Musikern, organisiert vom Club Berlin Jazz Dream e.V. Landhaus Schupke, Alt-Wittenau 66, 13437 Berlin, 20:30 Uhr, immer donnerstags, Eintritt frei, in der Scheune

Musikgruppe für Eltern mit Kindern von 1,5 bis 3 Jahren, Tietzia, 10:45-11:30 Uhr, bitte telefonisch oder per E-Mail anmelden

Nähgruppe Verknöpft und Zugenäht für Kinder im Grundschulalter, Tietzia, 16-18 Uhr, mit Dilara

Schnupperbowlen Centre Talma, 16:30-18 Uhr

Sozialberatung für Frauen in schwierigen Lebenssituationen. Hilfe, egal ob Bürokratie-Dschungel oder die nächsten Schritte z.B. aus einer Krise heraus zu planen oder darum Ansprechpartner und weitere Beratungsangebote zu finden, wir helfen Ihnen. Die Beratungsgespräche sind vertraulich und kostenlos. Flotte Lotte, 15-17 Uhr

Spieletreff für Kinder ab 8 Jahren, offener Bereich mit Betreuung und vielen Spielangeboten, Tietzia, 14-18 Uhr

Sprechstunde des Ehrenamtsbüro für alle Interessierten, Rathaus Reinickendorf, 10-12 Uhr, Zimmer 26, Tel. (030) 90294 5108

Sprechstunde VOB24-Sprechstunde - Möchten Sie einen eBook-Reader ausprobieren, eMedien direkt auf Ihr Gerät laden oder haben Sie Fragen zur

Onleihe? Bitte bringen Sie (falls vorhanden) Ihr Gerät und das Anschlusskabel mit, Humboldt-Bibliothek, 11:30-13:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Tanz B2CreaTe - Hip Hop für Fortgeschrittene, Centre Talma, 19-20:30 Uhr, ab 22 Jahren

Tanzen für alle ab 13 Jahren. Komm vorbei und probier dich aus! Wir bieten dir einen coolen Raum, wo du üben, trainieren, lernen und Spaß haben kannst. CVJM Jugendhaus MV, 18:30-20 Uhr, Kontakt: Torsten Schmidt, torsten.schmidt@cvjm-berlin.de

Theater GWSW - Folge 114: „Wedding Academy - Stress uff'm Campus“ Ratte und Aggro Andi sind aus den Flitterwochen zurück und brauchen dringend eine Wohnung. Da es aber in Berlin keine Wohnungen mehr gibt, landen sie unfreiwillig in dem Studentenwohnheim der berühmten „Wedding Academy“.

Von Landeieren, Cheerleadern und Paartherapien, Prime Time Theater, 20:15 Uhr, Karten von 8 € bis 17 €

Töpfern für Kinder und Jugendliche, Teestube-Frohnau, 15:30-18 Uhr, ohne Voranmeldung

Vernissage Boris Safarov. Boris Safarov geboren 1968 in Odessa, studierte Kunst in Odessa, St. Petersburg, Stuttgart und Potsdam und arbeitet heute als Lehrer in der Uckermark. Bürgerhaus „Alte Feuerwache“, Hauptstr. 4, 16761 Hennigsdorf, 18 Uhr

Vorlesenachmittag von Lesewelt Berlin e.V. für Kinder von 4 bis 12 Jahren, Stadtbibliothek Reinickendorf West, 16:30-17:30 Uhr, Eintritt frei, ohne Voranmeldung

Frohnauer Wochenmarkt, 08-13 Uhr

Wochenmarkt MZ, 08-14 Uhr

Wochenmarkt Eichborndamm, 10-17 Uhr

KLEINANZEIGEN

AUTO & MOTORRAD

THULE MTB-Pro-559, 3 Stück abschließbare Autodach-Fahrradhalter für alle gängigen Räder, nur 2 Wochen benutzt, 55 €, Tel.: 030/4049437

BERUF & KARRIERE

Kleines Praxisteam in Hermsdorf sucht Unterstützung als

Zahnmedizinische Fachangestellte

für Stuhlassistenz und/oder Praxisverwaltung/Abrechnung.

Teilzeit ist möglich. Unsere Patienten verdienen eine zuverlässige, pünktliche Mitarbeiterin, die gern Menschen begegnet, Spaß und Freude im Beruf hat und gern im Team arbeitet.

Bewerbungen bitte an: Frau Dr. Ute Stein, Wachsmuthstraße 8 13467 Berlin, Tel. 030-405 13 04

BEKANNTSCHAFTEN

69-jährige sucht großen, lustigen Freund zur Freizeitgestaltung. Tel: 71554983

Suche eine tanzfreudige Dame 60+ für Latein-Amerikanische und Standard-Tänze für Tanzschule aber auch Freizeitbereich. T: 015163473200

SCHMUSEKATER 52 J., 1,77 m leidenschaftlicher Koch Tierschützer sucht Frau fürs Leben SMS - WhatsApp 0176 - 88585518

Neustart 2018? Jung geb., -schlk.70-erin, 1,65, nettes Auß. su. symp. NR mit Hum., Niv., viels. Int. für dauerh., harm. Bez. 015731792404

Clemens 48 J., 1.90,90,Maler,Raucher sucht schlanke Frau für feste Beziehung. 01734581460 (Whatsapp)

Attraktive jung gebliebene Frau, 1,68 m, 55 J., sucht netten, gepflegten Mann mit Humor + Verstand, Alter bis 60 J. Tel: 0157/ 74055128

Frau 57, möchte einen netten Herrn kennenlernen im Norden von Berlin. 65+ bodenständig ohne sich zu verbiegen, deutsch.030 89652223

ELEKTRONIK & TECHNIK

Gesunde Bräunung für tollen Look! Solarium neuw. efbe-SCHOTT Typ 912 Natürliche Bräune f.Gesicht+Oberkörper. Preis VB Tel: 017670132148

HANDWERK

Fenstergitter gesucht für Fenster Größe 1,35 m x 1,23 m (Laibung).

HAUS & GARTEN

Fenstergitter gesucht. Fenster (Laibung) 1,35 x 1,23 m. Gebraucht oder neu. Tel.: 39749333

HOBBY & FREIZEIT

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness! Ich suche Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine.Lottam@gmx.net

IMMOBILIEN

35-jährige Bürokauffrau, Nichtraucherin, Nichttrinkerin, sucht Wohnung, Zimmer im Haus für ca. 1 Jahr zur Untermiete. 01626785871 p.SMS

Aus Altersgründen Haus+Grundst. abzugeb.Klempowsee 16868

Wusterhausen,vollerschlossen,gepflegt,renoviert,günstig abzugeben. 015165758812

Frau 57 ruhig,hilfsbereit,suche kleine Wohnung Fronau/Hermsdorf (Privat) auch Einliegerwohnung.Übernehme gern Hilfe im Haus.03091558474

Ehepaar (60+) sucht ruhige 3-4-Zimmer-Wohnung im Berliner Norden, oberste Etage, keine offene Küche, gute Anbindung ÖPNV, Tel. 47559782

KUNST & ANTIQUITÄTEN

Alburt v. 1934 Deutsche Kulturbilder 1400-1900 Leben in 5 Jahrhunderten V.S.Trödel ab 1.00 EURO.Tel: 411 39 01

SABA-Musiktruhe mit Plattenspieler 95 €. Tel: 40 20 95 60

MÖBEL & HAUSRAT

2 Wohnzimmertische schwarz + rotbraun, 1 Kommode, zusammen VB 100 € Tel: 0162-6785871

Suche 4 Stühle für das Esszimmer. Holz oder Lederpolsterung,gut erhalten zu fairem Preis! 030 91558474

Sekretär, helles Massivholz € 50 Bügelmaschine - Cordes - € 20 Tel: 41403853

UNTERRICHT & NEBENJOBS

Suche Chauffeur für privat in Lübars 10 Stunden pro Woche. Eigenes Auto vorhanden. Tel: 030 - 406 12 73

Lehrerin gibt Nachhilfe in Mathe + Physik von Klasse 7 bis einschließlich Abi + Prüfungsvorbereitung. Tel: 030 / 4113803

Lehrerin erteilt Nachhilfe in Englisch + Französisch ab Klasse 4. Tel: 030-4046615 oder 0170-3706225

DEUTSCH, ENGLISCH + SCHWEDISCH in Wort und Schrift für Anfänger und Fortgeschrittene von qualifizierter Lehrerin Tel. 030 / 404 50 51

SPORT & WELLNESS

Look! Solarium neuw. efbe-SCHOTT Typ 912 Natürliche Bräune f.Ge-sicht+Oberkörper. Preis VB Tel: 017670132148

Salomon/Carving-Ski, Länge 1,68 Meter, neuwertig, mit Stöcken, VB: 75 Euro, Tel. (030) 4011948

Kurbäder Frohnau Aqua Fitness! Ich suche Kurbäder Frohnau Aqua Fitness Gutscheine.Lottam@gmx.net

VERSCHIEDENES

He-Lederjacke/Cashmirmantel/div. Blazer/Anzüge Gr.50/52, Da-Bisarm-rückenjacke/Cashmirmantel Gr.44/46 je 50,-€ 0151-67267213

Büchersammlung, CDs, Schallplatten, Musikkassetten, modern bis klassisch. 0162-6785871 per SMS

Nette Frau sucht Anstellung als Betreuerin, einkaufen, bügeln, Arztbesuche, Referenzen vorhanden. 0178 8456638

Chambers Encyclopaedia Englisch-Lexikon Ausgabe 1968 15 Bände VB 25.- € TEL: 030-4117209

Antiker Welt Atlas unter Berücksichtigung von Wirtschaft Handel Verkehr 1928 Verlag Columbus VB 25,- € TEL: 030-4117209

18 Leifheit Einweck - Schraubgläser 3/4 ltr. Stück 1,- € Tel. 39872781

WMF Besteck Heidelberg für 12 Pers, 90gr. hartversilbert plus verschiedene Einzelteile 250,- € Fotostativ 50,- € Tel. 39872781

Bügelpresse Elnapress EP53 C Opal rot +Zubehör 300,- € Rellingträger 30,- € Tel. 39872781

WMF Besteck Heidelberg für 12 Pers.90gr hartversilbert + versch. Einzelstücke 250,- € Fotostativ 50,- € Rellingträger 30,- €

Verschenke Kuschel- bzw. Stofftiere, ca. 30 Stück - Tel: 030 382 28 36

2 große Setzkästen mit Figuren aus Ü-Eiern, kompl. Serien ca. 300 Figuren, Preis Verhandlungssache Tel: 030 382 28 36

Kaufe altes Spielzeug, Autos, Eisenbahnen, Blechspielzeug Tel: 4045897

Gästeklappmatratze 7€ Gehhilfe/ Linkshänder 5€ 2 Katzenpaare 5€ 1 Tasche & Rucksack mit Katzenmotiven zus. 8€ AB/Tel/Fax 030-4966669

2 Damen-Lammfelljacken Gr. 42, eine naturfarben und eine dunkelgrau, gut erhalten. Preis: je 50,- EURO Tel.-Nr. 030 40102538

Rentner sucht Mini-Job als Chauffeur/Fahrer für Transfer Airport etc., Hol- und Bringendienst sowie Erledig. aller Art, Tel. 4679528

8 Tageskarten für die Kristall Sauertherme in Ludwigsfelde, je 25 Euro statt 33 Euro. gültig bis 2020. menorcafan@web.de, 03305643321

6 Tage Rennen Velodrom: 7 Flex-Tickets für alle Tage (25.-30.1) für je 10 Euro (statt 22 Euro), menorcafan@web.de 033056 433212

Ticket für Pothead Konzert am 27.1. im Huxley abzugeben. Tel: 0157-74055128

Damengarderobe, f. Frauen, Größe 42, sehr gut erhalten, ca.120 verschiedene Teile, keine Röcke u. Kleider, f. 60 € Tel.: 0157/ 74055128

Münzen und Briefmarken kauft an unter: 030/ 40 10 05 72

Kaufe Ihre gepflegte Schallplatten- und CD-Sammlung, gerne auch Klassische Musik und Jazz. Tel. 0170 566 2382

KOSTENLOSE PRIVATE KLEINANZEIGE

Reinickendorfer Allgemeine Zeitung

Ihr Name: _____ RAZ Ausgabe: _____

Ihre Telefonnummer (für Rückfragen): _____

- Auto & Motorrad, Bekanntschaften, Beruf & Karriere, Elektronik & Technik, Handwerk, Haus & Garten, Hobby & Freizeit, Immobilien, Kinder & Familie, Kunst & Antiquitäten, Möbel & Hausrat, Reisen & Erholung, Sport & Wellness, Tiermarkt, Verschiedenes, Unterricht & Nebenjobs

Grid of 10x10 boxes for coupon code or tracking information.

Bitte senden Sie diesen Coupon an: RAZ Verlag GmbH, Scheringstraße 1, 13355 Berlin

ICH BIN EIN REINICKENDORFER



„Tatort“ Reinickendorf

Autorin Bettina Kerwien im Gespräch



Foto: André Wulff

Was fasziniert Sie besonders an Reinickendorf?

Mich fasziniert die Tradition des Bezirkes als Industriestandort. Große Unternehmen wie Borsig, Schering oder Otis haben hier Geschichte geschrieben. Die Nähe von Wohnen und Arbeiten wurde hier erfunden. Das verleiht dem Bezirk so etwas Bodenständiges, Anpackendes, Zuverlässiges und Positives, das ich sehr mag.

Haben Sie einen Lieblingsort?

Die Humboldt-Bibliothek am Hafen ist mein Literatur-Leuchtturm im Norden. Sie ist super sortiert und aktuell. Ich liebe die Comicabteilung und die tollen Abendveranstaltungen, Lesungen und Konzerte, die oft keinen Eintritt kosten.

Ihr Geheimtipp in Reinickendorf?

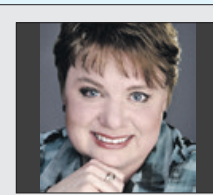
Die Volkshochschule! Ich finde sie sehr anregend und vielfältig. Kunst, Sprachen, Kochen, Gärtnern usw. für alle Altersgruppen, bezahlbar und für Anfänger oder Fortgeschrittene. Und natürlich ist das auch ein Ort, um Gleichgesinnte kennenzulernen.

Was meinen Sie, wie wird sich Reinickendorf in den nächsten Jahren verändern?

Ich hoffe, die Industriebetriebe werden Reinickendorf erhalten bleiben. Die Wohn- und Gewerbemieten müssen reguliert werden, sonst wird sich Reinickendorf zum Dienstleistungsstandort wandeln, mit vielen prekären Beschäftigungsverhältnissen.

Was fehlt in Reinickendorf?

Warum haben wir hier im Norden kein Museum von überregionaler Bedeutung, kein tolles Theater, Konzerthaus oder etwas anderes. Siehe Elbphilharmonie, ein einzelnes Gebäude kann eine ganze Region auf die internationale Tourismuskarte setzen. Mit dem Kreuzfahrtterminal im Tegeler Hafen ist man auf dem richtigen Weg.



Bettina Kerwien

Die Reinickendorferin führt ein Leben zwischen Krimis und Stahlbau. Seitdem sie 2004 die Geschäftsführung des Stahlunternehmens Stabotec übernahm, widmet sie sich leidenschaftlich und mit Erfolg dem Schreiben.

Reiseland Polen



Berggipfel der Polnischen Tatra

Foto: Olaf Meyer-Granzow

Tegel – Passend zu aktuellen Urlaubsplanungen bietet die Humboldt-Bibliothek in Tegel mit einem Vortrag am 15. Februar, 19.30 Uhr Gelegenheit, sich über eines der schönsten Ziele im Nachbarland Polen zu informieren. Olaf Meyer-Granzow zeigt mit großartigen

Bildern die Schönheit einer wenig bekannten Region und gibt Tipps zu einem Aktivurlaub für Wanderer, Bergsteiger und Genießer mit Hinweisen zu Unterkünften, Wanderwegen, Reisezeiten, Flora, Fauna und vielem mehr. Der Eintritt ist frei.

Großbrand in Lagerhalle

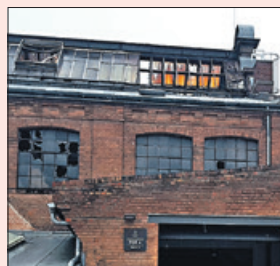


Foto: Falko Hoffmann

Ausgebrannte Lagerhalle

Reinickendorf – An der Flottenstraße in Reinickendorf brannte am 18. Januar am frühen Morgen die Lagerhalle einer Autowerkstatt lichterloh.

Gegen 6.20 Uhr hatte die Feuerwehr den Brand gelöscht. Zwischenzeitlich war die Feuerwehr mit knapp 100 Einsatzkräften vor Ort gewesen. Ein Mensch kam mit Verdacht auf Rauchvergiftung ins Krankenhaus. Eine Ausbreitung des Feuers auf angrenzende Lagerhallen konnten die Einsatzkräfte verhindern, außerdem mussten sie Druckgasbehälter in Sicherheit bringen und kühlen. Die Flottenstraße war komplett gesperrt. Die Ursache des Brandes ist noch unklar.

Workshop für Anwohner

Reinickendorf – Im Rahmen des Projektes „Wortfinder“ und des Lesefestivals „Sag, Auguste“ wird es am Dienstag, 30. Januar, von 10 bis 12 Uhr einen Workshop für Anwohnerinnen und Anwohner rund um die Auguste-Viktoria-Allee geben, der Einblicke in die Werkzeuge des Hörbarmachens literarischer Texte gibt. Der Workshop findet in der Stadtteilbibliothek Reinickendorf-West in der Auguste-Viktoria-Allee 29-31 statt und wird von Denis Abrahams durchgeführt. Der Rezipient und Schauspieler ist regelmäßig für das Inter-

nationale Literaturfestival Berlin tätig.

Die Teilnehmenden erwartet ein Blick hinter die Kulissen des Rezipientenhandwerks, darüber hinaus gibt es konkrete Hinweise und Tipps zur Erschließung von Texten für interessante Lesesituationen, etwa „Wie gestalte ich Dialogpassagen? Wie arbeite ich mit Geschwindigkeit, Stimmeinsatz, Lautstärke? Wie fessele ich die Zuhörer/-innen mit nichts als meiner Stimme?“ Die Teilnahme ist kostenfrei und wird aus dem Programm „Soziale Stadt“ finanziert.

BLAULICHT

Späti überfallen

Reinickendorf – Zwei Maskierte haben in der Nacht zum 15. Januar einen Spätkauf in Reinickendorf überfallen. Aussagen zufolge betreten gegen 22.30 Uhr die beiden mit einem Messer und Schlagstock bewaffneten Räuber das Geschäft in der Lindauer Allee. Einer der beiden Männer stieß den 25-jährigen Mitarbeiter zur Seite und raubte das Geld aus der Kasse. Das Duo flüchtete anschließend mit der Beute unerkannt aus dem Geschäft. Der Mitarbeiter blieb unverletzt.

Apothek überfallen

Waidmannslust – Ziel eines Überfalls war am 17. Januar eine Apotheke in Waidmannslust. Nach bisherigen Erkenntnissen betrat kurz nach 17 Uhr ein maskierter Mann die Apotheke am Zabelkrüger-Damm, bedrohte mit einer Schusswaffe eine 57-jährige Mitarbeiterin und forderte die Herausgabe von Geld. Anschließend flüchtete der unbekannte Täter mit der erlangten Beute in den Lahrer Pfad. Die 57-Jährige und eine weitere anwesende 47-jährige Frau erlitten einen Schock und wurden von einer Rettungswagenbesatzung am Ort medizinisch versorgt.

Martialischer Machetenangriff

Märkisches Viertel – Am Morgen des 17. Januar stürmte ein 27-Jähriger am Senftenberger Ring eine Supermarkt-Filiale und bedrohte eine Kassiererin mit einer Machete. Nachdem er Geld aus den Kassen erbeutet hatte, flüchtete er in Richtung Senftenberger Ring. Ein Sicherheitsmitarbeiter des Marktes folgte ihm und alarmierte die Polizei. Diese konnte den Verdächtigen vor dessen Wohnhaus im Senftenberger Ring festnehmen. Bei der anschließenden Durchsuchung fanden sie die Beute und die Machete. Die 51-jährige Kassiererin erlitt einen Schock.



- Herstellerspezifische Inspektionsarbeiten
- Kupplungs- und Bremsendienst
- TÜV- und AU- Arbeiten mit Abnahme im Haus durch die KÜS
- Reifendienst mit Einlagerungsmöglichkeit
- Unfallinstandsetzung
- Unfallgutachten

- Service von Klimaanlage und Standheizungen
- Leihwagenservice
- Fuhrparkmanagement
- Fahrzeugumbauten jeglicher Art

Wir stellen ein: Kfz-Mechatroniker und Azubis

Öffnungszeiten

Mo. / Di. / Do. 7.00-17.00 Uhr
 Mi. 7.00-19.00 Uhr
 Fr. 7.00-14.00 Uhr

Typenoffene Kfz-Werkstatt!

Witestraße 35/36 • 13509 Berlin
 Tel.: 030 / 465 077 51
 Fax: 030 / 465 077 52

E-Mail: werkstatt@autorep-thomas.de

Miraustraße

Ich esse am liebsten Eukalyptusblätter.

Das ist die neue Seilwinde. Herr Borkenhagen zeigt uns den Technikum des Aufzuges.

Australien ist meine Heimat.

NEUE AUFZÜGE FÜR DAS JOBCENTER

So sah die alte Seilwinde aus.

Mein Fell ist silber und grau.

Wie lange braucht man, um einen neuen Aufzug zu bauen?

Das dauert ungefähr 4 Wochen.

Wie viele Fahrten hat so ein Aufzug pro Tag?

Ungefähr 1.000 Fahrten.

Was passiert, wenn der Aufzug stecken bleibt?

Dann drückst du die Notglocke. So bekommst du eine direkte Verbindung zur Zentrale nach Nürnberg und kannst deinen Notfall melden. Dort rufen Sie dann gleich unsere Monteure in Berlin an, die rund um die Uhr erreichbar sind, um zu helfen.

Seit wann gibt es Aufzüge?

Mit der Erfindung der Fangvorrichtung gelang 1853 Elisha Graves Otis, dem Gründer der Aufzugfirma Otis, der Durchbruch für die Entwicklung. Der Aufzug bremste sich nun von selbst, was für die Sicherheit sehr wichtig war.

Seit wann gibt es die Firma Schmitt + Sohn?

Seit 1861, also seit 157 Jahren.

Wie viele Menschen arbeiten hier?

In unseren 18 verschiedenen Standorten arbeiten ungefähr 1.100 Mitarbeiter.

Welche Berufe kann man bei Ihnen lernen?

Wir bilden Mechatroniker, Industriekaufleute und IT-Kaufleute aus.

Warum benutzt man das Wort „Fahrstuhl“ für den Aufzug?

Hier gibt es zwei Theorien: Die erste besagt, dass die Frau des österreichischen Kaisers, Maria Theresia, irgendwann so zugenommen hatte, dass sie nur schwerlich Treppen steigen konnte. Um ihr dennoch den Zugang zu den oberen Stockwerken ihres Schlosses zu ermöglichen, wurde ein Stuhl an Seilen befestigt, an dem sie die Bediensteten dann hochzogen.

Die zweite, weit verbreitete Theorie besagt, das Wort „Fahrstuhl“ kommt vom früher üblichen Fahrstuhlführer, der im Aufzug einen kleinen Sitz, einen Stuhl, hatte. Denn die ersten Aufzüge waren noch nicht unbemannt, sondern wurden von einem Liftboy begleitet – und der arme Mann hätte ja ohne Stuhl den ganzen Tag über stehen müssen.

(Auszug aus dem Blog „Krümel und Chaos“)

TIERSTECKBRIEF

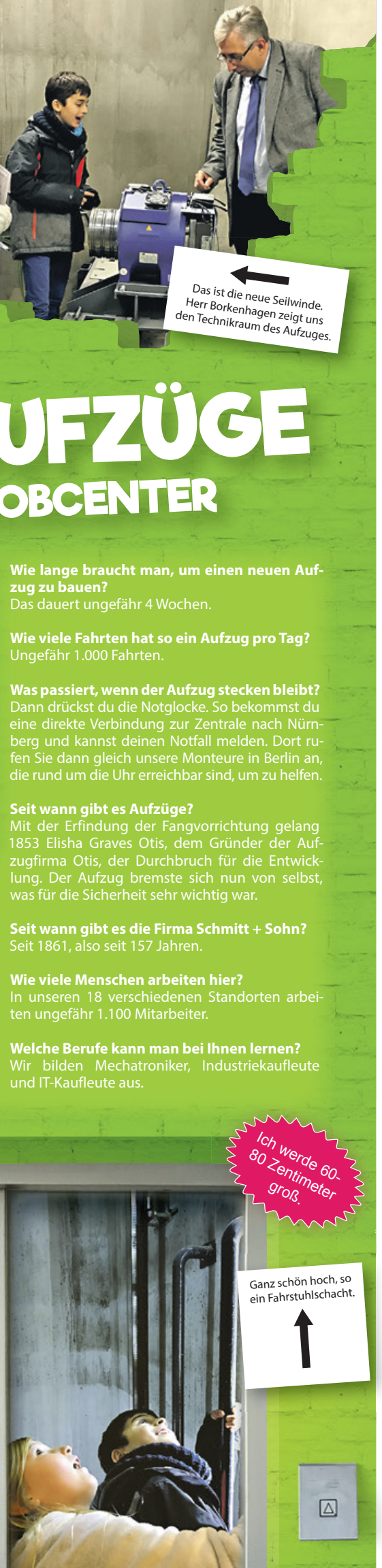
Fabio (9) hat ein sehr kuscheliges Tier für euch versteckt.


Mein Gewicht liegt zwischen 4-12 Kilogramm.

Jeepfahrer in der Wüste: „Wie komme ich ins nächste Dorf?“
Beduine: „Da fahren sie immer geradeaus, und nächste Woche biegen Sie links ab.“

Ich werde 60-80 Zentimeter groß.

Ganz schön hoch, so ein Fahrstuhlschacht.





**Bewirb dich
jetzt für eine
Ausbildung bei
LASERLINE!**

Alle Infos auch bei
[facebook.com/laserline](https://www.facebook.com/laserline)



LASERLINE

www.laser-line.de/azubi